

Jahresbericht 2025

*Die Stimme der Sozialen
Marktwirtschaft*

des Wirtschaftsrates
der CDU e.V.

Jahresbericht 2025

des Wirtschaftsrates
der CDU e.V.

im März 2026 vorgelegt



Wieder nach vorne: Mut zu Reformen

Ein intensives Jahr 2025 liegt hinter uns. Nach dem Bruch der Ampelkoalition richteten sich große Hoffnungen auf den Start der neuen Bundesregierung. „Die Probleme unseres Landes sind aus eigener Kraft lösbar“, sagte Friedrich Merz, als er im Mai letzten Jahres auf unserem Wirtschaftstag sprach als frisch gewählter Bundeskanzler. Aufbruch und Hoffnung lagen in der Luft – Hoffnung auf eine grundlegende Politikwende.

Inwieweit haben sich diese Hoffnungen erfüllt? Auf der Habenseite steht eine Reihe positiver Akzente, etwa in der Außenpolitik, bei der Migrationswende, hinsichtlich neu gesetzter Investitionsanreize, in der Energiepolitik sowie auch bei der grundlegenden Modernisierung dieses Staates. Der Wirtschaftsrat hat zu all dem einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Auf der Sollseite befinden sich Herausforderungen, bei denen eine Politikwende bislang allenfalls in Ansätzen erkennbar ist und bei denen es deutlich mehr Mut und Vehemenz brauchen wird, um Deutschland wieder nach vorne zu bringen. Dazu zählt nicht nur die Steuerpolitik, sondern insbesondere auch die Themenfelder Gesundheit und Pflege, Bauen und Wohnen sowie Arbeit und Soziales. Bei den Renten schließlich wurde nicht bloß zu zögerlich umgesteuert, sondern gänzlich in die falsche Richtung abgelenkt.

Eine weitere, zentrale Hypothek ist das 500-Milliarden-Infrastruktur-Sondervermögen, auf das man sich verständigt hat, noch bevor die neue Regierung überhaupt gestartet war. Leider hat sich das bewahrheitet, wovor der Wirtschaftsrat von Anfang an gewarnt hat: Geschenke wurden verteilt und der Sozialkonsum ausgeweitet, statt das Geld so zu nutzen, dass sich Standortbedingungen nachhaltig verbessern und kommende Generationen eine echte Rendite erwarten können.

2026 wird das Jahr sein, in dem sich entscheidet, ob die schwarz-rote Bundesregierung als eine Kraft in die Geschichte eingeht, die es trotz Hypotheken und grundlegender Differenzen geschafft hat, lange verschleppte Strukturreformen anzupacken – als eine Kraft, die die Weichen gestellt hat für eine Renaissance des Aufstiegsversprechens und die Rückführung unserer Volkswirtschaft zu alter Stärke unter gänzlich veränderten weltpolitischen Bedingungen. Dafür erkennen wir – kurz gesagt – zwei Möglichkeiten: Entweder die SPD zu überzeugen, dass nur das verteilt werden kann, was zuvor erwirtschaftet wurde. Oder deutlich stärker klarzumachen, wer Koch und wer Kellner ist.

Wir als Wirtschaftsrat werden uns weiterhin auf allen Ebenen für eine erfolgreiche, weil zukunftsorientierte Politik starkmachen. Wir werden nicht davor zurückschrecken, unbequeme Wahrheiten auszusprechen, auch wenn dies Widerspruch provoziert. All das können wir nur mit Ihnen gemeinsam – wir bauen dafür auf Ihre Impulse, auf Ihr Engagement und auf Ihr Vertrauen.

Berlin, im März 2026

Astrid Hamker
Präsidentin

Wolfgang Steiger
Generalsekretär



Inhalt

Geleitwort	3
Nachgefragt: Präsidentin Astrid Hamker	6
Nachgefragt: Generalsekretär Wolfgang Steiger	7
Bilanz des Wirtschaftsrates 2025	8
Wirtschafts- und Werteakademie im Kloster Eberbach	12
Pressespiegel	13

Gremien und Geschäftsführung

Präsidium und Bundesvorstand	16
Bundesgeschäftsführung	19
Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder	20
Gedenkmünze Ludwig Erhard	21
In memoriam	23
Wirtschaftsrat intern	24

Facharbeit und Kommissionen

Impressionen	28
Familienunternehmen und Mittelstand.....	30
Steuer- und Haushaltspolitik.....	31
Energiepolitik und Industrie.....	33
Arbeitsmarkt und Alterssicherung.....	34
Energieeffizienz.....	36
Umwelt- und Klimapolitik.....	37
Bau, Immobilien, Smart Cities.....	38
Internationaler Kreis	39
Europäische Politik	40
Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik.....	41
Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik	42
Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0.....	43
Gesundheitswirtschaft.....	44
Künstliche Intelligenz	46
Digitale Transformation	47
Cybersicherheit.....	48
Handel, Ernährung, Verbraucherschutz	49
Handel und Konsumgüter	50
Junger Wirtschaftsrat	51

Wirtschaftstag, Symposien und Tagungen

Wirtschaftstag	54
Wirtschaftstag der Innovationen	59
Cybernation.....	62
Gesundheitssymposium.....	65
Junger Wirtschaftstag 2025.....	67
Wirtschaftstage der Landesverbände	69
Klausurtagungen	71
Wirtschaftsrat.live	77
Leuchtturmveranstaltungen der Landesverbände	78

Vorstände, Sektionsprecher und Geschäftsführungen der Landesverbände und der Sektion New York

Die Übersicht über alle Veranstaltungen der Landesverbände, Sektionen und Landesfachkommissionen finden Sie auf der Homepage des Wirtschaftsrates www.wirtschaftsrat.de.

Die besten Sektionen im Wirtschaftsrat	90
Baden-Württemberg.....	92
Berlin-Brandenburg	95
Bremen.....	96
Brüssel.....	97
Hamburg.....	98
Hessen.....	100
Mecklenburg-Vorpommern	103
Niedersachsen.....	104
Nordrhein-Westfalen	106
Rheinland-Pfalz	109
Saarland	110
Sachsen	111
Sachsen-Anhalt	112
Schleswig-Holstein	113
Thüringen	115
New York	116

Organigramm 118 |

Impressum/Bildnachweis	120
------------------------------	-----



Nachgefragt

Stimmungsbild zur politischen Lage

Astrid Hamker, Präsidentin des Wirtschaftsrates

Das macht mir Sorgen

Es mangelt in Deutschland nicht an Erkenntnissen, aber viel zu häufig an einer zupackenden Umsetzung. Beispiel Bürokratie: Dass es davon viel zu viel gibt, würde wohl jeder unterschreiben. Getan hat sich lange trotzdem: viel zu wenig.

Wir neigen dazu, notwendige Veränderungen zu verschleppen oder ewig nach dem perfekten Masterplan zu streben, statt einfach mal loszulegen. Dabei behindern uns komplizierte Prozesse und gestückelte Zuständigkeiten. Das liegt auch an den Erfahrungen aus dem Zweiten Weltkrieg. Niemand sollte einfach mehr so „durchregieren“ können. Eine essenzielle Lektion. Wir müssen aber aufpassen, dass aus einem unverhandelbaren „Nie wieder“ kein ewig lähmender Bremsklotz für grundsätzliche Reformen wird.

Als es mit der Wirtschaft in den 2010er-Jahren steil bergauf ging und die Zinsen niedrig waren, haben wir diese Gelegenheit nicht genutzt, um unsere Infrastruktur zu modernisieren und unsere Volkswirtschaft fit zu machen für die Zukunft. Stattdessen wurden teure Wahlgewinne verteilt und der Sozialstaat ausgebaut – etwas, das uns jetzt, wo es schlecht läuft und das demografische Problem immer größer wird, vor die Füße fällt.

Kostenloser militärischer Schutz durch die USA, Exportboom nach China, billige Energie aus Russland – auf diese Gewissheiten haben wir uns viel zu stark verlassen und die Augen davor verschlossen, dass es damit auch mal vorbei sein könnte. Heute kassieren wir die Quittung dafür.

Dieser innenpolitische Reformstau und eine angenommene geopolitische Selbstverständlichkeit treffen auf eine Debatte, die nicht gerade dazu einlädt, Vorschläge zu unterbreiten. Das Muster ist häufig dasselbe: Aus gesamthaften Konzepten werden Einzelaspekte isoliert herausgegriffen und dann skandalisiert. Eine echte Debatte wird damit abgewürgt, bevor sie überhaupt begonnen hat. Da müssen wir als Gesellschaft souveräner, offener und konstruktiver werden.

Das macht mir Mut

Die gute Nachricht ist, trotz aller Hemmnisse in den Strukturen: Deutschland kann Reformen, auch wenn sie tiefgreifend sind, das zeigt die Geschichte. Als die Arbeitslosenquote in Deutschland Anfang der 2000er immer weiter anstieg, setzte Gerhard Schröder einschneidende Sozialreformen durch. Er machte sich damit unbeliebt, aber die Geschichte gab ihm recht, und aus dem „kranken Mann Europas“ wurde ein neues Wirtschaftswunderkind. Damals brauchte es einen echten „Sense of Urgency“. Auch wenn die Arbeitslosenzahlen aktuell noch niedriger sind, ist die Situation heute nicht weniger dramatisch. Der Blick in die leeren Geldtöpfe wird hoffentlich dazu führen, dass auch ausgeprägte Reformmuffel um diese Gewissheit schon sehr bald nicht mehr herumkommen.

Was mich ebenfalls positiv stimmt: Wir in Deutschland verfügen noch immer über Errungenschaften, um die uns die Welt beneidet, etwa unser duales Ausbildungssystem. Bei meinen Reisen ins Ausland werde ich immer wieder darauf angesprochen. Länder wie China oder Brasilien wollen es kopieren. Auch sonst ist unser Land Vorbild beim Ideenreichtum und Innovationsgeist. Allein 2024 gab es rund 25.000 Patentanmeldungen beim Europäischen Patentamt – damit ist die Bundesrepublik Europameister im Erfinden! Im Inland waren es sogar mehr als doppelt so viele Patentanmeldungen. Dafür steht vor allem der Mittelstand, das Rückgrat unserer Wirtschaft. Einige traditionsreiche Unternehmen mussten in der aktuellen Krise Insolvenz anmelden. Aber es sind noch genügend Weltmarktführer und „Hidden Champions“ übrig. Wenn wir ihnen endlich die Fesseln entfernen, kann das eine Dynamik freisetzen, die uns wieder auf die Überholspur befördert.

Auch auf europäischer Ebene bewegen sich Dinge in die richtige Richtung: Denn es hat ein Umdenken stattgefunden! Die EU hat endlich erkannt, dass sie unabhängiger werden und sich emanzipieren muss vom großen Bruder jenseits des Atlantiks. Es war höchste Zeit, dass Europa stärker im eigenen strategischen Sinne agiert – endlich ist es auch in den Köpfen der Entscheidungsträger angekommen. Darüber hinaus können wir mit Wettbewerbsvorteilen punkten, die anderswo unter Druck geraten. Rechtssicherheit gehört eindeutig dazu.



Nachgefragt

15 Fragen an den Generalsekretär

Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates

Der Zustand der Welt in einem Satz?

Imperialismus is back.

Die Bilanz der Bundesregierung für 2025 in einem Satz?

Die Kurve gesehen, aber noch nicht bekommen.

Wertvollste politische Tugenden für 2026?

Durchsetzungsfähigkeit, Konsistenz, Handwerk.

Größter Standortvorteil in Deutschland?

Mut, Innovationsgeist und Anpassungsfähigkeit der Unternehmer in diesem Land.

Größter Standortnachteil?

Steuern und Abgaben auf Rekordniveau, gepaart mit Bürokratie-Wucher.

Größte positive Überraschung?

Die gezeigte Ambition im neuen Digitalministerium, den Gordischen Knoten bei der Bürokratie zu durchschlagen.

Größte Enttäuschung?

Dass eine Bundesarbeitsministerin als Feindbild in diesem Land tatsächlich und ernsthaft diejenigen benennt, die Arbeit schaffen.

Wichtigste Erkenntnis?

Dass Europa sich am Ende des Tages nur auf sich selbst verlassen kann.

Mut machend?

Dass im letzten Jahr so viele neue Start-ups in Deutschland gegründet wurden wie nie zuvor.

Neugierde weckend?

Die Entwicklungen im Bereich der Raumfahrt – eines DER Zukunftsthemen (das seit diesem Jahr übrigens auch mit einer eigenen, hochkarätig besetzten Bundesarbeitsgruppe im Wirtschaftsrat vertreten ist).

Das letzte Jahr beim Wirtschaftsrat in einer Zahl?

Erstmals mehr als 13.000 Mitglieder.

Rolle des Wirtschaftsrates in der Politik?

Korrektiv und Impulsgeber.

Zentraler Unterschied zu anderen Verbänden?

Wir fordern nur, was volkswirtschaftlich sinnvoll ist – genau das gibt uns Glaubwürdigkeit gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

„Wir verstehen uns als Korrektiv und Impulsgeber der Politik – wir fordern nur, was volkswirtschaftlich sinnvoll ist.“

Warum eine Mitgliedschaft bei uns 2026 besonders wichtig ist?

Weil 2026 das Jahr wird, in dem es essenziell darauf ankommen wird, Reformankündigungen im Detail auszubuchstabieren und in tragfähige Konzepte sowie konkrete Gesetze zu überführen.

Deutschland im Jahr 2030?

Hoffentlich: ein Land, das durch konsequent angebotsorientierte Reformen seine Wettbewerbsfähigkeit entscheidend verbessern konnte und als treibende Kraft in einem sich emanzipierenden Europa wirkt.

Bilanz des Wirtschaftsrates 2025 – zentrale politische Erfolge



Friedrich Merz MdB, Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland:

„Ich freue mich, zusammen mit dem Wirtschaftsrat Politik in Deutschland zu gestalten und vor allem der Sozialen Marktwirtschaft wieder Gehör zu verschaffen. Deutschland braucht mehr Soziale Marktwirtschaft. Dafür steht der Wirtschaftsrat, dafür stehe auch ich.“

Die Bilanz des Wirtschaftsrates im ersten Jahr der schwarz-roten Koalition:

1. Europa

Ein sogenanntes Omnibus-Verfahren der EU-Kommission soll in ausgewählten Legislativvorgaben Vereinfachungen erreichen. Noch vor Veröffentlichung brachte sich der Wirtschaftsrat nach umfangreicher Befragung seiner Mitglieder – erfolgreich – mit konkreten Vorschlägen ein.

Im Ergebnis wurden Erleichterungen bei den Berichtspflichten aus der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) erreicht (siehe auch → Wirtschaftsrat Brüssel). Ebenso konnten Anpassungen der EU-Taxonomie durch-

gesetzt werden. So wurden auf Empfehlung des Wirtschaftsrates die Schwellenwerte für die Reportingpflichten erhöht und nichtkapitalmarktorientierte Unternehmen von Berichtspflichten ausgenommen.

Als Erfolg muss vor allem auch gewertet werden, dass der Wirtschaftsrat von der Kommission auch zu weiteren Themen in der Folge immer wieder als Input-Geber angefragt wurde. Dies stärkt nicht zuletzt seine Rolle als Anwalt gerade der mittelständischen Unternehmen.

2. Staatsmodernisierung

Ein weiteres Kernthema war die Staatsmodernisierung. Umfassend konnte der Wirtschaftsrat hier seine Empfehlungen platzieren.

Die von der Bundesregierung übernommenen Punkte in Stichworten:

- **Aufgabenkritik:** Hinterfragen von Staatsaufgaben und stärkere Ausrichtung auf eine Ziel- und Wirkungsorientierung, mithin Aufgabenbündelung zwischen Bund und Ländern,
- **Verwaltungsreform:** Reduktion der über 950 Bundesbehörden, Personalabbau in der Bundesverwaltung bis 2029 um mindestens 8 Prozent, Bündelung von

Personalgewinnungsverfahren, Personalplanung, Personalentwicklung, Schaffung von Poolösungen,

- **Verwaltungsdigitalisierung:** Vereinfachung von Identifizierungsverfahren, Standardsetzung,
- **Dienstrecht:** Überarbeitung mit Fokus auf Anreiz- und Leistungsorientierung, mithin stärkere Durchlässigkeit für Quereinsteiger,
- **Bessere Rechtsetzung:** Einführung von Praxis- und Digitalchecks, Stärkung von Experimentierklauseln.

3. Steuern und Haushalt

Das Jahr 2025 stand im Zeichen großer Ausgabenprogramme, darunter für Verteidigung und Infrastrukturinvestitionen. Steuerpolitisch überwand die neue Bundesregierung jahrelangen Stillstand.

Als konkrete Erfolge des Wirtschaftsrates sind anzuführen:

- In die Regierungsagenda übernommen wurden die vom Wirtschaftsrat geforderte Einführung eines One-Stop-Shops für die Gewerbesteuer sowie die Ausweitung der Selbstveranlagung.
- Ebenfalls in die Koalitionsagenda eingeflossen ist die langjährige Forderung, den Steuersatz für Unternehmen auf ein Niveau von 25 Prozent abzusenken.
- Maßgeblich geprägt wurde die Diskussion über die Schuldenbremse. Zahlreiche Stakeholder orientieren sich inzwischen an der Linie des Wirtschaftsrates, insbesondere bei der Einbeziehung verdeckter Verbindlichkeiten.
- Konkrete Entlastungsvorschläge wurden mit dem Steueränderungsgesetz 2025 umgesetzt, etwa die Abschaffung der Lizenzschranke im Außensteuerrecht oder die Anhebung der Freigrenzen bei der Hinzurechnungsbesteuerung.



Dr. Karsten Wildberger, Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung:

„Ich schätze es sehr, dass sich der Wirtschaftsrat nach wie vor mit einer starken, konstruktiven Stimme in die Themen Staatsmodernisierung und Bürokratieabbau einbringt.“



4. Arbeitsmarkt

Auch in der Arbeitsmarktpolitik konnten langjährige Forderungen verankert werden, vor allem die Überwindung des „Bürgergeldes“ und die Rückkehr zum erfolgreichen Grundprinzip des „Förderns und Forderns“.

Im Sinne des Wirtschaftsrates wurde erst im Koalitionsvertrag, dann im Gesetzentwurf zur Reform der Grundsicherung festgeschrieben:

- Jeder arbeitslose Transferempfänger hat sich aktiv um Beschäftigung zu bemühen. Diese Selbstverständlichkeit war mit dem „Bürgergeld“ der Ampelregierung zurückgedrängt worden.
- Sanktionen gegen unkooperative Transferempfänger greifen künftig schneller, unbürokratischer und schärfer, bis hin zum vollständigen Leistungsentzug.
- Die Vermittlung in Arbeit erhält grundsätzlich Vorrang, in aller Regel auch vor Qualifizierungsmaßnahmen. Dies entspricht dem Primat der Überwindung der Transferbedürftigkeit.

5. Finanzmärkte und Währung

Im Bereich der Finanzmarkt- und Währungspolitik sind vor allem die Initiative für einen europäischen Verbriefungsmarkt und die Ausrichtung der EU-Finanzmarktregulierung auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auf den Wirtschaftsrat zurückzuführen.

In der „Expertenkommission für die Modernisierung der Schuldenregel“ wurde erfolgreich darauf hingewirkt, die private Kofinanzierung öffentlicher Dienstleistungen in den Blick zu nehmen. Denn eine kluge Kofinanzierung durch privates Kapital entlastet nicht nur die öffentlichen Haushalte, sie nimmt vor allem den Druck von der Schuldenbremse.

Der Wirtschaftsrat erkennt seine Handschrift aber auch in der politischen Befassung zum Digitalen Euro. Bund und EU verfolgen nunmehr den Ansatz, den Digitalen Euro nicht nur als Instrument für Verbraucherzahlungen zu verstehen, sondern auch die Anwendungsfälle in Wirtschaft und Industrie in den Blick zu nehmen.

6. Digitalisierung und Innovation

Deutschland steht vor der Herausforderung, nicht im internationalen Innovations- und Digitalisierungswettbewerb massiv zurückzufallen. Ein entscheidender Erfolg war die Schaffung eines Digitalministeriums.

Weitere Ergebnisse:

- **Cybersicherheit:** Erfolgreich war der Einsatz für die Umsetzung der NIS-2-Richtlinie mit der Verhinderung eines „Gold-Platings“. Gleichzeitig wurden den Empfehlungen folgend der Schutz kritischer IT-Infrastrukturen gestärkt, EU-weite Standards harmonisiert und öffentliche Beschaffungen technologieoffen gestaltet.
- **Digitale Infrastruktur:** Durch die TKG-Novelle wurde der Ausbau von Glasfaser- und Mobilfunknetzen als „überragendes öffentliches Interesse“ gesetzlich verankert. Genehmigungsverfahren für Ausbauprojekte genießen nun höchste Priorität, beschleunigte Verfahren und einheitliche Standards führen zu Fortschritten beim Ausbau digitaler Netze in Stadt und Land.
- **Künstliche Intelligenz:** Durch Anpassungen im Rahmen der Digital-Omnibus-Initiative konnte ein Moratorium für die Anwendung der Hochrisiko-KI-Regeln des AI Acts erreicht werden, deren Inkrafttreten von 2026 auf 2027 verschoben.
- **Digitale Transformation:** Zudem wurde ein Mindset-Wechsel in der Datenpolitik erreicht. Daten werden jetzt als Wertschöpfungspotenzial verstanden und Datenschutzvorgaben innovationsfreundlicher gestaltet.



**Julia Klöckner MdB,
Präsidentin des
Deutschen
Bundestages:**

„Ganz herzlichen Dank für die sehr verbindliche wirtschaftspolitische Stimme deutschlandweit, die aber auch über die Grenzen hinausgeht.“

7. Energie und Industrie

Die Arbeitsergebnisse in der Energiepolitik lassen sich in Stichpunkten wie folgt zusammenfassen:

- Durchführung eines Energiewende-Monitorings, um den Stand der Umsetzung der Energiewende, die entstehenden Kosten sowie den Grad der Zielerreichung zu messen, um passgenaue Korrekturen einleiten zu können.



**Katherina Reiche,
Bundesministerin
für Wirtschaft und
Energie:**

„Die Jahrestagung des Wirtschaftsrates ist ein Treffen des Who's who der deutschen und zudem der europäischen Wirtschaft. Wenn Industrie und Mittelstand Gesprächsbedarf haben oder es womöglich existenzielle Herausforderungen gibt, ist der Wirtschaftsrat der Ort für einen guten Austausch.“

- Reset der Kraftwerkstrategie, um statt unrealistisch kurzer Fristen für die Umstellung der neuen Gaskraftwerke auf Wasserstoff das Schließen der drohenden Versorgungslücke in den Mittelpunkt zu stellen.
- Erleichterung und Beschleunigung des Einsatzes von Geothermieanlagen sowie Erkundungsbohrungen durch den deutlichen Abbau von Bürokratie im Geothermie-Beschleunigungsgesetz.
- Absenkung der Stromsteuer für alle gewerblichen Verbraucher auf das europarechtlich zulässige Minimum.
- Vereinfachung des für die Dekarbonisierung vieler Industriebetriebe unumgänglichen Hochlaufs der Wasserstoffinfrastruktur durch das Wasserstoffbeschleunigungsgesetz.

8. Umwelt und Klima

In der Umwelt- und Klimapolitik war auch das zurückliegende Jahr von der Herausforderung geprägt, ambitionierte Klimaziele mit den Anforderungen eines industriellen Hochtechnologiestandorts in Einklang zu bringen.

Die politische Bilanz:

Die Entscheidung, CCS/CCU ohne sektorale Einschränkungen zuzulassen, setzt eine langjährige Kernforderung um und stärkt Investitionssicherheit und Planbarkeit für die Industrie.

Die EU-Industrieemissionsrichtlinie (IED) wurde den Empfehlungen zufolge modernisiert. Klare Fristen, verbindliche digitale Prozessschritte und praxistaugliche Anforderungen an Best Available Techniques (BAT) tragen jetzt dazu bei, Klimaschutz und industrielles Wachstum besser auszubalancieren.

In den EU-Verhandlungen zur REACH- und PFAS-Regulierung folgte die Bundesregierung dem dringenden Rat, Ausnahmeregelungen in Bereichen durchzusetzen, in denen bestimmte Stoffe industriell unverzichtbar sind. Dadurch konnten Wertschöpfungsketten in Schlüsselbranchen wie

Chemie, Metallurgie, Glas, Verpackung gesichert werden, ohne die Umweltziele aus dem Blick zu verlieren.

Mit dem RED-III-Umsetzungspaket, dem Wasserstoff-Beschleunigungsgesetz und der Novellierung des Energie- und Stromsteuerrechts wurden die verpflichtende Einführung digitaler Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energieanlagen, verkürzte Zulassungsfristen und der Wegfall von Melde- und Nachweispflichten den Forderungen des Wirtschaftsrates folgend umgesetzt.

9. Verkehr

In seiner verkehrspolitischen Arbeit drängte der Wirtschaftsrat einmal mehr darauf, die Verkehrsinfrastrukturen zu einem Investitionsschwerpunkt zu machen. Wesentliche durch den Wirtschaftsrat flankierte Maßnahmen waren:

Mit ihrem Koalitionsvertrag verpflichtete sich die Regierung auf eine Überarbeitung des Planungs-, Bau-, Umwelt-, Vergabe- sowie (Verwaltungs-)Verfahrensrechts. Mit der vom Wirtschaftsrat geforderten Initiative sollen Infrastrukturprojekte zügiger und von weniger Gerichtsverfahren belastet umgesetzt werden.

Den Empfehlungen folgend vereinfachte und vereinheitlichte die Bundesregierung zudem die Antragsverfahren zur Genehmigung von Großraum- und Schwertransporten. Im Bereich Mobilität enthält der Koalitionsvertrag die lange geforderte Absage einer pauschalen Elektrifizierungsquote für Fahrzeuge. Die notwendige Technologieoffenheit ist damit unterstrichen, was die weitere Nutzung von Hybridfahrzeugen und hocheffizienten Verbrennungsmotoren unterstützt.

Überdies folgte die Regierung der Forderung, sich in Brüssel für den Stopp des Verbrennerverbots ab 2035 einzusetzen.

Kurz vor dem Jahresende stärkte die Koalition mit der vom Wirtschaftsrat geforderten Absenkung der Luftverkehrssteuer und der Streichung der nationalen Power-to-Liquid-Quote (PtL-Quote) die Wettbewerbssituation der deutschen Airlines und Flughäfen.



10. Immobilien

Steigende Baupreise sowie immer neue Auflagen haben den Wohnungsbau einbrechen lassen. Hinzu kommen ein Mietrecht, das eine Refinanzierung von Neubau wie Sanierung selten zulässt, und ein durchgepeitschtes Gebäudeenergiegesetz (GEG), das mehr Unsicherheit als Orientierung geschaffen hat. Die Herausforderungen könnten größer kaum sein.

Die politische Bilanz des Jahres 2025:

In ihrem Koalitionsvertrag sind CDU, CSU und SPD der dringenden Mahnung des Wirtschaftsrates gefolgt und haben sich auf eine Überarbeitung des sogenannten „Heizungsgesetzes“ hin zu mehr Technologieoffenheit verständigt.

Aufgegriffen wurde auch die Forderung nach Novellierung des Baugesetzbuches mit dem Ziel einfacherer Baustandards zur Senkung der Baukosten.

Eingebracht werden konnte zudem eine Novellierung der Fernwärmeverordnung – mit dem Ziel, die Preistransparenz bei der Fernwärme zu erhöhen und Immobilienwirtschaft wie Verbraucher zu entlasten.

Eingang in die Koalitionsagenda hat ebenfalls die Empfehlung gefunden, die Wertgrenze für das vereinfachte Verfahren bei Modernisierungsmieterhöhungen an die Preisentwicklung anzupassen.

11. Gesundheit

Die Handschrift des Wirtschaftsrates in der Gesundheitspolitik:

- **Digitalisierung im Gesundheitswesen:** Mit Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) wurde eine langjährige Forderung des Wirtschaftsrates in die Realität überführt.
- **Krankenhausreform:** In das neue Krankenhausreform- anpassungsgesetz sind Ausnahmen bei der Festlegung von Leistungsgruppen eingeflossen, für die der Wirtschaftsrat intensiv geworben hat.
- **Pflege:** Das verabschiedete Gesetz zur Befugnis- erweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege greift das vom Wirtschaftsrat empfohlene bundeseinheitliche Berufsbild der Pflegeassistenz auf und erleichtert die geforderte Anerkennung ausländischer Abschlüsse.

12. Ernährung

Die thematisierten Vereinfachungen bei den EU-Nachhaltigkeitsdirektiven sind Initiativen, die gerade auch durch die ernährungspolitischen Fachgremien aktiv begleitet wurden.

Als konkrete Ergebnisse sind zu nennen:

- **Nachhaltigkeits-Omnibus:** Die CSRD wird nur noch für Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von mindestens 450 Millionen Euro gelten. Der Anwendungsbereich der CSDDD ist auf Unternehmen mit mindestens 5.000 Beschäftigten und einem Nettoumsatz von 1,5 Milliarden Euro begrenzt. Zudem müssen betroffene Unternehmen nicht mehr ihre gesamte Lieferkette überwachen und nur noch jene Teile ihrer Lieferketten prüfen, in denen das Risiko negativer Auswirkungen am höchsten ist. Auch wurde die ursprünglich geplante Pflicht zur Erstellung von Klimatransitionsplänen gestrichen.
- **Entwaldungsverordnung:** Im intensiven Dialog mit der Politik gelang es, auch die Entwaldungsverordnung EUDR abzuschwächen und auf Ende 2026 bzw. für Kleinbetriebe auf 2027 zu verschieben. Importeure müssen nun nur noch bei Ersteinfuhr eines Produkts einen Nachweis über die Sorgfaltspflichten erbringen.
- **Werbeverbote und Zuckersteuer:** Neben dem Abbau von Regulierung ist aber auch entscheidend, was an neuer Regulierung verhindert werden konnte. So hat die von der SPD noch im Wahlkampf geforderte Ausweitung von Werbeverböten keinen Eingang in den Koalitionsvertrag gefunden, und auch der Einführung einer Zuckersteuer ist eine Absage erteilt worden. Die Verhinderung beider Regulierungsvorhaben war zentrales Anliegen des Wirtschaftsrates.
- **Stoffstrombilanz:** Bereits im Juni folgte die neue Bundesregierung der Empfehlung des Wirtschaftsrates und schaffte die Stoffstrombilanzverordnung ab. Damit ist endlich Schluss mit überbordender Düngebürokratie. Entlastungswirkung für die Wirtschaft: 18,1 Mio. Euro.



Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch, Ministerpräsident a. D., Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung e. V.:
„Nach meiner Erfahrung ist der Wirtschaftsrat in Berlin die leistungsfähigste und auch stärkste politische Vorfeldorganisation. Wer aus ökonomischen Gründen an Politik interessiert ist, wer Kontakt zu Politik haben will, der ist im Wirtschaftsrat extrem gut aufgehoben.“



Wirtschafts- und Werteakademie im Kloster Eberbach – „Freiheit – Verantwortung – Aufbruch“

Wachstumsschwäche, geopolitische Paradigmenwechsel, technologische Umbrüche – angesichts dieser fundamentalen Verschiebungen zeigt die Konsenskultur der Bundesrepublik Deutschland nicht mehr zu übersehende Risse. In einer solchen Phase der Unsicherheit und Veränderung suchen Menschen nach Halt und Orientierung. Der Blick richtet sich auf Bewährtes und sucht darin eine verlässliche Stütze. Die Soziale Marktwirtschaft ist ein solcher Orientierungspunkt.

Die Soziale Marktwirtschaft ist nicht nur eine erfolgreiche Wirtschaftsordnung, sie ist vor allem eine Werteordnung, die auf dem christlichen Menschenbild basiert. Wollen wir dem wachsenden Vertrauensverlust entgegenwirken, müssen die Rahmenbedingungen für eine freiheitliche Wirtschaftsordnung und einen starken Wirtschaftsstandort wieder ebenso in den Mittelpunkt der politischen Debatte rücken wie das dahinterstehende freiheitliche Menschenbild. Es geht um die Überzeugung, dass die Menschen mit ihren schöpferischen Kräften und ihrem Fleiß vieles zu leisten imstande sind.

Wir erleben jedoch, wie das beispiellose Erfolgsmodell der Sozialen Marktwirtschaft mit Auslegungen, Regulierungen und Einschränkungen überschüttet wird. Am Ende bleibt nur noch die Fassade erhalten – die innere Architektur wird dagegen bis zur Unkenntlichkeit verändert. Umso wichtiger ist es, ein positives und zugleich von der Realität gedecktes bürgerlich-liberales Gegenmodell aufzuzeigen. Ein Narrativ, das Lust auf Zukunft macht und sich auf die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft zurückbesinnt. Ein solches Zielbild muss sich sowohl von den unhaltbaren Versprechungen und dem anmaßenden Hochmut der links-grünen Verheißungspolitik als auch von den einfachen Antworten der Populisten absetzen.



Die Akademie Kloster Eberbach, die Ludwig-Erhard-Stiftung und der Wirtschaftsrat der CDU e.V. kooperieren deshalb im Rahmen der Wirtschafts- und Werteakademie mit dem Ziel, in Seminaren mit ausgewählten Unternehmen und Führungskräften das Rüstzeug zu stärken, um das Fundament an Werten und Prinzipien unserer Wirtschaftsordnung lebendig zu halten und verantwortliches Unternehmertum zu stärken.

Eine überzeugende Wirtschaftspolitik, die den gewaltigen Herausforderungen unserer Zeit entspricht, kann nicht am Reißbrett in Beamtenstuben entworfen werden, sondern muss an der Front der öffentlichen Meinungsbildung geschmiedet werden. Sie muss das Thema von Diskussionen und Streitgesprächen sein und auf tradierten Werten und Überzeugungen aufbauen. Umso wichtiger ist der Erfahrungs- und Meinungsaustausch zwischen maßgeblichen Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Genau in diesem Sinne haben im März und im Oktober 2025 die Auftaktseminare der Wirtschafts- und Werteakademie stattgefunden. Anregende Impulse, fundierte Analysen sowie inspirierende und persönliche Gespräche haben einen Rahmen geschaffen, aus dem ein ganz besonderer Geist des Aufbruchs entstanden ist. Das Kloster Eberbach schafft dabei eine unvergleichliche Atmosphäre: Die knapp 900 Jahre alte ehemalige Abtei ist nicht nur eines der großartigsten Denkmäler der Klosterbaukunst und die wohl am besten erhaltene mittelalterliche Klosteranlage Europas, sondern vor allem auch ein magischer Ort, an dem Tradition und Moderne, Werte und Ideen eine einzigartige Verbindung eingehen. Mit meinungsstarken Vordenkern und Entscheidungsträgern wie Ministerpräsident a.D. Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch, Bundesbankpräsident a.D. Dr. Jens Weidmann, Andreas Jung MdB, Dr. Klaus Wiener MdB, dem hessischen Finanzminister Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz MdL, Union-Investment-Chef Hans Joachim Reinke, Trigema-Geschäftsführerin Bonita Grupp, Eintracht-Frankfurt-Vorstandssprecher Axel Hellmann, SAP-Vorstand Thomas Saueressig, Christoph Werner, Vorsitzender der dm-Geschäftsführung, und Ecclesia-Geschäftsführer Jochen Körner wurden im lösungsorientierten Dialog marktwirtschaftliche und vorwärts gerichtete Ideenansätze entworfen. Im Jahr 2026 wird die Wirtschafts- und Werteakademie mit drei weiteren Seminaren fortgesetzt.



Pressepiegel

Rheinische Post zur Stimmung bei Leistungsträgern 30.01.2025

Astrid Hamker, Präsidentin des Wirtschaftsrates: „Ich sehe bei vielen Unternehmen eine große Leistungsbereitschaft der Arbeitnehmer. Aber die hohe Progression macht Mehrarbeit unattraktiv. Eine neue Bundesregierung sollte Fleiß belohnen und Überstunden steuerlich attraktiver machen.“

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung zur Regulierung im Mietmarkt 10.03.2025

Ein Arbeitspapier des Wirtschaftsrates fordert für die Koalitionsvereinbarungen nun, nicht nur die Mietpreisbremse abzuschaffen, sondern auch die Kappungsgrenze sowie die Deckelung der Modernisierungumlage. In dem Papier attestiert der Verband den Instrumenten, mehr geschadet als genützt zu haben, „weil dringend benötigte Investitionen abgewürgt wurden“.

BILD zum Appell von Friedrich Merz beim Wirtschaftstag 14.05.2025

In seiner Rede beim Wirtschaftstag des Wirtschaftsrates benannte Bundeskanzler Friedrich Merz die zentralen Herausforderungen für seine Regierung. Im Fokus stehen dabei vor allem die Senkung der Energiepreise und der Abbau überbordender Bürokratie. Zugleich richtete Merz einen deutlichen Appell an die Bürgerinnen und Bürger: „Wir müssen in diesem Land wieder mehr und vor allem effizienter arbeiten.“

Handelsblatt zum Infrastruktur-Sondervermögen 05.06.2025

„Über allem steht jetzt die radikale Vereinfachung von Planungsverfahren und der schnelle Kapazitätsausbau bei den Unternehmen“, sagte der Generalsekretär des Wirtschaftsrates der CDU Wolfgang Steiger dem Handelsblatt. „Denn nur dann kommt das viele Geld wirklich auf Schiene und Straße an, statt einseitig die Preise zu treiben.“

WELT zur Rentenpolitik 10.07.2025

Angesichts des Sofortprogramms der Koalition dürften Sündenfälle der Vergangenheit keineswegs wiederholt werden. Steiger warnt davor, dass teure Rentenversprechen zum Schaden der Beitragszahler aufaddiert werden.

Handelsblatt zur Finanznot der Kommunen 30.07.2025

Der Generalsekretär des Wirtschaftsrates der CDU Wolfgang Steiger macht für die Finanznot der Kommunen die sozialpolitischen Entscheidungen des Bundes mitverantwortlich. Der Bund müsse deshalb jetzt schnell und strukturell gegensteuern, indem er beispielsweise auf die weitere Ausweitung von Sozialtransfers verzichte, sagte Steiger.

Neue Zürcher Zeitung zur privaten Altersvorsorge 11.08.2025

Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates der CDU, sieht die Stärkung der kapitalgedeckten Altersvorsorge grundsätzlich als richtigen Weg. „Ein Vorsorgefonds, der direkt oder indirekt staatlicher Kontrolle unterliegt, wäre jedoch der gänzlich falsche Weg“, sagt er warnend. Ein solches Vorgehen würde seiner Ansicht nach zu Marktverzerrungen bei den Altersvorsorgeprodukten führen und berge das Risiko, „dass der Staat massiven politischen Einfluss auf die Unternehmen gewinnt, in die investiert wird.“

FAZ zu möglichen Steuererhöhungen 20.08.2025

Generalsekretär Wolfgang Steiger hält so gar nichts von der aktuellen Debatte. Auf die Frage, ob er sich Änderungen etwa beim Reichensteuersatz oder bei der Erbschaftsteuer vorstellen kann, wiegelt Steiger ab. „Die Steuer- und Abgabenquote in Deutschland befindet sich schon jetzt auf Rekordniveau, das gilt gerade auch für höhere Einkommen.“

WELT zu notwendigen Reformen beim Bürgergeld 26.08.2025

In einem Gastbeitrag schreibt Wirtschaftsrat-Generalsekretär Wolfgang Steiger u. a.: Es braucht einen grundlegenden Paradigmenwechsel. Viel zu oft scheitern Sanktionen nämlich bislang daran, dass der Staat arbeitsunwilligen Bürgergeldempfängern ihre Unwilligkeit kompliziert und langwierig nachweisen muss. Frustrierte Jobcenter-Mitarbeiter quer durch die Republik können ein Lied davon singen. Warum drehen wir das Prinzip nicht um und stellen die Nachweispflicht vom Kopf auf die Füße?



FAZ zu unserem Appell, die Schuldenbremse zu schärfen 16.09.2025

Zwischen 2010 und 2022 sind in Deutschland, im Zuge sprudelnder Steuereinnahmen und eines starken Wirtschaftswachstums, auch die Gesamtausgaben der öffentlichen Hand um 70 Prozent gestiegen. Diese Mittel sind aber in viel zu geringem Ausmaß in die Infrastruktur geflossen, deren Verfall nun allseits beklagt wird (...), schreibt Wolfgang Steiger in einem Gastbeitrag. Was wir für künftig brauchen, ist ein Mechanismus, der den bestehenden Vorgaben zur Schuldenhöhe eine Regelung zur Struktur der Ausgaben hinzufügt. Die Entwicklung des Nettokapitalstocks und das Eingehen verdeckter Verbindlichkeiten muss eine zusätzliche Neuverschuldungsobergrenze bilden.

BILD zum drohenden Baustopp bei Autobahnen 19.09.2025

Ähnlich sieht es auch Wolfgang Steiger, Boss des mächtigen Wirtschaftsrates der CDU: „Die Koalition hat ein riesiges Schuldenpaket aufgenommen, um den Sanierungsstau gerade auch im Bereich Verkehr zu lösen. Jetzt legt der Bundesfinanzminister eine Finanzplanung vor, die zentrale Investitionen sogar kürzt und reguläre Mittel aus dem Kernhaushalt durch die neuen Schulden ersetzt. Das ist Wortbruch!“

Handelsblatt zu einer möglichen Erhöhung der Erbschaftsteuer 22.09.2025

Die Wirtschaft sei bereits heute massiv belastet, die Industrie seit 2018 angesichts der „rekordhohen Energiekosten“ um 15 Prozent eingebrochen. „Noch intakt“ sei hingegen die „Erfolgsgeschichte der Familienunternehmen“. Das könnte sich durch Steuererhöhungen aber schnell ändern, lautet die Botschaft.

FAZ zu unserem 10-Punkte-Forderungskatalog für den Herbst 29.09.2025

Das zehneitige Papier, das der F.A.Z. exklusiv vorliegt, trägt den Titel: „Damit auf den Herbst der Reformen ein Frühling des Aufschwungs folgt“. Es versteht sich als „Zehn-Punkte-Agenda für einen starken Wirtschafts- und Investitionsstandort Deutschland“ und knüpft an den von Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) ausgerufenen „Herbst der Reformen“ sowie an die „Agenda 2010“ des früheren Kanzlers Gerhard Schröder (SPD) zur Belebung des Arbeitsmarkts und der Sozialsysteme an.

WELT zu einem notwendigen Kurswechsel in der Klimapolitik 01.10.2025

Steiger: „Der planwirtschaftliche Ansatz mit einer Vielzahl von Maximalzielen, Hundert-Prozent-Werten, Technologieverbote und -gebote sowie immer kürzeren Fristen in einer künstlich alarmistischen Grundstimmung stammt aus einer anderen Zeit, in der Kosteneffizienz und Versorgungssicherheit noch keine Themen waren.“

WirtschaftsWoche zur Finanzmarktregulierung auf EU-Ebene 22.10.2025

Im Ringen um die gebotene Vereinfachung ist jedoch der Finanzsektor weitgehend außen vor geblieben. (...) „Umso dringender muss die Kommission jetzt aber auch die Finanzmarktregulierung auf den Prüfstand stellen und einen Finanzmarkt-Omnibus auf den Weg bringen.“ Dabei dürfe es, so Steiger, „keine Denkverbote geben“.

Börsen-Zeitung zur Unternehmensbesteuerung 13.11.2025

Der Wirtschaftsrat hat in einem 10-Punkte-Plan dargelegt, wie ein Verwaltungsneustart in der Unternehmensbesteuerung gelingen kann. (...) Der Abbau unnötiger Regulierungen und die Verkürzung von Bearbeitungsfristen würden Staat und Wirtschaft massiv entlasten und wären damit „ein echtes Konjunkturprogramm zum Nulltarif“.

Handelsblatt zu unseren Forderungen an den Bundeskanzler 20.11.2025

„Wir haben keine Zeit mehr. Die Unternehmen investieren nicht und sind verunsichert.“ Die SPD aber bremse immer wieder. „Der Kanzler muss stärker von seiner Richtlinienkompetenz Gebrauch machen und dafür sorgen, dass entschieden und dann auch konsequent umgesetzt wird“, fordert Hamker.

BILD berichtet zur Forderung der Rentenalter-Erhöpfung 29.12.2025

In der Debatte um die Zukunft der Rente in Deutschland tritt der Wirtschaftsrat der CDU für einen späteren Renteneintritt ein. Erforderlich sei eine „konsequente Erhöhung des Renteneintrittsalters auch über den 67. Geburtstag hinaus“, so Generalsekretär Wolfgang Steiger. Durch die demografischen Veränderungen sei es an der Zeit für Strukturveränderungen.



Gremien und Geschäftsführung

Präsidium 2025/2026



PRÄSIDENTIN

Astrid Hamker

Gesellschafterin und Mitglied des Beirates Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG



VIZEPRÄSIDENT

Thomas Saueressig

Mitglied des Vorstandes der SAP SE (Wechsel 12.05.2025, früher weiteres Präsidiumsmitglied, seit der Wahl Vizepräsident)



VIZEPRÄSIDENTIN

Bettina Würth

Mitglied des Stiftungsaufsichtsrates der Würth-Gruppe Adolf Würth GmbH & Co. KG



SCHATZMEISTER

Dr. Joachim Freiherr von Schorlemer

Berater des Vorstandes ING-DiBa AG

Weitere Präsidiumsmitglieder



Paul Bauwens-Adenauer

Geschäftsführender Gesellschafter Bauwens GmbH & Co. KG



Rainer Berthan

Vorstandsvorsitzender Bauerfeind AG



Dr. Nikolaus Breuel

Geschäftsführender Gesellschafter Karl-J. Kraus GmbH



Heike Eckert

Mitglied des Vorstandes Deutsche Börse AG



Dr. Jürgen M. Geißinger

Vorsitzender des Aufsichtsrates Bizerba SE & Co. KG



Joachim Gemmel

Chief Executive Officer Asklepios Kliniken Hamburg GmbH (ab 12.05.2025)



Bonita Grupp

Geschäftsführende Gesellschafterin TRIGEMA W. Grupp KG (ab 12.05.2025)



Christian W.E. Haub

Geschäftsführender Gesellschafter Tengelmann Twenty-One KG (ab 12.05.2025)



Kai Hankeln

Geschäftsführer HANKELN ADVISORY GmbH (bis 12.05.2025)



Prof. Dr. h.c. mult.

Roland Koch

Ministerpräsident a.D. Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung



Matthäus Niewodniczanski

Gesellschafter Th. Simon GmbH & Co. KG (bis 12.05.2025)



Joachim Rudolf

Geschäftsführer Rudolf Lichtwerbung GmbH



Dr. Stefan Schulte

Vorsitzender des Vorstandes Fraport AG



Christian Sewing

Vorsitzender des Vorstandes Deutsche Bank AG



Wolfgang Steiger

Generalsekretär Wirtschaftsrat der CDU e. V.



Christian Freiherr von Stetten MdB

Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Energie im Deutschen Bundestag



Selina Stihl

Stellv. Vorsitzende des Beirates der STIHL Holding AG & Co. KG, Mitglied des Aufsichtsrates der STIHL AG, ANDREAS STIHL AG & Co. KG (bis 12.05.2025)



Dr. Michael Strugl

Vorsitzender des Vorstandes Verbund AG



Dr. Karsten Wildberger

Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung (Wechsel 12.05.2025, bisher Vizepräsident, seit der Wahl weiteres Präsidiumsmitglied)

Bundesvorstand 2025/2026



Angela Aicher
Stiftungsrat
Max Aicher GmbH & Co. KG



Steffen Beck
Rechtsanwalt/FA für
Insolvenzrecht, Geschäfts-
führender Gesellschafter
PLUTA Rechtsanwalts GmbH



Frank Becker
Geschäftsführender
Gesellschafter
Salzenbrodt GmbH & Co. KG



Tessa Bertram
Beiratsvorsitzende
Gebr. Kemper GmbH + Co. KG
(ab 12.05.2025)



Christina Block
Mitglied des Aufsichtsrates
Eugen Block Holding GmbH
(Block Gruppe)



Dr. Christian von Boetticher
Minister a. D.



Matthias Bruch
Geschäftsführer
Globus Holding
GmbH & Co. KG
(ab 18.02.2025)



Thomas Burger
Geschäftsführender
Gesellschafter CEO, BURGER
HOLDING GmbH & Co. KG
(ab 12.05.2025)



Dr. Peter C. G. Davids
Vorsitzender der
Geschäftsführung
Deusa International GmbH



Jan-Christian Dreesen
Vorstandsvorsitzender
FC Bayern München AG



Dr. Albert Dürr
Geschäftsführender
Gesellschafter
WOLFF & MÜLLER Holding
GmbH & Co. KG



Carsten Ellermeier
Geschäftsführender
Gesellschafter
DELTEC GROUP GmbH
(ab 12.05.2025)



Nurten Erdogan
CFO
ING-DiBa AG



Uwe Fröhlich
Co-Vorstandsvorsitzender a.D.
DZ Bank
(bis 12.05.2025)



Daniela Geretshuber
Chief People Officer
PricewaterhouseCoopers
GmbH



Thies G.J. Goldberg
Geschäftsführender
Gesellschafter
Goldberg Consulting GmbH



Corinna Grajetzky
Director for European Affairs
ENGIE



Dr. Anne-Marie Großmann
CDO, Mitglied des Vorstandes
GMH Gruppe Management SE
(ab 12.05.2025)



Johann Christoph Harras-Wolff
Geschäftsführender
Gesellschafter
Dr. Kurt Wolff
GmbH & Co. KG



Georg Held
Geschäftsführer
L'ORÉAL Deutschland GmbH
(ab 12.05.2025)



Axel Hellmann
Vorstandssprecher
Eintracht Frankfurt
Fußball AG



**S. H. Karl Friedrich Fürst
von Hohenzollern**
Unternehmensgruppe
Fürst von Hohenzollern



Miriam Häring
Geschäftsführerin
Anton Häring KG
(ab 12.05.2025)



Frank Hüther
Geschäftsführer
Abacus alpha GmbH
(ab 12.05.2025)



Dr. Marianne Janik
Vice President EMEA North
Google Germany GmbH



Marius-Quintus Jäger
Geschäftsführender
Gesellschafter
Arnold Jäger Holding GmbH



Dirk Kappenhagen
Bundesgeschäftsführer
Wirtschaftsrat der CDU e.V.
(bis 31.07.2025)



Stephan Karl
Geschäftsführer
Tetra Pak GmbH



Isabelle Kirschbaum-Rupf
Gesellschafterin, Mitglied
der Geschäftsleitung
RUPF Industries GmbH
(ab 12.05.2025)



Dr. Johannes F. Kirchhoff
Managing Partner
KIRCHHOFF Group
(bis 12.05.2025)



Susanne Klöß-Braekler
Mitglied des Aufsichtsrates
der ODDO BHF AG



Mihajlo Kolakovic
Inhaber
Kolakovic & Partner
Personalberatung



Rüdiger Kuhn
Berlin



Dr. Helge Lach
Mitglied des Vorstandes
Deutsche Vermögens-
beratung AG



Prof. Dr. Stefan Liebing
Geschäftsführer
Conjuncta GmbH



Andreas Mau
Geschäftsführer/Partner
MÖHRLE HAPP LUTHER
Partnerschaft mbH



Philipp Meyer
Gesellschafter und
Geschäftsführer
Meyer Consulting
GmbH & Co. KG



Dr. Andreas Möller
Leiter Unternehmens-
kommunikation und Politik
TRUMPF SE + Co. KG
(bis 12.05.2025)



Hildegard Müller
Präsidentin
Verband der
Automobilindustrie e. V.
(VDA)



Jörg Müller-Arnecke
Geschäftsführender
Gesellschafter
Velum Verwaltungs GmbH



Thorsten Pötke
Geschäftsführender
Gesellschafter
EVG Grundbesitz GmbH
u. Co. KG



Hans Joachim Reinke
Vorstandsvorsitzender
Union Asset Management
Holding AG
(ab 12.05.2025)



Florian Rentsch
Vorsitzender des Vorstandes
Verband der Sparda-Banken
e. V.



Dr. Franz J. Ruder
Managing Director
Underberg AG
(bis 12.05.2025)



Joachim Rumstadt
Vorsitzender des
Aufsichtsrates
Rheinkalk GmbH



Rainer Otto F. Scharr
Geschäftsführender
Gesellschafter
Friedrich Scharr KG
(ab 12.05.2025)



Sirko Scheffler
Geschäftsführer
brain-SCC GmbH



**Dr. Philipp Heinrich
Schlenkhoff**
Gründer
AI Transformation Institute
(ab 12.05.2025)



Dieter Schmidt
Aufsichtsrat
Hegemann-Reiners SE



Dr. Dirk Schröter
Geschäftsführer Personal/
Arbeitsdirektor
MIBRAG GmbH



Sven Schulz
Vorsitzender der
Geschäftsführung
Schulz Group GmbH
(bis 12.05.2025)



Oliver Schwegmann
CEO/Vorstand
Berentzen Gruppe AG



Detlev Seeliger
CEO
F.S.I. Automotive OÜ



Prof. Dr. Kristina Sinemus
Staatsministerin
Hessisches Ministerium
für Digitalisierung und
Innovation



Rene S. Spiegelberger
Stiftungsgründer
PArT Foundation



Johannes-Georg Voll
Rechtsanwalt
(bis 12.05.2025)



Hans-Ullrich Werner
Geschäftsführender
Gesellschafter
MAVEG mbH
(bis 12.05.2025)



Thomas Wolff
Vorsitzender des Beirates
wolcraft GmbH



David Zimmer
Geschäftsführer
Kalodion GmbH
(bis 18.02.2025)



Dr. Reinhard Christian Zinkann
Geschäftsführender
Gesellschafter
Miele & Cie. KG
(bis 12.05.2025)



Dr. Marc Zoellner
Geschäftsführender
Gesellschafter
Accumulatorenwerke Hoppecke
Carl Zoellner & Sohn GmbH

Gäste Junger Wirtschaftsrat



Ferdinand Herfeldt
Bundesvorsitzender des
Jungen Wirtschaftsrates
Geschäftsführender Gesell-
schafter, Anytime Invest GmbH



Dr. Lukas Lindner
Stellvertretender Bundes-
vorsitzender, Rechtsanwalt,
Semler Lindner Rechtsanwälte
PartG mbB (ab 27.11.2025)



Lorenz Mittag
Consultant
consulting4drive GmbH
(ab 27.11.2025)



Caroline Bosbach MdB
CDU/CSU-Fraktion im
Deutschen Bundestag
(bis 11.10.2025)



Jasmin Kolakovic
HR-Consultant Kolakovic &
Partner Personalberatung
(bis 19.05.2025)



Victoria Wolff
Stellvertretende Bundes-
vorsitzende, Gesellschafterin
wolfcraft GmbH
(ab 27.11.2025)



Thomas Duesmann
Manager Projects EMEA
Steinway & Sons AG
(bis 27.11.2025)



Jesse Jeng
Geschäftsführer
SCALEHOUSE Capital
Management GmbH
(bis 01.09.2025)



Simon Zschau
Gesellschafter
A.C.O.S. Bergmann Ventures
GmbH



Dennis Lenhard
Geschäftsführer
PLACE Strategy GmbH

Bundesgeschäftsführung

Die Bundesgeschäftsstelle ist Ihr Ansprechpartner in Fragen rund um die Mitgliedschaft, die Fachgebiete und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf Bundesebene. Der Wirtschaftsrat der CDU e. V. hat seinen Sitz in Berlin.



Wolfgang Steiger
Generalsekretär
Mitglied des Präsidiums



Simon Steinbrück
Geschäftsführer
Wirtschafts- und
Gesellschaftspolitik



Diana Scholl
Geschäftsführerin
Personal, Organisation und IT
(ab 01.05.2025)



Anne Schaaf
Geschäftsführerin
Finanzen und Controlling



Johannes Gunst
Geschäftsführer
Presse und Kommunikation



Christine Carboni
Geschäftsführerin
Verbandsentwicklung
(ab 24.02.2026)



Richard Yates
Geschäftsführer
Mitgliedermangement
(ab 01.01.2026)



Dirk Kappenhagen
Bundesgeschäftsführer
Mitglied des
Bundesvorstandes
(bis 31.07.2025)

Mitglieder der Geschäftsleitung



Dr. Holger Fricke
Stellv. Leiter
Wirtschafts- und
Gesellschaftspolitik



Miriam Jankowski
Leiterin
Verbandskoordination
(ab 01.01.2026)

Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Persönlichkeiten, die sich in hervorragender Weise um den Vereinszweck verdient gemacht haben.

Ehrenpräsidenten

Prof. Dr. Kurt J. Lauk

President
Globe CP GmbH
Stuttgart

Konsul Dr. Dieter Murmann (†)

Dr. Philipp von Bismarck (†)

Ehrenmitglieder

Theodor Althoff (†)

Dr. Horst Anneck (†)

Dr. Birgit Breuel

Ministerin a. D.
Hamburg

Dr. Werner Dollinger (†)

Bundesminister a. D.

Peter E. Eckes (†)

Ehrevorsitzender im Landesverband Rheinland-Pfalz
Nieder-Olm

Otto Esser (†)

Franz-Günter von Gaertner (†)

Prof. Dr. Dr. Leonhard Gleske (†)

Dr. Hans von der Groeben (†)

Gottfried Hohlfeldt (†)

Alphons Horten (†)

Dr. Philipp Jenninger (†)

Bundestagspräsident a. D.
Botschafter a. D.

Egon Klopffleisch (†)

Dr. Helmut Kohl (†)

Dr. Gudrun Lassen (†)

Konsul Dr. Hartwig Piepenbrock (†)

Dr. Hans Christoph von Rohr

Rechtsanwalt
Düsseldorf

Casimir Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg (†)

Dr. Wolfgang Schäuble (†)

Prof. Hans Helmut Schetter

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Wohnbau GmbH
Bonn

Dr. Klaus H. Scheufelen (†)

Dr. Carl Hermann Schleifer

Staatssekretär a. D.
Thumbby-Sieseby

Paul Schnitker (†)

Prof. Dr. h.c. mult. Nikolaus Schweickart

Ehem. Vorsitzender
ALTANA Kulturstiftung gGmbH
Bad Homburg

Rosely Schweizer

Ehrevorsitzende Landesverband Baden-Württemberg
Ehem. Beiratsvorsitzende
Dr. August Oetker KG
Murrhardt

Dr. Gerhard Stoltenberg (†)

Bundesminister a. D.

Dr. Heinrich Weiss (†)

Ehem. Vorsitzender des Gesellschafterausschusses
SMS Group GmbH
Düsseldorf

Gedenkmünze Ludwig Erhard

In Anerkennung der Verdienste um den Erhalt und die Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft verleiht der Wirtschaftsrat die Gedenkmünze „Ludwig Erhard“. Auf Beschluss von Präsidium und Bundesvorstand sowie der Bundesdelegiertenversammlung sind bisher diese Persönlichkeiten ausgezeichnet worden.

Gold

(aufgeführte Funktion jeweils innehabend zum Zeitpunkt der Verleihung)

- 2025 Kyriakos Mitsotakis**
Ministerpräsident von Griechenland
- 2022 Dr. Jens Weidmann**
Bundesbankpräsident a. D.
- 2020 Sebastian Kurz**
Bundeskanzler der Republik Österreich
Wien
- 2019 Dr. Wolfgang Schäuble MdB (†)**
Präsident des Deutschen Bundestages
Berlin
- 2015 Prof. Dr. Kurt J. Lauk**
Präsident
Globe CP GmbH
Stuttgart
- 2013 Mark Rutte**
Ministerpräsident der Niederlande
Den Haag
- 2012 Jyrki Katainen**
Ministerpräsident der Republik Finnland
Helsinki
- 2011 Fredrik Reinfeldt**
Premierminister des Königreichs Schweden
Stockholm
- 2010 Robert B. Zoellick**
Präsident
The World Bank
Washington
- 2009 Dr. Jürgen Hambrecht**
Vorsitzender des Aufsichtsrates
BASF SE
Ludwigshafen
- 2008 Prof. Dr. h.c. Klaus-Peter Müller**
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Commerzbank AG
Frankfurt/Main
- 2007 Jean-Claude Trichet**
Präsident der Europäischen Zentralbank
Frankfurt/Main
- 2006 Dr. Klaus H. Scheufelen (†)**
Mitinhaber
Papierfabrik Scheufelen GmbH & Co. KG
Lenningen
- 2005 Dr. Wolfgang Schüssel**
Bundeskanzler der Republik Österreich
Wien
- 2004 Jean-Pierre Raffarin**
Premierminister der Republik Frankreich
Paris
- 2003 Dr. Helmut Kohl (†)**
Bundeskanzler
Berlin
- 2000 Konsul Dr. Dieter Murmann (†)**
Vorsitzender des Beirates
J.P. Sauer & Sohn Maschinenbau GmbH
Kiel

Silber

(aufgeführte Funktion jeweils innehabend zum Zeitpunkt der Verleihung)

- 2025 Dr. Rainer Gerding**
Bundesgeschäftsführer des Wirtschaftsrates
der CDU e.V. a. D.
- 2023 Prof. Hans Helmut Schetter**
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Wohnbau GmbH
Bonn
- 2019 Werner M. Bahlsen**
Vorsitzender des Verwaltungsrates
Bahlsen GmbH & Co. KG
Hannover
- 2017 Prof. Dr. Heinz Riesenhuber**
Bundesforschungsminister a. D.
Frankfurt/Main



2011 Dr. Hans Christoph von Rohr

Rechtsanwalt
Düsseldorf

2009 Peter E. Eckes (†)

Ehrevorsitzender im Landesverband
Rheinland-Pfalz
Nieder-Olm

Dr. Carl Hermann Schleifer

Staatssekretär a. D.
Thumby-Sieseby

2007 Prof. Dr. h.c. mult. Nikolaus Schweickart

Ehem. Vorsitzender
Altana Kulturstiftung gGmbH
Bad Homburg v. d. Höhe

Rosely Schweizer

Ehrevorsitzende im Landesverband
Baden-Württemberg
Ehem. Beiratsvorsitzende
Dr. August Oetker KG
Murrhardt

2004 Dr. Horst Annecke (†)

Rechtsanwalt
Streitböcker Speckmann
Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte
Bielefeld

2002 Egon Klopffleisch (†)

Beratender Betriebswirt
Finanzvorstand i. R.
Umform- und Kunststofftechnik AG
Erfurt

2001 Konsul Dr. h.c. Hartwig Piepenbrock (†)

Vorsitzender des Vorstandes
Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH &
Co. KG
Berlin

Dr. Gerhard Stoltenberg (†)

Bundesminister a. D.
Bonn

1999 Franz-Günther von Gaertner (†)

Hamburg

Prof. Dr. Leonhard Gleske (†)

Bad Homburg

1998 Dr. Heinrich Weiss (†)

Vorsitzender des Gesellschafterausschusses
SMS Group GmbH
Düsseldorf

1997 Dr. Wolfgang Schäuble MdB (†)

Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Berlin

1996 Dr. h.c. Hans von der Groeben (†)

Rheinbach

Dr. Werner Dollinger (†)

Bundesminister a. D.
Neustadt/Aisch

1993 Birgit Breuel

Ministerin a. D.
Hamburg

Dr. Klaus H. Scheufelen (†)

Mitinhhaber
Papierfabrik Scheufelen GmbH & Co. KG
Lenningen

Dr. Rüdiger von Voss (†)

Ehem. Generalsekretär und
Mitglied des Präsidiums des Wirtschaftsrates
der CDU e. V.
Berlin

1992 Otto Esser (†)

Ehrenpräsident Bundesvereinigung
der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V.
Erlenbach

1991 Theodor Althoff (†)

Essen

1990 Alphons Horten (†)

Zürich

Dr. Gudrun Lassen (†)

Geschäftsführende Gesellschafterin
Carl J. Weiler Eisen und Stahl GmbH & Co. KG
Köln

1989 Helmuth Seliger (†)

Tuttlingen

In memoriam

Sie waren dem Wirtschaftsrat in langjähriger Mitarbeit verbunden und hatten wesentlichen Anteil an der Gestaltung unternehmerischer Politik.

Wir gedenken ihrer.

Anna Maria Adrian
Düsseldorf

Markus Albrecht
Saarbrücken

Walther Berdux
Offenbach

Wolfgang Blechschmidt
Hamburg

Jens Brandenburg
Düsseldorf

Horst Bülow
Stuttgart

Fritz Chrambach
Hamburg

Fritz Currie
Stuttgart

Klaus Dirr
Moers

Ralf Engel
Neuwied

Holger Esper
Wiesbaden

Hans Jürgen Etterich
Düsseldorf

Falk Ettwein
Hamburg

Klaus Peter Fischer
Baden-Baden

Detlev Geerds
Rostock

Peter H. Greim
Bremerhaven

Thomas Grimmell
Gießen

Christian Henninger
Prien

Ingrid Hilpert
Ludwigsburg

Ewald Jungkurth
Altena

Walter Kern
Lemgo

Hans Joachim Kind
Düsseldorf

Jörg Knoblauch
Giengen

Reinhold Kreile
München

Bodo Krevet
Saarlouis

Hans-Jochen Lorenzen
Hamburg

Götz Maschmeyer
Hamburg

Bruno Mayer
Bochum

Wolfgang Nabbefeld
Lüdinghausen

Eckardt Nowak
Leipzig

Michael J. Peters
Düsseldorf

Michael Pietz
Hamburg

Diethart Reichardt
Eggenstein-Leopoldshafen

Wolfgang Richter
Berlin

Heyo Schmiedeknecht
Herdecke

Wolfgang G. Schubert
Olpe

Gisbert Schwarzhoff
Düsseldorf

Horst Stippschild
Bielefeld

Werner Svetlik
Wolfsburg

Kees de Vries
Deetz

Roland R. Watzka
Püttlingen

Heinrich Weiss
Düsseldorf

Peter Zeck
Bamberg

Ingo Zuberbier
Hamburg



Über den Wirtschaftsrat

Bundesdelegiertenversammlung

Die 43. Bundesdelegiertenversammlung des Wirtschaftsrates der CDU e.V. fand im Mai 2025 in Berlin statt. Im Vorfeld des Wirtschaftstags versammelten sich die Delegierten als höchstes Beschlussorgan des Wirtschaftsrates, um die wirtschaftspolitischen Positionierungen und strategischen Leitlinien des Verbandes zu beraten.

Die Bundesdelegiertenversammlung hat Astrid Hamker, Gesellschafterin und Beiratsmitglied der Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG, erneut zur Präsidentin gewählt. Zugleich wählten die Delegierten auch das Präsidium und den Bundesvorstand neu. Bettina Würth, Mitglied des Stiftungsaufsichtsrates der Würth-Gruppe, wurde als Vizepräsidentin bestätigt. Neu ins Amt des Vizepräsidenten gewählt wurde Thomas Saueressig, bisheriges Präsidiumsmitglied des Wirtschaftsrates und Mitglied des Vorstandes der SAP SE. Er verantwortet dort unter anderem das Cloud-Geschäft und bringt als profilierter Digitalexperte wertvolle Impulse in den Wirtschaftsrat ein. Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Karsten Wildberger an, 2025 neu ernannter Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung. Er gehört dem Präsidium weiterhin als einfaches Mitglied an. Als Schatzmeister wurde erneut Dr. Joachim Freiherr von Schorlemer, Berater des Vorstandes der ING-DiBa AG, gewählt.

Präsidium und Bundesvorstand

Das Präsidium und der Bundesvorstand des Wirtschaftsrates der CDU e.V. spielen eine zentrale Rolle bei der Festlegung der wirtschaftspolitischen Ausrichtung und der strategischen Leitlinien des Verbandes. Gemeinsam mit der Bundesdelegiertenversammlung entscheiden sie über die Grundlinien der Arbeit des Wirtschaftsrates. Das Präsidium setzt sich aus führenden Persönlichkeiten der deutschen Wirtschaft zusammen.

Der Bundesvorstand umfasst neben dem Präsidium weitere Mitglieder aus verschiedenen Branchen und Regionen Deutschlands. Der Bundesvorstand legt die Arbeitsschwerpunkte fest, setzt Kommissionen ein und entscheidet über Mitgliederaufnahmen.

In ihrer Funktion als Führungsgremien des Wirtschaftsrates sind Präsidium und Bundesvorstand, neben den vielfältigen Fachkommissionen und Arbeitsgruppen auf Bundes- und Länderebene, maßgeblich an der Entwicklung von Positionen zu aktuellen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Themen beteiligt. Sie organisieren Veranstaltungen, erarbeiten Stellungnahmen und vertreten die Interessen der Mitglieder gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Das vergangene Jahr war geprägt von wirtschaftlichen und außenpolitischen Herausforderungen. Die Folgen

des Bruches der Ampelkoalition, die Neuwahlen sowie die anschließende Regierungsbildung dominierten über Monate das Nachrichtengeschehen in Deutschland. Dazu kamen die Amtseinführung des Präsidenten der Vereinigten Staaten sowie andauernde außenpolitische Spannungen mit Auswirkungen auf Deutschland und die Welt.

Herausforderungen wie diese haben den regelmäßigen, intensiven und vertrauensvollen Austausch mit Entscheidern in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft noch einmal wichtiger gemacht. Auch im vergangenen Jahr haben viele hochkarätige Gesprächspartner die Sitzungen des Präsidiums und des Bundesvorstands bereichert, so etwa Dr. Levin Holle, Leiter der Abteilung für Wirtschafts- und Finanzpolitik im Bundeskanzleramt, Prof. Dr. Dr. h. c. Lars P. Feld, Direktor des Walter Eucken Instituts, sowie Dr. Carsten Linnemann, Generalsekretär der CDU.

Genauso wichtig ist und bleibt der Austausch mit Vertretern der Kommissionen und Arbeitsgruppen des Wirtschaftsrates, die regelmäßig im Präsidium und Bundesvorstand über die Ergebnisse ihrer Arbeit berichten. Im vergangenen Jahr zählten dazu u. a. Prof. Timo Kob, Gründer und Vorstand der HiSolutions AG und Vorsitzender der Bundesfachkommission Cybersicherheit, Dr. Jürgen M. Geißinger, Vorsitzender des Aufsichtsrates Bizerba SE & Co. KG und Vorsitzender der Bundesfachkommission Internationaler Kreis. Zu Gast waren außerdem Marc Reinhardt, Mitglied der Geschäftsführung Capgemini und Vorsitzender der Bundesarbeitsgruppe Staatsmodernisierung, Hans-Joachim Reinke, Vorstandsvorsitzender Union Asset Management Holding AG und Vorsitzender der Bundesfachkommission Arbeitsmarkt und Arbeitssicherung, sowie Dr. Tillmann Ludwig von Schroeter, Geschäftsführer Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG und Vorsitzender der Bundesfachkommission Energieeffizienz.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Wirtschaftsrat hat seine Rolle als Impulsgeber und Korrektiv im Jahr 2025 mit einer intensiven Kommunikation flankiert und forciert. Dies gilt insbesondere, aber nicht ausschließlich für die Zeit vor und nach der Bundestagswahl, in der wir uns vielfach und lautstark zu einer Vielzahl an Themen öffentlich zu Wort gemeldet haben. Auf Basis einer systematischen Beziehungspflege und mithilfe fundierter Argumente konnte die wirtschaftspolitische Agenda des Verbandes in führenden Wirtschafts- und Tageszeitungen wirkungsvoll transportiert werden.

Durch eine gezielte Kombination von klassischer Medienarbeit mit modernen, digitalen Formaten konnte der Wirtschaftsrat seine Position als einflussreiche Stimme der Sozialen Marktwirtschaft im Jahr 2025 nachhaltig stärken und neue Zielgruppen für sich erschließen.



Ein zentrales Element der publizistischen Arbeit war erneut der TREND, das verbandseigene Magazin für Soziale Marktwirtschaft. Dieses Magazin erscheint in der Regel viermal im Jahr und bereits im 47. Jahrgang. Im Jahr 2025 wurde der TREND grundlegend weiterentwickelt, sowohl in inhaltlicher als auch gestalterischer Hinsicht. Er erreicht nicht nur unsere Mitglieder, sondern auch eine große Menge weiterer Multiplikatoren und Entscheidungsträger in Medien und Politik.

Über das Magazin TREND hinaus betreibt der Wirtschaftsrat eine Vielzahl an analogen wie digitalen Formaten (z. B. WR-Info und WR-Intern), um seine Mitglieder auf dem Laufenden zu halten hinsichtlich seines Blickes auf politische Debatten, eigener Vorstöße und medialer Resonanzen.

Regelmäßig erscheint wöchentlich zudem die Kolumne „Standpunkt Steiger“, in welcher der Generalsekretär Wolfgang Steiger aktuelle (wirtschafts-)politische Entwicklungen kommentiert und einordnet.

Die Social-Media-Strategie des Verbandes legte einen besonderen Fokus auf die zielgruppengerechte Verbreitung wirtschaftspolitischer Inhalte. Über Plattformen wie LinkedIn, X und Instagram wurden zentrale Botschaften passgenau verbreitet. Dies geschah im Jahr 2025 unter verstärktem Einbezug von Mitgliedern des Wirtschaftsrates. Insbesondere die wachsende Reichweite und die Interaktionsraten auf LinkedIn zeigen, dass die digitale Strategie des Wirtschaftsrates zunehmend verfährt.

Mitgliederentwicklung

Trotz der konjunkturellen Herausforderungen gelingt es dem Wirtschaftsrat, eine weiter deutlich wachsende Anzahl Unternehmer von sich zu überzeugen. Das vergangene Jahr war für den Wirtschaftsrat hinsichtlich der Mitgliedererwerbungen das erfolgreichste Jahr seiner Verbandsgeschichte. Erstmals konnte die Schallmauer von 13.000 Mitgliedern durchbrochen werden. In Zeiten des Vertrauensverlustes in tragende Institutionen unseres Landes ist dieses Wachstum auch ein Zuwachs an Verantwortung, der Stimme der Sozialen Marktwirtschaft Gehör und Gewicht zu verleihen.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind davon überzeugt, auch 2026 wirtschaftlich grundgut aufgestellt zu sein. Dies ist der intensiven und vertrauensvollen Kooperation von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen auf allen Ebenen des Verbandes zu verdanken.

Zugleich sieht der Wirtschaftsrat die positive Entwicklung auch als Verpflichtung für die Zukunft – und investiert stark in die weitere Professionalisierung seiner Strukturen. Dies gilt insbesondere für die Mitgliederbindung sowie die Erschließung und Nutzbarmachung von Möglichkeiten der KI.

Externer Datenschutzbeauftragter

Der externe Datenschutzbeauftragte Sascha Kremer hat im Berichtszeitraum seine gesetzlichen und vertraglichen Pflichten vollumfänglich erfüllt. Er hat dem Wirtschaftsrat bestätigt, dass die erforderlichen Maßnahmen für den Datenschutz richtig umgesetzt wurden.





Facharbeit und Kommissionen

Wir fördern aktiv den Dialog zwischen Wirtschaft und Politik



Im Jahr 2025 hat der Wirtschaftsrat die Bundestagswahl und die anschließenden Koalitionsverhandlungen eng begleitet und ordnungspolitische Impulse in den politischen Prozess eingebracht. Seine Veranstaltungen dienten als zentrale Plattform für den Austausch zwischen führenden Wirtschaftsvertretern und hochrangigen Politikern. Gemeinsam wurden drängende Probleme analysiert und zukunftsweisende Reformkonzepte zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit für Deutschland und Europa entwickelt.

Mit einer stetig wachsenden Mitgliederzahl – 2025 lag diese erstmals bei 13.000 – und jährlich rund 2.000 bundesweiten Veranstaltungen schaffen wir Raum für innovative Ideen und Diskussionen, die sowohl auf Europa- und Bundes- als auch auf Länderebene Gehör finden. Der Wirtschaftsrat bleibt ein unverzichtbarer Brückenbauer zwischen Wirtschaft und Politik und fördert aktiv den Dialog und die Zusammenarbeit zum Wohl des Landes.

Zu den hochkarätigen Gästen im Jahr 2025 zählten führende Bundespolitiker wie Bundeskanzler Friedrich Merz MdB, Bundestagspräsidentin Julia Klöckner MdB, maßgebliche Kabinettsmitglieder wie Thorsten Frei MdB, Katherina Reiche, Dr. Karsten Wildberger und Dorothee Bär MdB, CDU-Generalsekretär Dr. Carsten Linnemann MdB, der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Jens Spahn MdB, ausländische Entscheider wie der griechische Ministerpräsident Kyriakos Mitsotakis, Österreichs Wirtschaftsminister Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer, Dänemarks Industrieminister Morten Bødskov, EU-Finanzmarktkommissarin Maria Luis Albuquerque, EU-Energiekommissar Dan Jørgensen und EVP-Chef Manfred Weber sowie natürlich prägende Wirtschaftsakteure wie Deutsche-Bank-Chef Christian Sewing, Lufthansa-CEO Carsten Spohr, Georgsmarienhütte-Geschäftsführerin Dr. Anne-Marie Großmann, Audi-CEO Gernot Döllner, Vorstandssprecher Eintracht Frankfurt Fußball AG Axel Hellmann und Jan-Christian Dreesen, Vorstandsvorsitzender der FC Bayern München AG.







Familienunternehmen und Mittelstand

Familienunternehmen und Mittelstand bleibt auch 2025 das Rückgrat und ein zentrales Alleinstellungsmerkmal der deutschen Wirtschaft. Der sich in den letzten Jahren verstärkende Trend zur Verlagerung von Unternehmensaktivitäten ins Ausland oder zur Schließung traditionsreicher Betriebe setzte sich leider auch in 2025 fort. Diese Entwicklung verdeutlicht, dass es eines grundlegenden Kurswechsels in der Wirtschafts- und Finanzpolitik bedarf, um Familienunternehmen und Mittelstand nachhaltig zu stärken sowie den Wirtschaftsstandort Deutschland wieder zukunftsfähig aufzustellen.

Der Beirat Familienunternehmen tagt unter Leitung von Bettina Würth, Mitglied des Stiftungsaufsichtsrates der Würth-Gruppe, und ihren Stellvertretern Bonita Grupp, Geschäftsführende Gesellschafterin, TRIGEMA Inh. W. Gruppe e.K., Dr. Tim Kannewurf, CAO, Schnellecke Group AG & Co. KG, sowie Jan Hendrik Goldbeck, Geschäftsführender Gesellschafter, GOLDBECK GmbH.

Politik sendet mehrdeutige Signale

Familiengeführte deutsche Unternehmen haben sich in den vergangenen Krisen als resilient erwiesen. Gleichzeitig stehen sie weiterhin unter erheblichem Druck durch strukturell ungünstige Standortbedingungen. Die neue Bundesregierung konnte zwar rasch erste positive Impulse setzen, etwa durch die Ankündigung und Einleitung einer umfassenden Unternehmenssteuerreform. Diese positiven Signale werden jedoch durch parallel geführte Diskussionen über eine mögliche weitere Verschärfung der Erbschaftsteuer relativiert und teilweise konterkariert.

In der Gesamtschau lässt sich daher festhalten, dass zwar erste richtige Weichenstellungen vorgenommen wurden, die wirtschaftspolitische Gesamtbotschaft jedoch weiterhin unklar bleibt. Für Familienunternehmen ist Verlässlichkeit ein zentraler Faktor; anhaltende Unsicherheit wirkt schädlich und verhindert langfristige Investitionsentscheidungen. Umso wichtiger ist es, dass die Politik nicht nur inhaltlich, sondern auch kommunikativ als verlässlicher Partner auftritt.

Präsespiegel Die Präsidentin des Wirtschaftsrates Astrid Hamker am 26.01.2025 in der Rheinischen Post: „Deutschland braucht einen Bürokratie-Kahlschlag. Das Lieferkettengesetz ist für viele Mittelständler bei mehr als 500 Zulieferern aus aller Welt nicht anwendbar, genauso wie die Arbeitszeiterfassung für Beschäftigte, die nicht nur am Schreibtisch sitzen.“

Ausblick

Auch im Jahr 2026 wird sich der Beirat Familienunternehmen weiterhin mit Nachdruck für die Verbesserung der Rahmenbedingungen familiengeführter mittelständischer Unternehmen einsetzen. Einen besonderen Handlungsbedarf hat der Beirat dabei gerade auf den Politikfeldern Entbürokratisierung, Steuerpolitik und Europapolitik identifiziert. Auf diese Schwerpunkte wird der Beirat seine inhaltliche Arbeit konzentrieren und konkrete Reformvorschläge erarbeiten.

Das Superwahljahr 2026 erhält vor dem Hintergrund zahlreicher Landtagswahlen eine besondere Bedeutung für regional verwurzelte Familienunternehmen. Politische Weichenstellungen auf Länder- und Bundesebene werden maßgeblich darüber entscheiden, ob Unternehmen verlässliche, wettbewerbsfähige und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen vorfinden. Umso wichtiger ist es, dass Bund und Länder insbesondere bei zentralen Fragen der Steuerpolitik und der Entbürokratisierung sowie der Wirtschafts- und Standortpolitik im Allgemeinen gemeinsam im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft handeln. Der Beirat Familienunternehmen wird diesen Prozess konstruktiv begleiten und sich weiterhin als verlässlicher Ansprechpartner für Politik und Verwaltung positionieren.



Bettina Würth, Vorsitzende des Beirates Familienunternehmen:

„Die positiven Impulse des ersten Jahres der neuen Bundesregierung gilt es nun entschlossen und konsequent im Sinne eines starken Wirtschaftsstandortes fortzuführen. Der Wirtschaftsrat wird auch weiterhin klar und deutlich auf die Notwendigkeit einer grundlegenden Wende auf zentralen Politikfeldern wie Steuerpolitik, Bürokratieabbau, Bildungspolitik, Energiepreise und bei den Lohnzusatzkosten drängen.“

Dialogpartner des Beirates waren im Jahr 2025 unter anderem:

Stefan Evers MdA, Berliner Bürgermeister und Senator für Finanzen, Mitglied im Finanzausschuss des Bundesrates

Fritz Güntzler MdB, Finanzpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Prof. Dr. Stefan Kooths, Direktor Forschungszentrum Konjunktur und Wachstum am Kieler Institut für Weltwirtschaft

Marika Linntam, Botschafterin der Republik Estland in Deutschland

Wilfried Oellers MdB, Mitglied der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Christian Frhr. v. Stetten MdB, Vorsitzender des Parlamentskreises Mittelstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Linda Teuteberg, Beisitzerin im FDP-Bundesvorstand

Katja Wilken, Präsidentin, Bundesverwaltungsamt



Steuer- und Haushaltspolitik

Steuer- und Haushaltspolitik standen auch im Wahljahr 2025 im Zentrum der Arbeit des Wirtschaftsrates. Tiefgreifende fiskalpolitische Weichenstellungen prägten die politische Agenda: neue Bereichsausnahmen von der Schuldenbremse, Sondervermögen in bislang unbekannter Größenordnung sowie das schrittweise Abschmelzen des Körperschaftsteuersatzes gehörten zu den zentralen Themen dieses Jahres. In diesem politischen Umfeld hat sich der Wirtschaftsrat dabei frühzeitig sowie ordnungspolitisch klar positioniert und die finanzpolitische Debatte maßgeblich mitgestaltet.

Nichtsdestotrotz bleibt die Lage Deutschlands im globalen steuerlichen Wettbewerb angespannt. Trotz erster Reformansätze verharrt Deutschland im internationalen Vergleich weiterhin auf einem hohen Steuern- und Abgabenniveau. Gleichzeitig machen sich fiskalische Auswirkungen der anhaltenden wirtschaftlichen Schwäche bemerkbar: Sinkende Steuereinnahmen verschärfen den finanziellen Handlungsdruck. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Frage nach einer nachhaltigen, wachstumsorientierten und verlässlichen Finanzpolitik immer weiter an Bedeutung.

Die Bundesfachkommission Steuern tagte im Jahr 2025 unter ihrem neuen Vorsitzenden Ulrich Ackermann, Mitglied des Vorstandes der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, sowie dessen Stellvertretern Ralf Chalupnik, Direktor Steuerpolitik der Allianz SE, und Prof. Dr. Achim Dannecker, Partner der Kanzlei Gleiss Lutz. Gemeinsam kann die Bundesfachkommission Steuern auf ein erfolgreiches Jahr der politischen Arbeit zurückblicken.

Steuerpolitischer Taktgeber im Wahlkampf

Der Wirtschaftsrat erwies sich im Bundestagswahlkampf 2025 als wichtiger Taktgeber der steuerpolitischen Debatte. Zahlreiche Vorschläge des Grundsatzpapiers der Bundesfachkommission, wie die Einführung des One-Stop-Shops bei der Gewerbesteuer zur Vereinfachung des Verfahrens, die verstärkte Nutzung des Once-Only-Prinzips in der Steuerverwaltung sowie das geforderte Ende des Goldplatings europäischer Regelungen in Deutschland, fanden Eingang in das Wahlprogramm der Union. Anschließend ist es der Bundesfachkommission gelungen, zahlreiche dieser Forderungen auch im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung zu verankern.

Unternehmenssteuerreform auf den Weg gebracht

Als eine der ersten Maßnahmen der neuen Bundesregierung wurde bereits im Sommer die lang erwartete Unternehmenssteuerreform auf den Weg gebracht. Diese senkt den Körperschaftsteuersatz in jährlichen Schritten um insgesamt fünf Prozentpunkte. Damit wird Deutschland

am Ende der Reform ein international wettbewerbsfähiges Unternehmenssteuerniveau von 25 Prozent erreichen. Allerdings erscheint gerade angesichts der lang anhaltenden Wirtschaftskrise und Investitionsschwäche die erst ab 2028 beginnende Reduzierung als zu langsam. Umso nachdrücklicher und frühzeitig hat sich der Wirtschaftsrat für ein Vorziehen dieser Reform eingesetzt und zeigt damit erneut, dass er mit der Bundesfachkommission an der Spitze der steuerpolitischen Debatte steht.

In der zweiten Jahreshälfte verlagerte die Bundesfachkommission ihren Arbeitsschwerpunkt auf den Abbau der Steuerbürokratie. Hierzu legte sie das umfassende Positionspapier „Steuerrecht reloaded“ mit zahlreichen konkreten und praxisnahen Verbesserungsvorschlägen vor. Zu den angedachten Entlastungen zählen insbesondere eine Ausweitung der Selbstveranlagung, das konsequente Zurückfahren von Mitwirkungs- und Meldepflichten auf ein Mindestmaß sowie ein stärkeres Vertrauen seitens der Finanzverwaltung in die Steuerpflichtigen. Denn die Bundesfachkommission Steuern kritisiert ausdrücklich das vorherrschende Mindset der Steuerverwaltung, das zu häufig von Misstrauen und Absicherungsdenken geprägt ist und damit unnötige Bürokratielasten erzeugt.



Die Börsen-Zeitung berichtete am 12.11.2025 über Forderungen des

Wirtschaftsrates zur Entbürokratisierung des Steuersystems: „Wolfgang Steiger sagte, der Abbau unnötiger Regulierungen und die Verkürzung von Bearbeitungsfristen würden Staat und Wirtschaft massiv entlasten und wären damit ein echtes Konjunkturprogramm zum Nulltarif.“

Fiskalpolitik auf ein neues Fundament stellen

Die finanzpolitischen Vorhaben der Bundesregierung bildeten auch für die Experten der Bundesarbeitsgruppe Staatsfinanzen einen zentralen Arbeitsschwerpunkt. Unter der Leitung von Patricia Lips MdB, stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, sowie ihres Stellvertreters Dr. Carsten Lehr, Geschäftsführer a.D. der Bundesfinanzagentur, standen insbesondere die Reform der Schuldenbremse und das zunehmend um sich greifende Ausweichen in außerbudgetäre Finanzierungsinstrumente wie „Sondervermögen“ im Mittelpunkt der Debatte. Leider bestätigten sich dabei die Befürchtungen der Bundesarbeitsgruppe, dass das neue Sondervermögen



Ulrich Ackermann, Vorsitzender der Bundesfachkommission Steuern:
„Im kommenden Jahr muss die Bundesregierung der Steuerpolitik höhere Priorität einräumen, Entlastungen vorziehen und eine entschlossene Entbürokratisierung angehen. Nur so kann der Wirtschaftsstandort Deutschland wieder nach vorne kommen.“



für Infrastruktur nicht primär zusätzlichen Investitionen dienen, sondern vielmehr als Ausgleichs- und Verschiebebahnhof zur Finanzierung weiterer sozialpolitischer Maßnahmen herangezogen werde.

Ein weiterer kontinuierlicher Schwerpunkt der Bundesarbeitsgruppe war die kritische Begleitung der Kommission zur Modernisierung der Schuldenbremse des Bundesministeriums der Finanzen, die zunächst unter dem Vorsitz des ehemaligen Vorsitzenden der Bundesarbeitsgruppe Eckhardt Rehberg tätig war. In diesem Zusammenhang fordert der Wirtschaftsrat eine umfassende Verschärfung des bestehenden Regelwerks durch Einbeziehung von verdeckten Verbindlichkeiten in den sozialen Sicherungssystemen und von Pensionslasten. Denn festzuhalten ist: In ihrer bisherigen Ausgestaltung hat die Schuldenbremse die öffentlichen Haushalte in Deutschland nur teilweise vor den Verlockungen eines exzessiven Ausgabenwachstums bewahrt. Umso mehr engagiert sich der Wirtschaftsrat für eine wirksame Schuldenbremse.



In einem Namensartikel für die Frankfurter Allgemeine Zeitung am 16. September 2025 schreibt der Generalsekretär des Wirtschaftsrates Wolfgang Steiger:

„In der Vergangenheit konnte die Schuldenbremse nicht verhindern, dass Bund, Länder und Kommunen der Verlockung erliegen, Wähler zu besänftigen, Sozialgeschenke zu verteilen und strukturelle Probleme zu kaschieren. Lasst uns die Chance der im Koalitionsvertrag vereinbarten ‚Modernisierung‘ der Schuldenbremse nutzen, um mit einem geschärften Regelwerk zu zeigen, dass wir verstanden haben. Unsere Kinder und Enkel werden es uns danken.“

Die Bundesarbeitsgruppe Staatsfinanzen wird sich unter ihrem neuen Vorsitzenden Dr. Yannick Bury MdB auch künftig für eine solide und nachhaltige Fiskalpolitik einsetzen. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die Bundesarbeitsgruppe, im kommenden Jahr eine neue Grundlage für eine ordnungspolitisch geprägte Fiskalpolitik zu erarbeiten. Darüber hinaus wird sie tagespolitische Entwicklungen ebenso wie die Arbeit der Kommission zur Modernisierung der Schuldenbremse weiterhin kritisch und konstruktiv begleiten.

Ausblick

Auch das Jahr 2026 verspricht, ein spannendes und wegweisendes für die Steuer- und Haushaltspolitik zu werden. Die auf europäischer Ebene angekündigten Weichenstellungen zur Entbürokratisierung gilt es nun konsequent umzusetzen. Auf Bundesebene stehen die zügige Realisierung der avisierten steuerlichen Entlastungen sowie die Umsetzung bereits beschlossener Maßnahmen im Fokus – insbesondere die schrittweise Absenkung der Körperschaftsteuersätze, die im Idealfall vorgezogen werden sollte.

Darüber hinaus könnte 2026 das Jahr einer lange erwarteten höchstrichterlichen Entscheidung zur Erbschaftsteuer werden, mit potenziell weitreichenden Auswirkungen auf Unternehmen und Familienbetriebe. Fiskalpolitisch werden im Jahr 2026 zudem die entscheidenden Weichen für die Modernisierung der Schuldenbremse gestellt.

In all diesen Fragen wird sich der Wirtschaftsrat gemeinsam mit seinen Gremien weiterhin ordnungspolitisch klar in die Debatten einbringen und seinen Beitrag zu einer wachstumsorientierten und nachhaltigen Steuer- und Haushaltspolitik leisten.

Dialogpartner der Gremien im Bereich Steuer- und Haushaltspolitik waren u. a.:

Rolf Bösing, Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen

Reinhold Hilbers MdL, Vorsitzender der Kommission zur Modernisierung der Schuldenbremse

Fritz Güntzler MdB, Finanzpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Florian Oßner MdB, Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Haushaltsausschuss

Markus Herbrand MdB, damaliger Finanzpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion

Dr. Yannick Bury MdB, Mitglied im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages

Watson M. McLeish, Senior Vice President Tax Policy, US Chamber of Commerce

Prof. Dr. Friedrich Heinemann, Leiter des Forschungsbereichs Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung Mannheim



Energiepolitik und Industrie

Am Jahresanfang stand wegen der vorgezogenen Wahl die energiepolitische Bilanz der Ampel im Fokus der Arbeit der Bundesfachkommission Energiepolitik unter dem Vorsitz von Nikolaus Valerius, CEO der RWE Generation SE. Einmütigkeit bestand in der Kommission, dass die Ziele Versorgungssicherheit und günstiger Strompreis aus dem Fokus geraten sind.

Zukunft des Emissionshandels

Außerdem stand auf der Agenda die Zukunft des Emissionshandels. Dieses wichtige Instrument für einen kosteneffizienten Klimaschutz wird bald in seine Zielgerade einlaufen. Sollten bis dahin keine ausreichenden Bemühungen um den Klimaschutz stattgefunden haben, drohen drastische CO₂-Preiserhöhungen.

Europäisches Energie-Symposium in Brüssel

Im März 2025 kamen über 120 Entscheider aus Wirtschaft und Politik beim Europäischen Energie-Symposium des Wirtschaftsrates zusammen, um die zentralen Herausforderungen der Energieversorgung und notwendige Schritte zu besprechen. Im Zentrum stand die Keynote des

EU-Kommissars für Energie und Wohnen Dan Jørgensen, der die Bedeutung der europäischen Souveränität bei der Energieversorgung hervorhob.



Tobias Jerschke, Vorsitzender des Industriebeirates: „Die Industrie ist die Grundlage unseres Wohlstands, in keinem anderen Sektor werden eine höhere Wertschöpfung und höhere Löhne erreicht. Die Rahmenbedingungen für die Industrie in Deutschland haben sich in den letzten Jahren spürbar verschlechtert: Steigende Energie- und Arbeitskosten, hohe Steuern sowie eine weiter wuchernde Bürokratie machen den Unternehmen das Leben schwer. Die Hoffnungen der Industrie auf die neue Bundesregierung haben sich noch nicht erfüllt.“

Pläne der neuen Bundesregierung

Mit dem neuen Energiestaatssekretär Frank Wetzel diskutierte die Kommission den Neustart der Energiepolitik. Der Staatssekretär hob hervor, dass die Themen Versorgungssicherheit und Strompreise für die neue Regierung die gleiche Priorität aufwiesen wie die Weiterverfolgung der Klimaziele.

23. Klausurtagung Energie- und Umweltpolitik

Höhepunkt der Arbeit der Kommission im Jahr 2025 war die traditionelle Klausurtagung Energie- und Umweltpolitik. Mit Rednern wie dem Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung Dr. Karsten Wildberger, dem stellvertretenden CDU-Vorsitzenden Andreas Jung MdB, dem CEO der BASF SE Dr. Markus Kamieth sowie dem CEO der Swiss Steel Group Dr. Frank Koch und vielen anderen war diese Leuchtturmveranstaltung wieder hochrangig besetzt.

Industriebeirat: Verbesserte Rahmenbedingungen statt Subventionen

Der Industriebeirat unter dem Vorsitz von Tobias Jerschke, Vorsitzender der Geschäftsführung der Kühne + Nagel (AG & Co.) KG, setzt sich seit Langem dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für alle Industrieunternehmen in Deutschland spürbar verbessert werden, anstatt nur wenigen Unternehmen mit Subventionen zu helfen. Der Industriebeirat diskutierte dieses Thema im Vorfeld der Koalitionsverhandlungen mit Tilman Kuban MdB.

Die Energiewende bringt einen erheblichen Bedarf an neu zu errichtender Infrastruktur mit sich, die allein industriepolitisch bereits einen bedeutenden Faktor darstellt. Der Industriebeirat traf sich daher zum Thema „Industriepolitische Relevanz der Energiewende an Nord- und Ostsee: Offshore-Windenergie, Wasserstoffinfrastruktur und Carbon Management“ mit dem Botschafter des Königreichs Dänemark.



Die Rheinische Post vom 27.11.2025 zitierte eines der wesentlichen Argumente gegen das Verbrennerverbot:

„Carbon Neutral Fuels ermöglichen CO₂-neutrales Fahren, ohne Fahrzeugtausch und ohne neue flächenverbrauchende Infrastruktur“, sagte Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates der CDU.



Nikolaus Valerius, Vorsitzender der Bundesfachkommission Energie: „Der Auftakt der neuen Bundesregierung mit einer umfassenden Bestandsaufnahme der bisherigen Energiewende weckt die Hoffnung, die Transformation künftig marktorientierter und effizienter zu steuern. So kann der Schritt vom Abschwung in den Aufbruch gelingen. Eine realistischere Einschätzung der Stromverbrauchsentwicklung und ein pragmatischerer Ansatz in der Kraftwerkstrategie erleichtern der Energiewirtschaft zudem die Bewältigung der weiterhin gewaltigen Herausforderungen und können helfen, unnötige Strompreiserhöhungen zu vermeiden.“

Der Bereich Industrie diskutierte u. a. mit:

- Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke**, Brandenburg
- Dr. Michael Pahle**, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung
- Dr. Dirk Schröter**, Geschäftsführer, Mibrag GmbH
- Katrin Uhlig MdB**, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Dr. Andreas Lenz MdB**, wirtschafts- und energiepolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- Staatssekretär Frank Wetzel**, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
- Prof. Lion Hirth**, Hertie School Berlin
- Helge Heegewaldt**, Präsident des Bundesamts für Seeschifffahrt und Hydrographie
- Prof. Marc-Oliver Bettzüge**, Universität Köln



Arbeitsmarkt und Alterssicherung

Der langfristige Beschäftigungsaufbau der vorherigen 20 Jahre ist 2025 an sein Ende gelangt. Neben wirtschaftlicher Wachstumsschwäche und falschen Anreizen der „Bürgergeld“-Reform macht sich hierbei der demografische Wandel bemerkbar. Die Bevölkerungsalterung wird das Erwerbspersonenpotenzial als Basis auch für die Finanzierung der umlagefinanzierten sozialen Sicherungssysteme zukünftig immer rascher schrumpfen lassen. Umso entschlossener setzt sich der Wirtschaftsrat für eine Entlastung der gesetzlichen Rentenversicherung wie auch für die Integration möglichst vieler Menschen in Beschäftigung durch flexible Lohnstrukturen und stärkere Arbeitsanreize ein. Hierfür konnten langjährige Forderungen des Wirtschaftsrates im Koalitionsvertrag verankert und deren Umsetzung auf den Weg gebracht werden, insbesondere die Rückkehr zum erfolgreichen Prinzip „Fördern und Fordern“ als Basis der neuen Grundsicherung.

In 2025 standen die Beratungen der Bundesfachkommission Arbeitsmarkt und Alterssicherung unter dem Vorsitz von Hans Joachim Reinke, Vorstandsvorsitzender der Union Asset Management Holding AG. Als stellvertretende Vorsitzende unterstützten ihn Dr. Volker Priebe, Vorstand der Allianz Lebensversicherungs-AG, Carlotta Köster-Brons, Geschäftsführerin der Randstad Professional Solutions Holding GmbH, und Jörg Munning, Vorstandsvorsitzender der LBS Landesbausparkasse NordWest.

Die Überwindung des „Bürgergeldes“ der alten Ampelkoalition ist umso wichtiger, als immer höhere Mittel, aktuell rund 50 Mrd. Euro jährlich, an „Bürgergeld“-Empfänger fließen, von denen 1,8 Mio. als erwerbsfähig eingestuft werden. Gleichzeitig bleiben über eine Mio. Stellen unbesetzt, und viele Unternehmen suchen händeringend nach Fach- wie auch nach einfachen Arbeitskräften. Dieses Missverhältnis zeigt, dass der Sozialstaat in seiner heutigen Form Fehlanreize setzt und dringend neu geordnet werden muss. Das schließt gerade auch das konsequentere „Fordern“ der Transferempfänger ein.

Während der Koalitionsverhandlungen wandte sich der Wirtschaftsrat in einem Brandbrief an den SPD-Bundesvorstand und forderte Leitlinien zur Reform des Transfer-systems ein, die in der Folge auch erst im Koalitionsvertrag und dann im Gesetzentwurf zur Reform der Grundsicherung verankert wurden:

- Jeder arbeitslose Transferempfänger hat sich aktiv um Beschäftigung zu bemühen. Diese Selbstverständlichkeit war mit dem „Bürgergeld“ der Ampelregierung zurückgedrängt worden.
- Sanktionen gegen unkooperative Transferempfänger greifen künftig schneller, einfacher, unbürokratischer und schärfer, bis hin zum vollständigen Leistungszug.

- Die von der Ampelregierung eingeführte einjährige Karenzzeit für höhere Unterkunftskosten und Vermögen wird wieder abgeschafft. Dadurch wird wieder von Anfang an vermittelt, dass die schnellstmögliche Überwindung der Transferbedürftigkeit das Ziel ist.
- Vermittlung in Arbeit erhält grundsätzlich Vorrang, in aller Regel auch vor Qualifizierungsmaßnahmen.

Pressepiegel Die Welt, Augsburger Allgemeine und Münchner Abendzeitung berichten am 20.10.2025 über noch weitergehende Forderungen des Wirtschaftsrates:

Der CDU-Wirtschaftsrat spricht sich für deutlichere Einschnitte bei der Grundsicherung aus. Der Verband fordert, dass die „übermäßigen Erhöhungen der Grundsicherung in den Jahren der Ampelkoalition“ zurückgenommen werden. Der Generalsekretär des CDU-Wirtschaftsrats Wolfgang Steiger sagte, die Arbeitsbereitschaft der Transferempfänger solle „standardmäßig überprüft werden“. Dies solle durch die „Heranziehung zu nicht-entlohnten Tätigkeiten“ geschehen.

Ein intensiveres „Arbeiten-Wollen“ ist die eine Säule für die Integration in Beschäftigung. Die andere ist das „Arbeiten-Können“ durch einen aufnahmefähigen Arbeitsmarkt. Keinesfalls darf ein zu hoher gesetzlicher Mindestlohn gerade die Schwächsten der Gesellschaft von Beschäftigung und damit gesellschaftlicher Teilhabe ausschließen, indem die Arbeitskosten auf ein Niveau getrieben werden, das z. B. Geringqualifizierte nicht mehr erwirtschaften können. Umso gefährlicher ist die auf Druck der SPD im Koalitionsvertrag verankerte Perspektive auf 15 Euro pro Stunde Mindestlohn. Statt einer politisch verordneten Anhebung setzt sich der Wirtschaftsrat für Tarifautonomie mit Lohnfestsetzung durch die Sozialpartner ein, die schließlich auch von führenden Unionspolitikern als unabdingbar herausgestellt wurde.

Ein hoher Beschäftigungsstand ist zugleich die Grundlage für Wertschöpfung und damit kräftig sprudelnde Steuern und Sozialversicherungsbeiträge als Basis unserer Sozialsysteme. Dies ist umso wichtiger, als die Bevölkerungsalterung mit dem Ausscheiden der geburtenstarken Jahrgänge aus dem Erwerbsleben von nun an den Arbeitsmarkt wie auch unsere umlagefinanzierten Sozialsysteme trifft, insbesondere die gesetzliche Rentenversicherung.



Hans Joachim Reinke, Vorsitzender der Bundesfachkommission Arbeitsmarkt und Alterssicherung:
„Die Reform der staatlich geförderten Altersvorsorge ist seit vielen Jahren überfällig und muss nun endlich umgesetzt werden. Wir sind auf dem besten Weg, flexiblere Anlagemöglichkeiten und eine Vereinfachung der Förderung für eine starke eigenverantwortliche Altersvorsorge mit der angedachten Reform zu erzielen.“



Umso kritischer sieht der Wirtschaftsrat die von der neuen Bundesregierung mit dem Rentenpaket beschlossenen Leistungsausweitungen und die damit verbundenen hohen Kosten für die Beitragszahler. Entscheidend wird sein, im Zuge der Beratungsergebnisse der Rentenkommission Fehlentscheidungen zurückzunehmen und die Weichen für eine langfristig tragfähige gesetzliche Rentenversicherung zu stellen.

Pressespiegel Die Welt berichtete am 10.07.2025 über das Engagement des Wirtschaftsrates für eine zukunftsfeste Alterssicherung: „Falls wir nicht jetzt gegensteuern, sieht es düster aus“, sagt Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates der CDU. „Sündenfälle der Vergangenheit“ dürften keineswegs wiederholt werden. Steiger warnt davor, dass teure Rentenversprechen zum Schaden der Beitragszahler aufaddiert werden. In seiner Kritik wendet sich der Wirtschaftsrat keineswegs nur gegen Sozialministerin Bärbel Bas (SPD), sondern auch gegen CDU und CSU.

Der Wirtschaftsrat stellt fünf Forderungen auf. „Zusätzliche Rentengeschenke“ wie der Ausbau der Mütterrente oder die Festschreibung des Rentenniveaus müssten unterbleiben. Auch die Grundrente und die Garantie, nach 45 Beitragsjahren abschlagsfrei in Rente gehen zu können, sollten der Einschätzung zufolge abgeschafft werden, um den Anstieg der Beiträge „halbwegs im Zaum zu halten“. Zudem müsse, wie in anderen Ländern, das Renteneintrittsalter an die Lebenserwartung gekoppelt werden und der frühere Renteneintritt durch höhere Abschläge unattraktiver werden. Außerdem will der Wirtschaftsrat die Riester-Rente durch bessere Investitionsmöglichkeiten in Aktien reformieren.

Zumindest auf dem Weg hin zu einer stärker kapitalgedeckten Altersvorsorge bringt das Rentenpaket Fortschritte entlang langjähriger Forderungen des Wirtschaftsrates, die auch von den Rednern des Altersvorsorgepanels auf dem Wirtschaftstag am 13. Mai 2025 vorgebracht wurden. So sollen in der staatlich geförderten privaten Altersvorsorge mit der Flexibilisierung der Bruttobeitragsgarantie und der Erweiterung des Produktportfolios auch Investitionen in volatilere, potenziell renditeträchtigere Anlageformen ermöglicht werden. Auch die Vereinfachung der Fördersystematik lindert eine Schwachstelle der bisherigen Riester-Rente. Kritisch ist jedoch der vorgesehene Kostendeckel für ein Altersvorsorge-Standardprodukt, der ein Hindernis für hochwertige und entsprechend aufwendige, kostenintensive Beratung darstellt.

Dem Aufbau eines individuellen Kapitalstocks zur Alterssicherung soll auch die „Frühstart-Rente“ dienen, die für Kinder ab sechs bis zur Volljährigkeit eine staatliche

Förderung von monatlich 10 Euro für ein Vorsorgedepot vorsieht. Wichtig ist, dabei die im Koalitionsvertrag formulierten ordnungspolitischen Leitplanken einzuhalten und die Altersvorsorgedepots für die „Frühstart-Rente“ tatsächlich individuell und privatwirtschaftlich zu organisieren.

Pressespiegel Über eine entsprechende Stellungnahme des Wirtschaftsrates berichtete die Neue Zürcher Zeitung am 11.08.2025: Der Generalsekretär des Wirtschaftsrates Wolfgang Steiger machte klar: „Ein Vorsorgefonds, der direkt oder indirekt staatlicher Kontrolle unterliegt, wäre der gänzlich falsche Weg.“ Ein solches Vorgehen würde seiner Ansicht nach zu Marktverzerrungen bei den Altersvorsorgeprodukten führen und berge das Risiko, „dass der Staat massiven politischen Einfluss auf die Unternehmen gewinnt, in die investiert wird“.

Ausblick

Stärkere Arbeitsanreize durch Überwindung des „Bürgergeldes“ sowie ein flexiblerer, aufnahmefähigerer Arbeitsmarkt zur Integration möglichst vieler Menschen in Beschäftigung stehen auch 2026 ganz oben auf der Agenda der Bundesfachkommission. Gleichzeitig werden wir die Rentenkommission mit unseren Vorschlägen zur Entlastung der Beitragszahler begleiten und uns für eine eigenverantwortliche Altersvorsorge entlang der Leitlinien „flexibler, rentabler, einfacher“ engagieren.

Dialogpartner der Bundesfachkommission Arbeitsmarkt und Alterssicherung waren u. a.:

Dr. Philipp Birkenmaier, Bundesgeschäftsführer, CDU Deutschlands (zum Vortragszeitpunkt)

Dr. Carsten Brodesser MdB, Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Finanzen

Prof. Dr. Michael Eilfort, Vorstand, Stiftung Marktwirtschaft

Prof. Dr. Oliver Holtemöller, stellv. Präsident, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle

Dr. Mathias Middelberg MdB, stellv. Vorsitzender, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

S.E. Vu Quang Minh, Vietnamesischer Botschafter in Deutschland

Christian Pellis, CEO, Amundi Deutschland GmbH

Johannes Winkel MdB, Vorsitzender der Jungen Union Deutschlands, Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Arbeit und Soziales



Energieeffizienz

Mit der Einführung der kommunalen Wärmeplanung schuf die Bundesregierung 2025 einen verbindlichen Rahmen. Der Wirtschaftsrat setzte sich erfolgreich dafür ein, dass Wärmeplanung nicht zu einer Technologievorfestlegung führt, sondern als strategisches Instrument wirtschaftlich tragfähige und regionale Lösungen ermöglicht. Technologieoffenheit, Wirtschaftlichkeit und Planungssicherheit für Investoren wurden so als zentrale Leitprinzipien der Wärmewende gestärkt.

Förderpolitik: Planbarkeit und Investitionssicherheit stärken

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Wirtschaftsrates lag 2025 auf der Weiterentwicklung der Förderarchitektur. In Stellungnahmen und politischen Gesprächen wurde die Bedeutung verlässlicher, langfristiger und möglichst unbürokratischer Förderprogramme betont. Die bestehenden Programme (BEG, BEW, KfW) wurden grundsätzlich positiv bewertet, zugleich aber deren Komplexität und fehlende Planbarkeit kritisch adressiert. Effizienztechnologien wie Geothermie, industrielle Abwärme und die Optimierung von Gebäudehüllen wurden als zentrale Bausteine der Wärmewende hervorgehoben.

Netzausbau und Systemeffizienz: Wärmewende ganzheitlich denken

Mit der zunehmenden Elektrifizierung des Wärmesektors gewann die Systemperspektive weiter an Bedeutung. Der Wirtschaftsrat machte deutlich, dass der Hochlauf elektrischer Wärmetechnologien nur bei gleichzeitigem Netzausbau, mehr Flexibilität und höherer Effizienz gelingen kann. Themen wie Smart Meter, digitale Steuerung und Lastmanagement wurden als Voraussetzung eines integrierten Energiesystems in die politische Diskussion eingebracht, um Netzkosten zu begrenzen und Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Gebäudeenergiegesetz (GEG): Ökonomische Realitäten berücksichtigen

Das Gebäudeenergiegesetz blieb 2025 ein zentraler Referenzrahmen für Investitionsentscheidungen im Gebäudesektor. Der Wirtschaftsrat setzte sich für ein praxisnäheres, flexibleres und stärker an realen CO₂-Minderungen orientiertes GEG ein. Wirtschaftlichkeit, Technologieoffenheit und soziale Tragfähigkeit standen dabei im Mittelpunkt. Diese Positionen trugen dazu bei, dass eine Reform mit dem Ziel der Vereinfachung und Entbürokratisierung aufgegriffen wurde.

EU-Richtlinien und sektorübergreifende Effizienzpotenziale

Die Umsetzung der europäischen Vorgaben aus EPBD, EED, RED III und dem EU-Emissionshandel bildete einen weiteren Schwerpunkt. Der Wirtschaftsrat setzte sich für

eine kohärente, praxisnahe Umsetzung ohne nationale Übererfüllung ein und betonte zugleich, dass Effizienzpotenziale systematisch in allen Sektoren gehoben werden müssen.

Ausblick

2026 wird entscheidend für die praktische Umsetzung der Wärmewende. Im Fokus stehen die Weiterentwicklung des GEG, die Anwendung der kommunalen Wärmeplanung sowie verlässliche, investitionsfreundliche Rahmenbedingungen. Der Wirtschaftsrat der CDU wird sich weiterhin für Technologieoffenheit, Planungssicherheit und eine wirtschaftlich tragfähige Energie- und Wärmepolitik einsetzen.



Dr. Tillmann von Schroeter, Vorsitzender der Bundesfachkommission Energieeffizienz:

„Energieeffizienz ist kein Selbstzweck, sondern der wirtschaftlichste Klimaschutz. Entscheidend ist ein verlässlicher, ergebnisoffener Ordnungsrahmen, der Investitionen ermöglicht, statt sie durch Bürokratie zu bremsen.“



In der Fachpublikation Energie und Management – Zeitung für den Energiemarkt vom 01.05.2025 wird die Position des Wirtschaftsrates zur Wärmewende zusammengefasst:

„Dagegen fordert der Wirtschaftsrat der CDU eine technologieoffene Ausrichtung der Wärmewende. Ein neues, flexibles Wärmewendegesetz solle das bisherige GEG ersetzen und dabei verschiedene Technologien gleichberechtigt berücksichtigen.“

Dialogpartner des Bereichs Energieeffizienz waren u. a.:

Bundesministerin a. D. Anja Karliczek MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Mitglied im Umweltausschuss

Stephanie von Ahlefeldt, Abteilungsleiterin Energieeffizienz, Wärme und Energieforschung, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Christian von Stetten MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Vorsitz im Ausschuss für Wirtschaft und Energie

Michael Kellner MdB, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie

Lutz Brinkmann MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen

Nicklas Kappe MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie

Kassem Taher Saleh MdB, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Sprecher für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen

Prof. Dr. Stefan Kolev, Leiter des Ludwig-Erhard-Forums für Wirtschaft und Gesellschaft, Mitglied des neuen wissenschaftlichen Beraterkreises von Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche



Umwelt- und Klimapolitik

Im Jahr 2025 setzte der Wirtschaftsrat zentrale Impulse für eine wirtschaftsverträgliche Ausgestaltung der Klima- und Umweltpolitik. In einem weiterhin herausfordernden energie- und industriepolitischen Umfeld gelang es, die Belange der Industrie frühzeitig in politische Entscheidungsprozesse einzubringen und Weichenstellungen für Investitionen, Wettbewerbsfähigkeit und Klimaschutz aktiv mitzugestalten. Ziel war es, ambitionierte Klimaziele mit realistischen Transformationspfaden, Investitionssicherheit und einer tragfähigen industriellen Basis zu verbinden.

Den Vorsitz der Bundesfachkommission Umwelt- und Klimapolitik bilden Detlev Wösten, Chief Sustainability Officer (CSO) und Geschäftsführer der Hansen & Rosenthal Gruppe, sowie seine beiden Stellvertreter Philipp Schlüter, Vorstandsvorsitzender der Trimet Aluminium SE, und Carsten Franzke, Geschäftsführer der SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH.

ETS, IED und BImSchG: Industrielle Transformation absichern

Ein Schwerpunkt der Arbeit 2025 lag auf der Ausgestaltung und Umsetzung zentraler klima- und umweltpolitischer Gesetzgebungsvorhaben, insbesondere des reformierten EU-Emissionshandels (ETS), der Industrieemissionsrichtlinie (IED) sowie des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG). Der Wirtschaftsrat setzte sich für marktwirtschaftliche Instrumente ein und wirkte zugleich darauf hin, zusätzliche Belastungen für die industrielle Substanz zu begrenzen.

Durch den kontinuierlichen Dialog mit politischen Entscheidungsträgern konnten industriepolitische Kernanliegen frühzeitig eingebracht werden, darunter die investitionsorientierte Verwendung von ETS-Einnahmen sowie Übergangs- und Härtefallregelungen für energieintensive Unternehmen.

PFAS, REACH und Lieferketten

Im PFAS-Beschränkungsverfahren auf EU-Ebene setzte sich der Wirtschaftsrat 2025 gegen pauschale Stoffverbote ein und stärkte den risikobasierten Ansatz in der europäischen Chemikalienpolitik. Industrie- und versorgungsrelevante Anwendungen sowie praktikable Übergangsfristen rückten stärker in den Fokus.

CCS, Genehmigungsbeschleunigung und Bürokratieabbau

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Begleitung der Gesetzgebung zu CCS und CCU. Der Wirtschaftsrat wirkte darauf hin, CCS als notwendige Brückentechnologie für schwer vermeidbare industrielle Emissionen politisch zu verankern und Investitionssicherheit zu schaffen. Parallel

setzte er sich für vereinfachte Planungs-, Antrags- und Genehmigungsverfahren sowie eine Vereinheitlichung von Berichts- und Nachweispflichten ein.

Technologieoffenheit als Leitprinzip

2025 konnte das Prinzip der Technologieoffenheit weiter als Leitbild der Klima- und Umweltpolitik etabliert werden. Effizienztechnologien, Kreislaufwirtschaft, CCS/CCU und innovative industrielle Prozesse wurden zunehmend als gleichwertige Instrumente anerkannt.

Ausblick

2026 wird der Wirtschaftsrat die klima- und umweltpolitische Gesetzgebung weiter eng begleiten. Schwerpunkte bilden Emissionshandel, Industrieemissionsrichtlinie (IED), CCS/CCU, Kreislaufwirtschaft und das PFAS-Beschränkungsverfahren. Der Abbau bürokratischer Belastungen und eine technologieoffene, wettbewerbsfähige Umsetzung der Klimaziele bleiben zentral.



Detlev Wösten, Vorsitzender der Bundesfachkommission Umwelt- und Klimapolitik:

„Klima- und Umweltschutz sind nur dann erfolgreich, wenn sie industrielle Wertschöpfung ermöglichen statt verhindern. Entscheidend ist eine Politik, die Investitionen erleichtert, Technologieoffenheit wahrt und Unternehmen als Partner der Transformation begreift.“



Der Tagesspiegel Background berichtet am 13.11.2025:

„Während Deutschland bereits seit Jahren einen CO₂-Preis zahlt und damit Wettbewerbsnachteile in Kauf nehmen muss, verschafft sich der Rest Europas ein weiteres Jahr Schonfrist. Nationale Alleingänge führen zu höheren Kosten, ohne dass dem Klima geholfen ist.“

Dialogpartner des Bereichs Umwelt- und Klimapolitik waren u. a.:

Jochen Flasbarth, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit; **Dr. Anja Weisgerber MdB**, Sprecherin für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Verbraucherschutz der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Dr. Beate Baron**, Leiterin Abteilung Industrie, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz; **Berthold Goeke**, Leiter Abteilung Klimaschutz, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz; **Andreas Jung MdB**, Stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU Deutschlands; **Mark Helfrich MdB**, Klima- und Umweltpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Jakob Blankenburg MdB**, Klima- und Umweltpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, und **Prof. Dr. Andrea Wechsler MdEP**, EVP-Fraktion, Mitglied im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE)



Bau, Immobilien, Smart Cities

Im Zentrum der Arbeit der Bundesfachkommission Bau, Immobilien, Smart Cities standen mit der Baupolitik, der im Koalitionsvertrag vereinbarten Neufassung des „Heizungsgesetzes“, der EPBD-Umsetzung sowie der Mietenregulierung die Megathemen der Branche. Dabei machte die Kommission deutlich, dass regulatorisches Mikromanagement realistische, naheliegende und v. a. wirtschaftliche Lösungen blockiert. Die Steuerung der Kommissionsarbeit lag bewährt in den Händen des Führungsteams aus Lars von Lackum, LEG Immobilien SE, im Vorsitz sowie den Stellvertretern Dr. Hagen Lessing, ista SE, und Prof. Dr. Claus Lehner, Dawonia Real Estate GmbH & Co. KG.

Bauauflagen – weniger ist mehr

Vor dem Hintergrund des anhaltend niedrigen Wohnungsbaus setzte sich die Fachkommission für eine echte Baurechtsreform ein – mit dem Ziel der Beseitigung regulatorischer Kostentreiber. Der sog. Bau-Turbo der Koalition, eher ein Genehmigungs-Turbo, kann nur ein Anfang sein. In diesem Kontext analysierte das Gremium den „Hamburg-Standard“, der Einsparungen durch effizientere Planung und Normenanpassungen ermöglicht. Daraus ableitend forderte der Kreis, Standards u. a. mit dem Gebäudetyp E zu reduzieren und Bauland großflächig auszuweisen. Intensiv wurde für eine bundeseinheitliche Musterbauordnung geworben. Eine solche würde v. a. auch serielle Verfahren als schnelle, preisgünstige Antwort für qualitätswahrendes Bauen und Sanieren erleichtern. Ebenso machte sich die Kommission für eine Abschichtung besonders kostentreibender Energieeffizienzstandards stark.



Dazu der Vorsitzende Lars von Lackum am 28.04.2025 in der Rheinischen Post:

„Deutsche Baustandards sind weltweit mit die höchsten. Es ist löblich, bis 2045 klimaneutral sein zu wollen. Aber warum machen wir das nicht mit zugekaufter grüner Energie, bei der kein CO₂ ausgestoßen wird, und schrauben die Anforderungen in Sachen Energieeffizienz runter? Auch Aufzüge, Keller und barrierefreie Wohnungen kosten Geld. Ohne Abstriche entsteht kein bezahlbares Produkt.“

Emissionshandel vs. „Heizungsgesetz“ – Technologieoffenheit statt Mikromanagement

Mit Erfolg hatte sich die Bundesfachkommission für eine Überarbeitung des verunglückten „Heizungsgesetzes“ (GEG) verwendet. Denn das verursacht infolge seiner technologischen Verengung immense Kosten, trägt aber kaum zur CO₂-Reduktion bei. In ihren Gesprächen drängte die Kommission darauf, GEG-Überarbeitung, EPBD-Umsetzung und die Einführung des EU-Emissionshandels ETS II gemeinsam zu denken – um Doppelbelastungen auszuschließen und echte Planungssicherheit zu schaffen. Mit Unterstützung des Klimaökonom Prof. Dr. Manuel Frondel legte das Gremium eine entsprechende Studie vor, die den Pfad für einen Neustart im Gebäudeklimaschutz aufzeigt.



Die viel beachtete Studie thematisierte u. a. DIE WELT und zitierte am

03.04.2025 aus der Publikation: „Die Einführung des EU-ETS II ist ein Wendepunkt – er schafft ein einheitliches marktwirtschaftliches System für ganz Europa. Es wäre weder ökologisch wirksam noch ökonomisch sinnvoll, an nationalen Sonderwegen wie dem Heizungsgesetz oder der CO₂-Abgabe, aber auch der EPBD festzuhalten.“



Lars von Lackum, Vorsitzender der Bundesfachkommission Bau, Immobilien, Smart Cities:
„Wir sehen unter den aktuellen Rahmenbedingungen keinen Bereich, in dem wir für unsere Kundengruppe bezahlbar bauen können.“

Mietrecht neu denken – mehr Markt mit gezielter Sozialförderung

Nach Einsetzen der Expertenkommission Mietrecht durch die Bundesjustizministerin suchte die Bundesfachkommission den Dialog mit den wohnungspolitischen Sprechern der Regierungsfractionen, um die Chancen für eine große Mietrechtsreform auszuloten, die eine Refinanzierung von Investitionen wieder ermöglicht, sozial flankiert ist und die teure, ineffektive und v. a. ungerechte Gießkannenpolitik beendet. Konkret sprach sich der Kreis für das Zurückfahren bestehender Regulierungen wie Mietpreisbremse, Kappungsgrenze oder Obergrenze nach Modernisierungsmaßnahmen aus und empfahl die Zulassung einer Mietpreisflexibilisierung mit einer Subjektförderung für Mieter, die entsprechend bedürftig sind.

Ausblick

Mit Nachdruck wird sich die Fachkommission weiterhin für eine Wiederherstellung investitionsfreundlicherer Rahmenbedingungen für den Immobiliensektor einsetzen. Konkret wird sie valide Konzepte einbringen, mit denen es gelingt, die Bautätigkeit anzukurbeln, die ehrgeizigen Klimaschutz- und -effizienzziele zu erfüllen, Wohnkosten für Mieter wie Eigentümer bezahlbar zu halten und nicht zuletzt wieder breiteren Schichten der Bevölkerung Wohneigentum zu ermöglichen.

Dialogpartner der Bundesfachkommission waren u. a.:

Karen Pein, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg; **Ina Scharrenbach MdL**, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen; **Dr. Andreas Lenz MdB**, Vorsitzender der AG Wirtschaft und Energie der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Dr. Jan-Marco Luczak MdB**, Vorsitzender der AG Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Hendrik Bollmann MdB**, Vorsitzender der AG Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen der SPD-Bundestagsfraktion; **Stephanie von Ahlefeldt**, Abteilungsleiterin Energieeffizienz und Wärme im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



Internationaler Kreis

Die internationale Wirtschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Umbruch. Geopolitik unterliegt geoökonomischen Interessen. Es gilt, diese Realität anzunehmen und die Außenwirtschaftspolitik der EU strategisch auszurichten. In den vergangenen Jahren hat es die Politik in Bund und EU versäumt, globale Partnerschaften belastbar auszubauen und damit die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Der Wirtschaftsrat fordert daher eine interessen geleitete Strategie, um die Außenwirtschaft nachhaltig zu stärken.

Den Vorsitz der Bundesfachkommission Internationaler Kreis bilden Dr. Jürgen Geißinger, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bizerba SE & Co. KG, und seine zwei Stellvertreter Simone Menne, Präsidentin der AmCham Deutschland, und Stephan Tahy, CEO der Duravit AG.

EU-Handelspolitik strategisch ausrichten

Auch im Jahr 2025 fällt die Bilanz der EU-Außenhandelspolitik ernüchternd aus. Zwar konnte ein Handelsabkommen mit Indonesien abgeschlossen werden, besonders beim Mercosur-Abkommen zeigten sich jedoch wieder erhebliche Mängel beim Verhandlungsprozess. Das avisierte Freihandelsabkommen zwischen der EU und Indien konnte nicht wie angekündigt aufgrund der Überfrachtung des Abkommens mit Sozial- und Umweltstandards abgeschlossen werden. Die EU muss pragmatischer agieren und Handelsabkommen auf Handelsfragen beschränken. Es gilt, „EU-only“-Abkommen zu verhandeln und Verhandlungen deutlich schneller abzuschließen.

Deutschland übernimmt wieder Führung

Eine aktive EU-Handelspolitik braucht ein führungsstarkes und aktives Deutschland. Bundeskanzler Friedrich Merz hat das erkannt und das Heft des Handelns wieder

in die Hand genommen. Die Zeit des „German Vote“ ist weitgehend vorbei. Forderungen des Wirtschaftsrates hin zu einer strategischen Ausrichtung der Außenwirtschaftspolitik wurden durch die Einrichtung eines Nationalen Sicherheitsrates aufgenommen.

Attraktive Rahmenbedingungen für ein starkes Europa

Europa braucht wieder Rahmenbedingungen, die Investitionen anziehen statt abschrecken. Entscheidungen müssen schneller fallen und schnell umgesetzt werden. Überregulierung und überzogene Standards haben sich zu einem europäischen Markenzeichen entwickelt, das internationale Partner irritiert und Wettbewerbsfähigkeit kostet. Deshalb braucht es klare Prozesse zur Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftssicherheit. Der Wirtschaftsrat hat sich erfolgreich für die Vereinfachung der Richtlinien CSRD und CSDDD eingesetzt.

Pressespiegel Im Handelsblatt vom 24.03.2025 forderte Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates: „Entwicklungs- und Außenwirtschaftspolitik enger verzahnen und die Finanzierung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit in eine erweiterte Außenwirtschaftsfinanzierung integrieren. [...]“

Pressespiegel Im RedaktionsNetzwerk Deutschland und der Börsen-Zeitung vom 24.07.2025 sagte Generalsekretär Wolfgang Steiger: „Der EU-Gipfel in Peking macht erneut deutlich: Meinungsunterschiede und strategische Abhängigkeiten dürfen nicht länger ignoriert werden. Europa braucht das Ende der Naivität – nach innen wie nach außen.“

Ausblick

Auch das Jahr 2026 wird durch Disruptionen im internationalen Handelssystem geprägt sein. Insbesondere der Umgang der EU mit der Trump-Administration 2.0 steht hier im Fokus, allerdings auch der Umgang mit der Volksrepublik China. Es bleibt oberste Priorität, eine Außenwirtschaftsstrategie der EU zu erarbeiten. Die EU wird nur durch interessen geleitete Außenwirtschaftspolitik international wettbewerbsfähig bleiben können. Der Wirtschaftsrat wird diesen Prozess intensiv begleiten.



Dr. Jürgen M. Geißinger, Vorsitzender des Internationalen Kreises:
„Das internationale Handelssystem steht vor großen Herausforderungen. Die EU und Bundesregierung müssen gemeinsam als starke Stimme des Freihandels international auftreten. Zunehmender Protektionismus und Handelskonflikte sind eine Gefahr für unseren Wohlstand. Geoökonomie und Geopolitik sind nicht mehr voneinander zu trennen. Daher gilt es, dass die EU eine klare interessen geleitete Außenhandelsstrategie braucht. Deutschland muss zudem endlich wieder eine Führungsrolle in Europa einnehmen.“

Dialogpartner des Internationalen Kreises waren u. a.:

- Victor Fedeli**, Minister für Wirtschaftsentwicklung, Arbeitsplätze und Handel, Provinz Ontario, Kanada
- Bernd Lange MdEP**, Vorsitzender des Handelsausschusses, Europäisches Parlament
- Prof. Dr. Gabriel Felbermayr**, Direktor des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung
- S. E. Jan Tombiński**, Geschäftsträger a. I. der Republik Polen
- S. E. Phumulele Stone Sizani**, Botschafter der Republik Südafrika für die Bundesrepublik Deutschland
- S. E. Deng Hongbo**, Botschafter der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland
- Dr. Volker Treier**, Außenwirtschaftschef und Mitglied der Hauptgeschäftsführung der DIHK
- Bernd Biervert**, Kabinettschef von EU-Handelskommissar Maroš Šefčovič



Europäische Politik

**2025 war in Brüssel von wirtschaftspolitischer Neuordnung unter geopolitischem Druck geprägt. Russlands Angriffskrieg belastete u. a. Energie- und Lieferketten, die US-Handelspolitik wurde volatiler und teils protektionistisch. Gleichzeitig setzte die EU auf De-Risking gegenüber China, ohne Marktöffnung aufzugeben. Vor diesem Hintergrund rückte die EU-Kommission mit dem Competitiveness Compass die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit ins Zentrum ihrer Politik. Begleitet wurde dies von Omnibus-Reformpaketen zur Verschlan-
kung von EU-Regulierung und zur Vereinfachung von Verfahren.**

Im vergangenen Jahr brachte der Wirtschaftsrat deutsche Wirtschaftsinteressen in Brüssel vor allem durch Gespräche der Präsidentin Astrid Hamker und öffentliche Veranstaltungen ein, als auch über die Jour-fixe-Formate des Landesverbandes sowie über die drei exklusiven Europäischen Fachkommissionen Finance, Digital Age und Energy/Environment des Bundesverbandes. Zudem ist die EU-Perspektive in Positionspapieren eingegangen.

Den Vorsitz des Wirtschaftsrates Landesverband Brüssel bilden Corinna Grajetzky, Director for European Affairs bei ENGIE, sowie ihre Stellvertreter André Brose, Head of Regulatory & Public Affairs bei PwC Europe & EMEA, und Dr. Benedikt Kutenkeuler, Leiter des Brüsseler Representative Office der Siemens AG.

Omnibus-Initiativen

Mit der Breite seiner Bundesfachkommissionen brachte sich der Wirtschaftsrat erfolgreich mit Vorschlägen zur Vereinfachung der EU-Regulierungen in vier EU-Omnibus-Verfahren ein. Allen voran spiegeln sich Forderungen des Wirtschaftsrates zum Abbau von Berichts- und Sorgfaltspflichten (CSRD und CSDDD) in dem vom Europäischen Parlament und Rat der EU verabschiedeten Nachhaltigkeits-Omnibus wider: Der Anwendungsbereich von CSRD und CSDDD wurde durch höhere Schwellenwerte für Berichtspflichten eingegrenzt. Auch Haftungs- und Berichtsumfänge wurden vereinfacht und zeitlich gestreckt, was die Planbarkeit für Unternehmen erhöht. Weitere Schritte bleiben jedoch nötig, um die Entlastungen wirksam in die Unternehmenspraxis zu bringen.



**table.media (25.05.2025) und Tages-
spiegel Background (28.05.2025):**

Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates, fordert von der Kommission, „den Abbau überflüssiger Vorschriften systematisch und dauerhaft zu verfolgen“.

Finanzpolitik

2025 stellte die EU mit dem „Savings and Investment Union“-Paket die stärkere Nutzung privater Ersparnisse

für Wachstum und Innovation in den Fokus. Das Paket umfasst Initiativen zur Integration der Kapitalmärkte, zum Abbau grenzüberschreitender Regulierungshürden und zur Stärkung des EU-Verbriefungsmarkts. Die Investitionsmöglichkeiten für Privatanleger sollen attraktiver werden. Diese Reformlogik trägt klar die Handschrift des Wirtschaftsrates, der sie konsequent in den Dialog eingebracht hat, u. a. mit der Finanzmarktklausur im Juni 2025 in Frankfurt mit EU-Finanzkommissarin Maria Luís Albuquerque.



**Corinna Grajetzky,
Vorsitzende des
Landesverbandes
Brüssel:**

„Über die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft wird weitgehend in Brüssel entschieden, wir sind die marktwirtschaftliche Stimme vor Ort.“

Energiepolitik

Die EU setzte mit dem European Grids Package und Initiativen zur Marktintegration wichtige Impulse, doch bleiben Netzengpässe und nationale Regelunterschiede zentrale Investitionsbremsen. Höhepunkt des Dialogjahres war das Europäische Energie-Symposium im März 2025 in Brüssel, u. a. mit EU-Energiekommissar Dan Jørgensen, an dem über 120 Entscheider aus Politik und Industrie teilnahmen.

Ausblick

Die EU-Kommission stellt ihre Agenda 2026 unter das Leitmotiv der strategischen Unabhängigkeit Europas. Sicherheits-, Handels- und Wettbewerbsfragen sowie geopolitische und geökonomische Risiken werden 2026 prägen. Für die deutsche Wirtschaft bleibt ein offener und starker internationaler Handel, statt Abschottung, entscheidend. Zugleich müssen Investitionen in resiliente Lieferketten und ein starker europäischer Binnenmarkt ermöglicht werden. Der Wirtschaftsrat begleitet diese Debatten in Brüssel und bringt sich über Gespräche von Präsidentin Hamker, Fachkommissionen, Jours fixes und Veranstaltungen ein.

Weitere Dialogpartner waren u. a.:

- Maroš Šefčovič**, EU-Kommissar für Handel
- Raffaele Fitto**, Exekutiv-Vizepräsident der Europäischen Kommission
- Wopke Hoekstra**, EU-Kommissar für Klima und sauberes Wachstum
- Daniel Caspary MdEP**, Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe
- Markus Ferber MdEP**, Koordinator der EVP-Fraktion im ECON-Ausschuss
- Michael Hager**, Kabinettschef des EU-Kommissars Valdis Dombrovskis
- Kerstin Jorna**, Generaldirektorin der GD Binnenmarkt
- Botschafter Thomas Ossowski**, Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der EU
- David McAllister MdEP**, Vorsitzender des EP-Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten



Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik

Im letzten Jahr konzentrierten sich die Arbeiten der Bundesfachkommission Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik auf das Thema der Finanzierung von Wirtschaft und Wachstum. Unter der Leitung von Lutz Diederichs, CEO der BNP Paribas Deutschland, bearbeitete die Bundesfachkommission vor allem die Kernfrage, wie privates Kapital aus dem In- und Ausland für die Finanzierung der Wirtschaft mobilisiert werden kann. Dabei ging es auch um die Hebelwirkung privater Mittel für öffentliche Investitionen.

Politische Arbeiten zum Koalitionsvertrag

Der Beginn des Jahres 2025 war von der vorgezogenen Bundestagswahl geprägt. Die Bundesfachkommission hat finanzpolitische Prioritäten für die Koalitionsverhandlungen aufgezeigt. Hierzu zählten die Wiederbelebung des Verbriefungsinstruments oder die stärkere Mobilisierung privaten Kapitals, insbesondere im Rahmen des Sondervermögens. Ebenso brachte sich die Bundesfachkommission mit einem Vorschlag zu einem Transitionsbeirat bei der Bundesregierung ein.

Privates Kapital als Alternative zur klassischen Finanzierung der Wirtschaft

Die langfristigen Investitionsbedarfe der Wirtschaft in eine veränderte Energieversorgung, in diversifizierten Lieferketten sowie in die Digitalisierung übersteigen die Kapazitäten der Bankbilanzen. Die Bundesfachkommission hat daher herausgearbeitet, dass Deutschland dringend seinen heimischen Kapitalmarkt vertiefen muss. In diesem Zusammenhang wurde das überwiegend umlagefinanzierte Rentensystem kritisch betrachtet. Die Bundesfachkommission flankierte die Positionen des Wirtschaftsrates zur kapitalgedeckten Altersvorsorge, um mehr privates Kapital für den Kapitalmarkt zu mobilisieren.

Finanzmarkt Klausuren des Wirtschaftsrates, u. a. mit der EU-Finanzkommissarin

Der Wirtschaftsrat hat mit seiner Finanzmarkt Klausur sowohl in Berlin als auch in Frankfurt eines der bedeutendsten Foren von Finanzwirtschaft und Politik etabliert. Dem Wirtschaftsrat war es bei der Finanzmarkt Klausur am Finanzplatz im Juni 2025 gelungen, als erster Verband die EU-Finanzkommissarin Maria Luísa Albuquerque für eine Konferenz in Deutschland zu gewinnen. Sie stellte ihre Strategie zur Wettbewerbsfähigkeit der Finanz- und Realwirtschaft in der EU vor. Im November 2025 fand die Berliner Finanzmarkt Klausur statt, um gegenüber der neuen Bundesregierung Wege zur Finanzierung der Wirtschaft und zur Rolle privaten Kapitals aufzuzeigen. Hierbei griff unter anderem die EIB-Vizepräsidentin Nicola Beer die Forderungen der Bundesfachkommission zur stärkeren Kofinanzierung durch private Investitionen auf.

Digitalen Euro zum Mehrwert der Industrie weiterentwickeln

Sowohl bei beiden Finanzmarkt Klausuren als auch in der Bundesarbeitsgruppe Digital Finance hat sich der Wirtschaftsrat für die Weiterentwicklung des Digitalen Euros als programmierbare Währung eingesetzt. Hier brachte sich der Verband in der Bundes- und Europapolitik gegenüber den relevanten Berichterstattern ein. Der Wirtschaftsrat zeigte die starken Chancen und die Bedeutung eines programmierbaren Digitalen Euro für Industrieprozesse auf.

Ausblick

Die Mobilisierung privaten Kapitals für die Finanzierung von Wirtschaft und öffentlichen Investitionen bleibt eine Schlüsselfrage in Deutschland. Ebenso braucht es konkrete Umsetzungsschritte bei der Kapitalmarktunion. Beide Themen werden Schwerpunktarbeiten der Bundesfachkommission in 2026 sein.



Lutz Diederichs, Vorsitzender der Bundesfachkommission Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik:
„Der Finanzsektor wurde in Deutschland seit Jahrzehnten nicht als strategisch wichtige Industrie erkannt. Angesichts der anstehenden gewaltigen Investitionen ist er selbst Teil der kritischen Infrastruktur.“



Generalsekretär Wolfgang Steiger in der WirtschaftsWoche am 22.10.2025:

„Die EU-Kommission muss jetzt die Finanzmarktregulierung auf den Prüfstand stellen und einen Finanzmarkt-Omnibus auf den Weg bringen.“

Die Bundesfachkommission und die Bundesarbeitsgruppe waren im Dialog u. a. mit:

Maria Luísa Albuquerque, EU-Commissioner for Financial Services and the Savings and Investments Union

Prof. Dr. Jörg Rocholl, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates beim Bundesfinanzministerium

Bruna Szego, Vorsitzende, Anti Money Laundering Authority (AMLA), Frankfurt

Dr. Lutz-Christian Funke, Generalsekretär, KfW Bankengruppe

Claus Tigges, Präsident der Hauptverwaltung Berlin/Brandenburg, Deutsche Bundesbank

Dr. Klaus Wiener MdB, Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Wirtschaft und Energie

Dr. Carsten Brodesser MdB, Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Finanzen

Antje Tillmann MdB, Berichterstatteerin Digitaler Euro, CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Ausschuss für Finanzen



Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Die Bundesfachkommission hat sich im Jahr 2025 im Schwerpunktthema für die Stärkung der deutschen und europäischen Verteidigungsfähigkeit eingesetzt. Dies umfasst gleichermaßen den Ausbau der Wehrhaftigkeit und Resilienz sowie die industrielle Souveränität. Die regelbasierte Weltordnung gerät stetig mehr unter Druck, und Europa ist gezwungen, sich mit den veränderten Machtverhältnissen auseinanderzusetzen. Die Bundesfachkommission formulierte vor diesem Hintergrund konkrete Handlungsempfehlungen und Forderungen für die Politik.

Der Vorsitz wird von Marco Fuchs, CEO OHB SE, geführt. Als stellvertretende Vorsitzende erweitern Dr.-Ing. Jens Bodo Koch, CEO H&K AG, Dr. Gundbert Scherf, Co-CEO und Gründer Helsing GmbH, und Ralf Ketzel, CEO KNDS Deutschland GmbH & Co. KG, das hochkarätige Gremium und spiegeln die Bandbreite der wehrtechnischen Industrie wider.

Beschaffung effizienter organisieren

Die Bundesfachkommission betonte die Notwendigkeit einer effektiveren und schnelleren Ausstattung der Bundeswehr, um die von der Bundesregierung angekündigte „Zeitenwende“ tatsächlich umzusetzen. Entscheidend sind Vereinfachungen der regulatorischen Rahmenbedingungen für Beschaffungsvorgänge. Langfristige Rahmenverträge sollen für Planbarkeit und Effizienz bei der Ausstattung der Bundeswehr sorgen. Hohe Priorität muss es haben, den Anbietermarkt zu erweitern und Wettbewerb zu fördern. Dazu gehören der Abbau bürokratischer Zulassungshürden, schnellere Sicherheits- und Zertifizierungsverfahren, die frühzeitige Einbindung mittelständischer Unternehmen sowie die Öffnung von Beschaffungen für neue Anbieter. In den Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgern wurden diese Punkte mit Nachdruck vertreten.

Verbesserung der Interoperabilität

Die Kommission unterstrich die Bedeutung einer stärkeren Zusammenarbeit innerhalb der NATO und der Europäischen Union. Ein zentraler Ansatzpunkt war die Verbesserung der Interoperabilität europäischer Streitkräfte. Multinationale Rüstungskoperationen sollen erleichtert werden, um Synergien zu nutzen und Effizienzgewinne zu erzielen. Im Dialog mit internationalen Experten wurden konkrete Maßnahmen erörtert, wie technische und operationale Standards besser harmonisiert werden können.



Auszug aus den Stuttgarter Nachrichten am 25.08.2025: „Die Bundeswehr muss bei der Umsetzung ihrer Rüstungs- und Modernisierungsprojekte noch einmal deutlich besser und effizienter

werden“, sagte der Generalsekretär des Wirtschaftsrates Wolfgang Steiger unserer Redaktion. „Anders werden die Aufgaben, die wir im Rahmen von Sicherheitsgarantien realistischerweise übernehmen müssten, schlichtweg nicht leistbar sein“, fügte er hinzu.

Ausblick

Das Jahr 2026 wird stark von den weltweiten sicherheitspolitischen Herausforderungen geprägt werden. Das geopolitische Umfeld ist im Umbruch und fordert die europäische Wertordnung zunehmend heraus. Vor diesem Hintergrund wird die Bundesfachkommission die Themen hybride Kriegsführung und Resilienzsteigerung in den Fokus nehmen. Gleichzeitig erleben wir die gestiegene Notwendigkeit europäischer Zusammenarbeit. Hier wird die Bundesfachkommission weiterhin für Interoperabilität und gemeinsame Beschaffungsprozesse werben.

Der Wirtschaftsrat setzt sich auch 2026 für die Förderung innovativer Technologien, die Schaffung effizienter Beschaffungsprozesse und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen auf internationalen Märkten ein. Ein weiteres Ziel ist die Erleichterung der Exportbedingungen und die Sicherstellung politischer Unterstützung bei nationalen und internationalen Rüstungsprojekten.



Marco Fuchs, Vorsitzender der Bundesfachkommission Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik:

„Die Bundesfachkommission Europäische Sicherheits- und Verteidigungsindustrie ist das richtige Gremium, um die Impulse der Industrie an die politischen Entscheidungsträger weiterzugeben und neue Akzente zu setzen.“

Die Bundesfachkommission stand in regelmäßigem Austausch mit hochrangigen Politikern und Experten, darunter:

Anette Lehnigk-Emden, Präsidentin BAAINBw (Beschaffungsamt)

Roderich Kiesewetter MdB, Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Auswärtigen Ausschuss

Generalmajor Wolfgang Ohi, Kommandeur Division Heimatschutz

Generalleutnant Wolfgang Wien, Deutscher Militärischer Vertreter bei der NATO und EU

Oberst Matthias Halter, Verteidigungsattaché der Schweizerischen Botschaft

Niclas Herbst MdEP, Mitglied des Unterausschusses für Sicherheit und Verteidigung

Benjamin Hartmann, Cabinet Expert im Kabinett des Kommissars Andrius Kubilius, Kommissar für Verteidigung und Weltraum



Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0

Im Berichtsjahr fokussierte sich die Bundesfachkommission auf drei zentrale Themen: Kritik am Investitionsetat und der Zweckentfremdung des „Sondervermögens Infrastruktur“, die Forderung nach einer Reform des Planungs- und Genehmigungsrechts zur Vermeidung von Ressourcenverschwendung sowie die Notwendigkeit eines Bürokratieabbaus bei Dual-Use-Transporten zur Unterstützung militärischer Logistik. Die Steuerung der Kommissionsarbeit lag dabei bewährt in den Händen von Dr. Werner Kook, Rhenus SE & Co. KG, als Vorsitzendem sowie Jörg Rösler, Strabag SE, und Frank M. Schmid, Schmid Mobility Solutions GmbH, als stellvertretenden Vorsitzenden.

Investitionsetat – Koalition begehrt Wortbruch

In das Zentrum ihres Koalitionsvertrages hatte die neue Bundesregierung das große Versprechen gestellt, den Investitionsstau in Deutschland zu lösen. Ein schuldenfinanziertes sogenanntes „Sondervermögen Infrastruktur“ sollte der Game Changer sein. Doch der Realitätscheck enttäuschte und rief massive Kritik der Bundesfachkommission hervor.

Pressepiegel Generalsekretär Wolfgang Steiger flankierte mit klaren Worten am 19.09.2025

in BILD: „Die Koalition hat ein riesiges Schuldenpaket aufgenommen, um den Sanierungsstau gerade auch im Bereich Verkehr zu lösen. Jetzt legt der Bundesfinanzminister eine Finanzplanung vor, die zentrale Investitionen sogar kürzt und reguläre Mittel aus dem Kernhaushalt durch die neuen Schulden ersetzt. Das ist Wortbruch!“

Die Zweckentfremdung des „Sondervermögens“, aber auch das anhaltende strukturelle Defizit des Bundeshaushalts, das Staatseinnahmen v. a. in konsumtive (Sozial-)Ausgaben lenkt, ließen die Fachkommission daher nochmals für einen Infrastrukturfonds werben, der die Finanzmittel für Schienen, Straßen und Wasserwege über mehrere Jahre zweckgebunden zur Verfügung stellt. Zentrale Parameter dabei: Finanzierungskreisläufe sowie eine Berücksichtigung von Bau- und Materialkostensteigerungen, um De-facto-Budgetkürzungen zu vermeiden.

Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung – ohne Reform droht Verschwendung

Im Vorfeld der Koalitionsverhandlungen machte sich die Bundesfachkommission sehr engagiert für eine echte Reform des Planungs- und Genehmigungsrechts stark. Die in den entsprechenden politischen Gesprächen diskutierten Empfehlungen reichten von einem Verzicht auf Umweltverträglichkeitsprüfungen über die Einführung von Stichtagsregelungen und Genehmigungsfiktionen bis hin zum Wiederaufgriff der Präklusion oder der Reform des Verbandsklagerechts. Gerade vor dem Hintergrund des sogenannten „Sondervermögens Infrastruktur“ gewann diese Initiative an Bedeutung.

Pressepiegel Über den Vorstoß berichtete u. a. ntv

am 08.03.2025: Um die Infrastruktur nachhaltig aufzubauen, seien nicht nur finanzielle Mittel notwendig, sondern vor allem schlanke, effiziente Prozesse, erklärte der Generalsekretär des Wirtschaftsrates Wolfgang Steiger. Sollte diese Reform nicht stattfinden, drohe eine massive Ressourcenverschwendung.

Dual Use – Bürokratie hemmt Logistikwirtschaft

Die sicherheitspolitische Lage erfordert eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Logistikwirtschaft, insbesondere für schnelle und grenzüberschreitende militärische Transporte. Die Zusammenarbeit allerdings gestaltet sich schwierig. So kritisierte die Bundesfachkommission neben den Defiziten der Infrastruktur v. a. veraltete Vergabeprozesse. Die Bundesregierung reagierte und brachte eine Reform zur Beschleunigung von Vergabeverfahren auf den Weg. Am konkreten Beispiel des Schienenverkehrs machte sich die Fachkommission darüber hinaus für einen umfassenden Bürokratieabbau, etwa bei grenzüberschreitenden Genehmigungen oder Haftungsfragen, stark, denn Dual-Use-Transporte unterliegen sowohl zivilen als auch militärischen Rechtsstandards.

Ausblick

Auch 2026 wird sich die Bundesfachkommission für eine Stärkung und optimale Nutzung des Verkehrsnetzes aus Straßen, Schienen, Wasserwegen und Flughäfen einsetzen. Ein besonderer Fokus wird erneut auf dem Thema Finanzierung liegen. Darüber hinaus wird sich die Fachkommission mit der Digitalisierung des Verkehrs befassen. Ebenso auf der Agenda wird und muss die Schaffung von Resilienz der Verkehrsinfrastrukturen gegenüber Naturkatastrophen oder auch Attacken stehen.

Mit der Bundesfachkommission suchten u. a. den Austausch:

Tarek Al-Wazir MdB, Vorsitzender des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestages, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; **Christian Hirte MdB**, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr; **Brigadegeneral Matthias Jozwiak**, Operatives Führungskommando der Bundeswehr; **Dr. Christoph Ploß MdB**, Koordinator der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft und Tourismus; **Henning Rehbaum MdB**, Berichterstatter Logistik der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Björn Simon MdB**, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Verkehr der CDU/CSU-Bundestagsfraktion



Dr. Werner Kook, Vorsitzender der Bundesfachkommission Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0:
„Ohne eine funktionierende Logistik sind unsere Wohlstandsgesellschaft, Industrieproduktion und Handel und damit Steuereinnahmen und Sozialabgaben zur Finanzierung unseres Sozialstaates nicht denkbar.“



Gesundheitswirtschaft

Das deutsche Gesundheitssystem steht vor erheblichen Herausforderungen, insbesondere durch den demografischen Wandel, den zunehmenden Fachkräftemangel und die schwächelnde Finanzierungsgrundlage. Um eine zukunftsfähige Versorgung sicherzustellen, sind innovative Lösungsansätze erforderlich. Die vier Gesundheitsgremien des Wirtschaftsrates setzen sich mit Nachdruck für die notwendigen Weichenstellungen ein.

Die Beratungen der Bundesfachkommission Gesundheitswirtschaft standen auch im Jahr 2025 unter dem Vorsitz von Joachim Gemmel, CEO der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA. Rainer Berthan, Vorstandsvorsitzender der Bauerfeind AG, und Dr. Ronald Seeliger, CEO der Hemoform-Gruppe, waren in der Kommissionsspitze als stellvertretende Vorsitzende aktiv. Die Bundesfachkommission Digital Health wird von Dr. Frank Wartenberg, Präsident Central Europe der IQVIA, geführt, unterstützt von seinen Stellvertretern Annabritta Biederbick, Mitglied der Vorstände der Debeka Versicherungen, und Bernd Christoph Meisheit, Geschäftsführer der SANA IT Services GmbH.

Ziel der Gesundheitsgremien des Wirtschaftsrates ist ein bezahlbares und innovatives Gesundheitssystem, das zugleich die deutsche Gesundheitswirtschaft stärkt.

Gesundheitssymposium 2025

Das Gesundheitssymposium des Wirtschaftsrates am 3. Dezember 2025 mit dem Titel „Aufbruch für ein stabiles und zukunftsfähiges Gesundheitssystem“ versammelte hochkarätige Redner wie Nina Warken MdB, Bundesgesundheitsministerin, und Prof. Dr. Hendrik Streeck MdB, Mitglied im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages. In den Diskussionen wurden insbesondere die knappen Finanzmittel im Gesundheitswesen und die damit verbundene Notwendigkeit von Strukturreformen, die bevorstehende Pflegerreform, die erforderliche Digitalisierung des Gesundheitssystems sowie die Bedeutung der Kapitaldeckung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels hervorgehoben.

Wirtschaftstag 2025

Am 15. Mai 2025 fand im Rahmen des Wirtschaftstags der Powertalk „Prävention neu denken“ statt, der sich mit der Zukunft der Gesundheitsvorsorge in Deutschland befasste. Hochkarätige Referenten wie Asklepios-Chef Joachim Gemmel und Dr. Florian Reuther, Verbandsdirektor des PKV-Verbands, erörterten, wie Prävention effizienter, digitaler und gesellschaftlich akzeptierter gestaltet werden kann, um hierbei im internationalen Vergleich aufzuholen.

Ein zentrales Thema war die Verbesserung der Gesundheitskompetenz, insbesondere bei jungen Menschen, um langfristig die Prävention zu stärken. Der Mangel an

Impfungen, etwa bei der HPV-Impfung, sowie die Notwendigkeit, präventive Maßnahmen in Schulen und frühen Lebensphasen zu verstärken, wurden deutlich hervorgehoben.

Die Diskussionen beleuchteten auch, wie gesunde Verhaltensweisen nicht nur durch finanzielle Anreize gefördert, sondern auch durch innovative Methoden wie Gamification und individuell zugeschnittene Programme verbreitet werden können.

Versorgung angesichts knapper werdender Mittel sicherstellen

Der Wirtschaftsrat engagiert sich mit seiner Bundesarbeitsgruppe Krankenhaus für eine bedarfsgerechte Reform des stationären Sektors, den Abbau bürokratischer Hürden und eine nachhaltige Verbesserung der Finanzierungsstruktur der Kliniken.

Ziel ist es, innovative und finanzierbare Versorgungsstrukturen zu schaffen, die die Versorgungssicherheit gewährleisten, ohne die Krankenhauslandschaft durch einen unsystematischen Kahlschlag zu gefährden. Besonders in ländlichen Regionen muss umsichtig mit der Schließung von Krankenhäusern umgegangen werden, da hier die Versorgungslage oft ohnehin schon angespannt ist. Ggf. können maßgeschneiderte Lösungen helfen, die Versorgung aufrechtzuerhalten.

Die Bundesarbeitsgruppe Pflege setzt sich u.a. intensiv mit den Themen „Fachkräftemangel“ und „Refinanzierung“ auseinander und entwickelt innovative Konzepte, um die Pflegebranche langfristig zukunftsfähig aufzustellen. Beide Gruppen arbeiten daran, die Gesundheits- und Pflegeversorgung nachhaltig zu sichern.



Generalsekretär Wolfgang Steiger in der WirtschaftsWoche am 03.12.2025:

„Ein konsequenter Bürokratieabbau in der Pflege und in Krankenhäusern bietet einen entscheidenden Hebel, um Kosten nachhaltig zu reduzieren, Ressourcen gezielter einzusetzen und die Leistungsfähigkeit unseres Gesundheitswesens insgesamt zu stärken.“

Anstieg der GKV-Beiträge stoppen und Bürokratieabbau umsetzen

Ein vorrangiges Anliegen des Wirtschaftsrates auch im Jahr 2025 war es, die Krankenkassenbeiträge möglichst stabil zu halten, um Arbeitnehmer wie Unternehmen vor

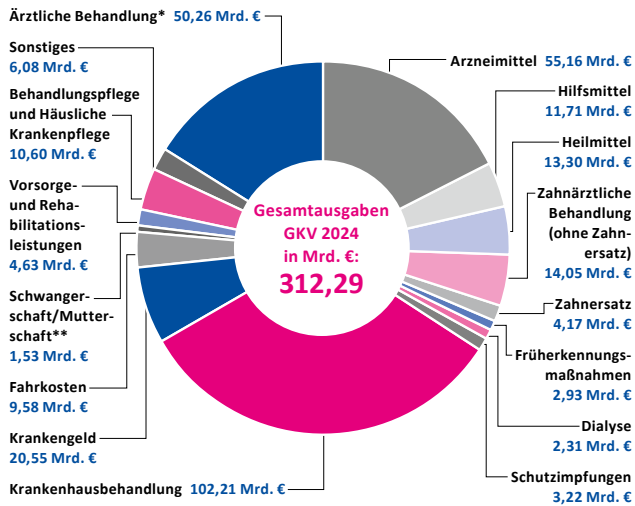


Joachim Gemmel, Vorsitzender der Bundesfachkommission Gesundheitswirtschaft:

„Die bisherigen Reformen im Gesundheitswesen greifen zu kurz. Anstelle von starren Strukturvorgaben und zunehmender Bürokratie braucht es einen konsequenten Fokus auf Qualität und Produktivität. Nur mit einer nachhaltig gesicherten Finanzierung lässt sich langfristig eine hochwertige medizinische Versorgung gewährleisten.“



Ausgaben für einzelne Leistungsbereiche der GKV 2024 in Mrd. Euro



*Nicht berücksichtigt wurden die gezahlten Beträge für Früherkennung, Impfungen, ehemals Sonstige Hilfen und Dialyse-Sachkosten.

**ohne stationäre Entbindung

Summen können grundsätzlich abweichen.

Darstellung: GKV-Spitzenverband; Quelle: Amtliche Statistik KJ 1;

Quelle: https://www.gkv-spitzenverband.de/gkv_spitzenverband/presse/zahlen_und_grafiken/gkv_kennzahlen/gkv_kennzahlen.jsp

zusätzlichen Belastungen zu bewahren und gleichzeitig eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung sicherzustellen. Um die Ausgaben in der gesetzlichen Krankenversicherung zu begrenzen, braucht es mehr Effizienz – insbesondere durch digitale Innovationen und den Abbau von Doppelstrukturen sowie übermäßiger Bürokratie.

Vor diesem Hintergrund hat der Wirtschaftsrat zwei Positionspapiere zum Bürokratieabbau im Krankenhauswesen und in der Pflege erarbeitet und diese Bundesgesundheitsministerin Nina Warken MdB im Rahmen des Gesundheitssymposiums überreicht.



Generalsekretär Wolfgang Steiger in der BILD am 08.10.2025:

Der Generalsekretär des Wirtschaftsrates der CDU Wolfgang Steiger kritisierte die Anhebung der Beiträge für Gutverdiener und sprach von einer „massiven Zusatzbelastung für die Beitragszahler – für Unternehmen und ebenso wie für die Leistungsträger unter den Arbeitnehmern. Dabei seien angesichts der Wirtschaftslage „gerade Entlastungen das Gebot der Stunde“, so Steiger.

Durch Ambulantisierung zum Erfolg

Mit der Task Force Medizinische Versorgungszentren (MVZ) unter der Leitung von Dr. Michael Müller, Geschäftsführer der Labor 28 MVZ GmbH, sollen tragfähige Strategien für eine zukunftsfähige Ambulantisierung der Versorgung in Deutschland entwickelt und zugleich die Trägervielfalt im ambulanten Bereich sowie bei MVZ nachhaltig gesichert werden. Im Mittelpunkt stehen dabei faire Wettbewerbsbedingungen, sektorenübergreifende Versorgungsansätze und die sinnvolle Verzahnung ambulanter und stationärer Leistungen.

Ausblick 2026

Auch im Jahr 2026 engagiert sich der Wirtschaftsrat für marktwirtschaftliche Prinzipien im Gesundheitswesen. Besonders im Fokus stehen die konsequente Digitalisierung, der Abbau bürokratischer Hürden sowie eine tragfähige, zukunftssichere Finanzierung des Gesundheitssystems. Der Wirtschaftsrat wird die bevorstehenden Gesundheitsreformen konstruktiv begleiten und seine fachlichen Impulse einbringen, um auch langfristig eine hochwertige und verlässliche Versorgung sicherzustellen. Effizienzgewinne, mehr Innovationskraft und der Ausbau marktwirtschaftlicher Modelle sollen den Gesundheitssektor widerstandsfähiger machen und den Standort Deutschland nachhaltig stärken.



Dr. Frank Wartenberg, Vorsitzender der Bundesfachkommission Digital Health:

„Digitale Gesundheitsanwendungen sind ein zentraler Baustein für eine zukunftsfähige und leistungsstarke Gesundheitsversorgung. Sie stärken bestehende Versorgungsstrukturen und fördern innovative Diagnose- und Behandlungsansätze. Vor diesem Hintergrund ist es gesundheitspolitisch geboten, die Digitalisierung im deutschen Gesundheitswesen entschlossen und nachhaltig voranzutreiben.“

Im Rahmen der gesundheitspolitischen Gremien und Veranstaltungen referierten u. a.:

Nina Warken MdB, Bundesministerin für Gesundheit
Simone Borchardt MdB, Gesundheitspolitische Sprecherin, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Matthias Mieves MdB, Stellvertretender Sprecher der AG Gesundheit der SPD-Bundestagsfraktion

Emmi Zeulner MdB, Obfrau der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Gesundheit

Dr. Martin Schölkopf, Leiter Abteilung 4 Pflegeversicherung und -stärkung, Bundesministerium für Gesundheit

Oliver Blatt, Vorstandsvorsitzender, GKV-Spitzenverband

Prof. Dr. Hendrik Streeck MdB, Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen, Mitglied im Ausschuss für Gesundheit, CDU/CSU-Bundestagsfraktion;

Prof. Dr. Christian Hagist, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpolitik, WHU – Otto Beisheim School of Management



Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz hat sich weltweit als zentrale Schlüsseltechnologie der digitalen Transformation etabliert. Die Bundesfachkommission Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung 4.0 setzte sich dafür ein, technologieoffene und innovationsfreundliche Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Anwendung von KI zu schaffen.

Die Bundesfachkommission wird von dem Vorsitzenden Christian Korff – Vice President Strategic Sales, Strategy & Planning, Cisco Systems GmbH – geleitet. Als stellvertretender Vorsitzender fungiert Prof. Dr. Marco Barenkamp – stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der LMIS AG.

Praxisorientierte und innovationsfreundliche Umsetzung des EU AI Acts

Ein zentrales Anliegen der Kommission war die praxisorientierte Umsetzung des europäischen AI Acts. Der Wirtschaftsrat setzte sich darüber hinaus für ein Moratorium bestimmter Vorschriften ein, um offene Fragen im „Code of Practice“ zu klären. Im Rahmen des Digital-Omnibus-Gesetzes konnte eine verbesserte Abstimmung des AI Acts mit anderen wichtigen Digitalgesetzen wie dem Data Act und der DSGVO erzielt werden.

Dialogpartner im Jahr 2025 waren u. a.:

Axel Voss MdEP, Mitglied des Europäischen Parlaments

Dr. Christian Ehler MdEP, Koordinator der EVP-Fraktion im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE)

Thomas Jarzombek MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung

Prof. Dr. Luise Hölscher, Staatssekretärin im Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

Marco-Alexander Breit, Abteilungsleitung „Daten, Europa und Internationales“, Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

Evelyn Graß, Leiterin des Referats „Künstliche Intelligenz“, Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

Michael Schultz, Referatsleiter „Recheninfrastruktur und Anwendungen“, Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

Hansjörg Durz MdB, Vorsitzender des Ausschusses für Digitales und Staatsmodernisierung im Deutschen Bundestag

Einsatz für den Aufbau einer robusten Infrastruktur für KI-basierte Wertschöpfung

Im Rahmen der Entwicklung einer nationalen Rechenzentrumsstrategie setzte sich die Kommission beim Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung für den Aufbau einer resilienten, sicheren und skalierbaren digitalen Infrastruktur als Grundlage für KI-basierte Wertschöpfung ein. Eine robuste und diversifizierte Rechenzentrumslandschaft ist entscheidend, um Deutschlands internationale Wettbewerbsfähigkeit im Bereich KI zu stärken.

Pressespiegel Tagesspiegel Background berichtet

am 26.06.2025 über die Forderung des Wirtschaftsrates nach einem sofortigen Moratorium des AI Acts und zitiert Generalsekretär Wolfgang Steiger: „Nur mit einem koordinierten, technologieoffenen und praxisorientierten Ansatz kann Europa seine Wettbewerbsfähigkeit sichern und zugleich eine vertrauenswürdige sowie zukunftsfähige KI-Landschaft gestalten.“

Ausblick

2026 wird der Wirtschaftsrat weiterhin konkrete strategische Impulse für die „KI-Nation“ entwickeln und die Strategie zur Gestaltung einer umfassenden KI-Politik weiter vorantreiben. Ziel ist es, konkrete Handlungsansätze zu entwickeln und diese in einem strukturierten Dialog mit den relevanten Stakeholdern in die nationale KI-Strategie einzubringen.

Wirtschaftstag der Innovationen 2025

Mit rund 1.000 Teilnehmern setzte der Wirtschaftstag der Innovationen 2025 im AXICA Berlin ein starkes Signal. Unter dem Leitmotiv „Innovation als Motor für Wachstum, Wettbewerb und digitale Souveränität“ bestätigte der Wirtschaftsrat seine Rolle als führende Plattform des strategischen Dialogs zwischen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Hochrangige Panels und Keynotes machten deutlich, dass technologische Offenheit, Investitionsanreize und klare politische Leitplanken entscheidend für den digitalen Fortschritt sind.



Christian Korff, Vorsitzender der Bundesfachkommission KI & Wertschöpfung 4.0:

„Künstliche Intelligenz ist der Grundstein für wirtschaftlichen Erfolg und Wohlstand der nächsten Jahrzehnte. Sie eröffnet bahnbrechende Chancen für Innovationen – in der Industrie über das Gesundheitswesen bis hin zu Energie und Mobilität. Jetzt ist die Zeit, entschlossen für Deutschland zu handeln. Wir brauchen moderne Rahmenbedingungen, die sowohl die Entwicklung als auch die Anwendung von KI fördern, mutige Investitionen ermöglichen, den Wissensaustausch beschleunigen und leistungsfähige Infrastrukturen schaffen. Nichts zu tun ist keine Option, wenn wir unsere Wirtschaft zukunftsicher aufstellen und sicherstellen wollen, dass Unternehmen und Gesellschaft die enormen Potenziale der KI voll ausschöpfen.“



Digitale Transformation

Die digitale Transformation wurde 2025 zu einem entscheidenden Hebel für Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und staatliche Modernisierung. Der Wirtschaftsrat der CDU e. V. prägte die politischen Debatten im Berichtsjahr maßgeblich und erzielte konkrete strukturelle Fortschritte im Interesse seiner Mitgliedsunternehmen.

Den Vorsitz der Bundesfachkommission Digitale Transformation führt Florian Roth, Chief Digital & Information Officer der SAP SE, unterstützt von Werner Rieche.

Digitalministerium durchgesetzt – Verantwortung gebündelt

Der größte politische Erfolg 2025 war die Durchsetzung eines eigenständigen Digitalministeriums mit Minister-rang, eigenem Budget und Vetorechten bei Digitalthe-men. Die Bündelung zentraler Zuständigkeiten sowie die Zusammenführung relevanter Behörden schaffen erst-mals die Grundlage für eine kohärente digitale Steuerung des Bundes. Damit werden Doppelstrukturen abgebaut, Entscheidungsprozesse beschleunigt und digitale Projekte zielgerichteter umgesetzt. Für Unternehmen bedeutet dies mehr Planungssicherheit, schnellere Verfahren und eine klarere politische Verantwortung.

Faire digitale Märkte und innovationsfreundliche Regulierung

Auf europäischer Ebene setzte sich der Wirtschaftsrat entschieden für einen freien und fairen Wettbewerb in digitalen Märkten ein. Im Jahr 2025 hat sich die Bundes-arbeitsgruppe Plattformökonomie als zentrale Instanz für

Dialogpartner des Bereichs Digitale Transformation waren u. a.

Dr. Markus Richter, Staatssekretär im Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung; **Thomas Jarzombek MdB**, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung; **Prof. Dr. Louisa Specht-Riemenschneider**, Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit; **Henri Schmidt MdB**, Mitglied im Ausschuss für Digitales und Staatsmodernisierung im Deutschen Bundestag; **Dr. Christina Schmidt-Holtmann**, Leiterin Referat DWII – Digitale Wirtschaft und Digitale Souveränität, Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung; **Clemens Schlepner**, Manager Ecosystem & Partnership Development, Bundesagentur für Sprunginnovationen (SPRIND); **Dr. Markus Reichel MdB**, Mitglied im Ausschuss für Digitales und Staatsmodernisierung im Deutschen Bundestag; **Joachim Ebmeyer MdB**, Mitglied im Ausschuss für Forschung, Technologie, Raumfahrt und Technikfolgenabschätzung im Deutschen Bundestag

die Weiterentwicklung des regulatorischen Rahmens digitaler Plattformen etabliert. Ihr Hauptaugenmerk lag auf der Förderung europäischer Plattformlösungen sowie der Umsetzung relevanter Digitalgesetze wie dem DMA und Data Act, um Innovation und Wettbewerb nachhaltig zu stärken.

Digitale Verwaltung als Standortfaktor

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Verwaltungsdigitalisierung. Der Wirtschaftsrat setzte sich für durchgängige digitale Prozesse, verbindliche Standards und eine konsequente Ende-zu-Ende-Digitalisierung ein. Nur eine leistungsfähige, digitale Verwaltung kann Genehmigungsverfahren beschleunigen, Bürokratie abbauen und Investitionen erleichtern. Digitale Verwaltung ist damit kein reines Staatsprojekt, sondern ein zentraler Standortfaktor für Unternehmen.

Start-ups als Ankerkunden für den Staat

Die BAG Startups meets Finance setzte sich 2025 intensiv für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Start-ups und Scale-ups ein. Im Fokus standen dabei vor allem steuerliche Anreize für Wagniskapital und die Vereinfachung von Gründungsprozessen. Ein weiterer zentraler Punkt war die Förderung des Staates als Ankerkunde für Start-ups, um deren Marktintegration zu beschleunigen und langfristige Partnerschaften zu etablieren.

Pressepiegel **Gegenüber Business Insider und Yahoo! Finanzen, 06.03.2025, warnte Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschafts-rates:** „Mit Blick auf die Signale der neuen US-Regierung haben wir große Sorge, dass ein freier und fairer Wettbewerb bei digitalen Dienstleistungen, wie ihn der Digital Markets Act vorsieht, zukünftig wieder in weite Ferne rückt und damit Europas Wettbewerbsfähigkeit, Europas Innovationskraft und Europas digitale Souveränität geschwächt werden.“

Ausblick:

2026 stehen der Aufbau einer leistungsfähigen Datenökonomie, die konsequente Verwaltungsdigitalisierung sowie der D-Stack im Fokus der Kommissionsarbeit. Der Wirtschaftsrat wird sich weiterhin für eine wettbewerbsfähige und sichere digitale Infrastruktur sowie für offene Standards einsetzen, um Deutschland als attraktiven Digitalstandort zu stärken.



Florian Roth, Vorsitzender der Bundesfachkommission Digitale Transformation:

„Wir sind in einigen Bereichen der Digitalisierung oft nur Mittelmaß – das gilt nicht nur für Deutschland, sondern für viele EU-Länder. Wenn wir diesen Rückstand nicht aufholen, riskieren wir den Verlust unserer Wettbewerbsfähigkeit mit entsprechenden Folgen für Beschäftigung und Wohlstand.“



Cybersicherheit

Cybersicherheit ist 2025 endgültig zu einer zentralen Voraussetzung für Wohlstand, Wettbewerbsfähigkeit und staatliche Handlungsfähigkeit geworden. Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. hat sich in 2025 erfolgreich dafür eingesetzt, Cybersicherheit als strategische Querschnittsaufgabe zu verankern und die politischen Rahmenbedingungen praxisnah, innovationsfreundlich und wirtschaftlich tragfähig auszugestalten.

Den Vorsitz der Bundesfachkommission Cybersicherheit führt Prof. Dr. Timo Kob, Vorstand und Gründer der HiSolutions AG. Er wird unterstützt von seinen stellvertretenden Vorsitzenden Paul Kaffsack, Geschäftsführer der Myra Security GmbH, Olaf Janßen, Head of Cyber Security bei Sopra Steria, sowie Peter Wirnsperger, Partner Cyber Risk bei Deloitte.

NIS-2 praxistauglich umsetzen und Wettbewerbsfähigkeit sichern

Ein zentraler politischer Erfolg war der maßgebliche Einfluss des Wirtschaftsrates auf die nationale Umsetzung der EU-Richtlinie NIS-2. Übermäßige nationale Zusatzanforderungen („Gold-Plating“) wurden erfolgreich verhindert, bürokratische Belastungen für Unternehmen reduziert und EU-weit harmonisierte Sicherheitsstandards gestärkt. Damit wurde der Schutz kritischer IT-Infrastrukturen verbessert, technologieoffene und innovationsfreundliche Beschaffungsprozesse der öffentlichen Hand gefördert und Sicherheit wirkungsvoll mit Wettbewerbsfähigkeit verbunden. Zudem entfiel die bislang vorgesehene Ausnahmeregelung für nachgelagerte Behörden, was zu klareren Zuständigkeiten und einer höheren Sicherheitsdurchdringung im öffentlichen Sektor führte.

„Wir bauen die Cybernation“ – Cybersicherheit als Standortpolitik

Mit der neu gestarteten Zukunftskonferenz „Wir bauen die Cybernation – Deutschlands Weg zur digitalen Resilienz und Souveränität“ etablierte der Wirtschaftsrat 2025 ein strategisches Leuchtturmformat mit bundesweiter Strahlkraft. Am 9. und 10. Juli 2025 diskutierten im Waldorf Astoria Berlin führende Vertreter aus Politik, Sicherheitsbehörden, Wirtschaft und Wissenschaft Cybersicherheit erstmals konsequent als industrie-, innovations- und gesellschaftspolitisches Schlüsselthema. Der Kongress trug maßgeblich dazu bei, Cybersicherheit auf der politischen Agenda weiter nach oben zu rücken und den Begriff der „Cybernation“ als strategisches Leitbild zu schärfen.

Im Mittelpunkt standen Fragen der digitalen Resilienz, der staatlichen und wirtschaftlichen Souveränität sowie der Rolle von Unternehmen als unverzichtbare Partner der Sicherheitsarchitektur. Diese Themen wurden unter anderem mit Claudia Plattner, Präsidentin des BSI, sowie Friederike Dahmcke, Leiterin der Abteilung Cyber- und Informationssicherheit im BMI, diskutiert. Der Wirtschaftsrat

positionierte Cybersicherheit damit nicht nur als technische Notwendigkeit, sondern als Zukunftswährung für den Wirtschaftsstandort Deutschland und als integralen Bestandteil nationaler Sicherheits-, Industrie- und Innovationspolitik.

Die Konferenz bildete zugleich den Auftakt für die Erarbeitung eines eigenen Positionspapiers zur digitalen Resilienz und Souveränität. Ziel ist es, eine ganzheitliche Cyberstrategie mit klaren Zuständigkeiten, einem gemeinsamen Lagebild und einer systematischen Einbindung der Wirtschaft zu entwickeln und politisch zu begleiten.

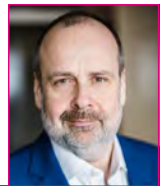
Pressepiegel **Gegenüber Tagesspiegel Background führt Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates, am 06.02.2025 aus:** „Cybersicherheit ist keine Kür, sondern Pflicht. Wirtschaftsspionage, Hackerangriffe und digitale Erpressung bedrohen den gesamten Wirtschaftsstandort.“

Ausblick

Der große Erfolg der Initiative „Wir bauen die Cybernation“ zeigt, dass Cybersicherheit weit über klassischen IT-Schutz hinausgeht und zunehmend als strategische Führungsaufgabe verstanden wird. Ab 2026 wird die Arbeit der Bundesfachkommission daher in einem neuen, zweigeteilten Arbeitskonzept fortgeführt – mit klarer Struktur, thematischer Fokussierung und neuen Teilnehmungsformaten. Ziel ist es, die strategische Weiterentwicklung der Cybernation Deutschland dauerhaft zu begleiten, politische Entscheidungsprozesse frühzeitig zu beeinflussen und die Interessen der Unternehmen wirksam zu vertreten.

Dialogpartner der Fachkommission waren u. a.:

Thomas Jarzombek MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung; **Claudia Plattner**, Präsidentin, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik; **Friederike Dahms**, Abteilungsleiterin Cyber- und Informationssicherheit, Bundesministerium des Innern; **Prof. Norbert Pohlmann**, Leiter des Institutes für Internet-Sicherheit if(is), Westfälische Hochschule Gelsenkirchen; **Brigadegeneral Dr. Volker Pötzsch**, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium der Verteidigung; **Iris Plöger**, Mitglied der Hauptgeschäftsführung, BDI e. V.; **Prof. Dr. Kristina Sinemus**, Hessische Ministerin für Digitalisierung und Innovation; **Katharina Günther-Wünsch**, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin



Prof. Timo Kob, Vorsitzender der Bundesfachkommission Cybersicherheit:

„Cybersicherheit ist nicht nur Technologie – sie ist eine strategische Herausforderung für Staat und Wirtschaft zugleich. Nur ein ganzheitlicher Ansatz schafft echte Sicherheit.“



Handel, Ernährung, Verbraucherschutz

Die Arbeit der Bundesfachkommission Handel, Ernährung, Verbraucherschutz unter Vorsitz von Christoph Pohl, Lidl Stiftung & Co. KG, sowie Alexander von Mailhot, Nestlé Deutschland AG, und Markus Mosa, EDEKA Zentrale Stiftung & Co. KG, im Co-Vorsitz war maßgeblich von den regulatorischen Herausforderungen der Ernährungsbranche geprägt. Mit dem Regierungswechsel wurden Kernforderungen der Fachkommission in die politische Agenda übernommen. Insbesondere die europäischen Nachhaltigkeits- und Lieferkettendirektiven, die Diskussionen über eine kommunale Verpackungssteuer sowie die Anforderungen an entwaldungsfreie Lieferketten standen im Mittelpunkt der Beratungen.

Bürokratielast

Die zunehmende Bürokratisierung stellte auch dieses Jahr die Ernährungswirtschaft vor Herausforderungen.



Wirtschaftsrat-Generalsekretär Wolfgang Steiger im Europa-Briefing von POLITICO am 12.11.2025:

„Es verbieten sich weitere politische Ränkespiele auf Kosten der Wirtschaft. Das Europäische Parlament muss jetzt für Klarheit sorgen, damit der Omnibus zur Entschärfung der überbordenden Nachhaltigkeits- und Lieferkettenberichtsspflichten schnell umgesetzt werden kann. Die Unternehmen und Finanzwirtschaft brauchen hier schnell Rechtssicherheit.“

Gerade die beiden Lieferkettendirektiven CSRD und CSDDD bedeuten für die Ernährungswirtschaft jeweils umfangreiche Berichts- und Dokumentationspflichten. Im Austausch mit politischen Entscheidern aus Brüssel wie Berlin setzte sich die Bundesfachkommission für eine Bündelung von Berichtspflichten aus verschiedenen Regularien ein – mit

Den Austausch mit der Fachkommission suchten u. a.:

Silvia Breher MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

Frank Schwabe MdB, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin der Justiz

Johannes Steiniger MdB, Stellv. Vorsitzender der AG Landwirtschaft, Ernährung und Heimat der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Caroline Bosbach MdB, Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat im Deutschen Bundestag

Christina Henke, Staatssekretärin für Bildung des Landes Berlin

Bastian Fleig, Abteilungsleiter Zoll, Umsatzsteuer, Verbrauchssteuern im Bundesministerium der Finanzen;

Dr. Christine Wilcken, Mitglied des Präsidiums des Deutschen Städtetags

Susanne Hierl MdB, Vorsitzende der AG Recht und Verbraucherschutz der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Erfolg. Im Dialog mit Vertretern aus Bundesregierung wie Opposition betonte das Gremium die Notwendigkeit einer wirtschaftspolitischen Kurskorrektur und forderte ein Ende von Regulierungswut und Bürokratielast für mehr Wettbewerbsfähigkeit.

Kommunale Verpackungssteuer

Einige wenige Kommunen haben sich in den letzten Jahren für die Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer entschieden. Die Steuer sieht starre Abgaben auf Verpackungen wie Einwegbecher oder Pizzakartons vor, die keinen nachweisbaren ökologischen Effekt mit sich bringen und die Wirtschaft belasten.

Die Bundesfachkommission hat sich in der Beratung mit politischen Stakeholdern geschlossen gegen die Steuer positioniert und schlug vor, damit wie der Freistaat Bayern umzugehen, der die Steuer per Gesetz landesweit verbietet.

Entwaldungsfreie Lieferketten und Nachhaltigkeitsomnibus

Die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) verpflichtet Unternehmen, nur nachweislich entwaldungsfreie Rohstoffe in Verkehr zu bringen, verbunden mit erheblichem bürokratischen Aufwand und fehlender technischer Infrastruktur für Geomapping. Die Bundesfachkommission warnte vor Wettbewerbsnachteilen für europäische Unternehmen gegenüber Produzenten in Drittstaaten – mit Wirkung: Die Übergangsfristen wurden bis Ende 2026, für Kleinstbetriebe bis 2027 verlängert. Zudem wurden zentrale Vorgaben entschärft: Eine einmalige vereinfachte Erklärung genügt, Adressen ersetzen Geodaten und ein Nachweis der Sorgfaltspflichten ist nur noch für Erstimporteure erforderlich.

Ausblick

Der Beginn des Jahres 2026 wird ganz im Zeichen der Entwürfelung des Lebensmittelsicherheitsrechts stehen. Nachdem das erste Nachhaltigkeits-Omnibus-Gesetz auf EU-Ebene auf den Weg gebracht wurde, um Unternehmen von überflüssigen Maßnahmen zu entlasten, wird sich der Kreis mit Fachpolitikern und Vertretern der EU-Kommission zusammensetzen, um weitere Belastungen für die Ernährungswirtschaft zu benennen und zum Teil des Omnibus-Gesetzes zu machen. Zudem werden die Verschiebung des Tierwohlkennzeichnungsgesetzes auf den 1. Januar 2027 und die Abschwächung der Entwaldungsverordnung erneut eine Rolle spielen.



Christoph Pohl, Vorsitzender der Bundesfachkommission Handel, Ernährung, Verbraucherschutz:

„In Zeiten einer krisenhaften Zuspitzung ist der konstruktive und vertrauensvolle Austausch zwischen Wirtschaft und Politik wichtiger denn je. Die Fachkommission ist hierfür ein exzellentes Forum.“



Handel und Konsumgüter

Wer den Einzelhandel stärkt, kurbelt nicht nur die Binnen- nachfrage an, er fördert attraktive Stadtquartiere und sorgt für Beschäftigung und Teilhabe am Wohlstand – und zwar vor Ort in den Regionen. Unter diesem Leitmotiv suchte die Bundesfachkommission Handel und Konsumgüter unter Vorsitz von Christoph Werner, dm-drogerie markt GmbH & Co. KG, sowie Robert Heinemann, ECE Marketplaces GmbH & Co. KG, im Co-Vorsitz den konstruktiven Dialog mit Politik wie Behörden. Es galt, die ökonomischen Rahmenbedingungen in einem schwierigen konjunkturellen wie wettbewerblichen Umfeld für die Branchenunternehmen zu stärken.

Regulierung und Bürokratielast

Ein Jahr nach dem Draghi-Report ist klar: Der stationäre Einzelhandel findet sich in einem Umfeld von wachsendem Wettbewerbsdruck und externen Schocks wieder. Zusätzlich belasten die etwa 160 Vorhaben des European Green Deal die Unternehmen erheblich, weshalb die Bundesfachkommission dies zum Fokusthema gemacht hat. In den Beratungen machte die Bundesfachkommission im Dialog mit den politischen Stakeholdern deutlich, dass die Bürokratielast aus europäischen Nachhaltigkeitsdirektiven (v.a. CSRD, CSDDD und Entwaldungsverordnung) zu groß sind – mit Erfolg: Der Nachhaltigkeits-Omnibus samt maßgeblicher Vereinfachungen ist auf dem Weg, die Entwaldungsverordnung wurde abgeschwächt und verschoben. Die Bundesfachkommission setzte sich während ihrer Sitzungen für weitere dringende Entlastungen ein.

Pressepiegel **Präsidentin Astrid Hamker am 20.10.2025 in der WELT am Sonntag:** „In Brüssel werden viele Berichte geschrieben, kaum einer bewirkt etwas. [...] Es müssen endlich Taten folgen, sonst bekommt die EU ein Problem mit ihrer Glaubwürdigkeit.“

Paketflut aus Drittstaaten – Temu und Shein

Zwar läuft mittlerweile ein Verfahren der EU-Kommission gegen Temu, das Bundeskartellamt hat ein Verfahren wegen möglicher Einflussnahme auf die Preisgestaltung der Händler eingeleitet, und in Frankreich klagen Handelsverbände gegen Shein, doch das Problem der Paketflut aus Drittstaaten nimmt vorerst kein Ende. Der lokale stationäre Einzelhandel kann mit dem massiven Preisdruck nicht mithalten, und die Plattformen umgehen strategisch und systematisch europäische Zollbestimmungen und Produktsicherheitsstandards. Im Austausch mit Fachpolitikern und Behördenleitern auf Bundes- wie EU-Ebene unterstrich die Bundesfachkommission wichtige regulatorische Instrumente, um der Unterwanderung des Level Playing Field in Europa und der Bundesrepublik etwas entgegenzusetzen. Der Kreis formulierte sehr konkrete Forderungen wie die Abschaffung der Zollfreigrenze, eine Bearbeitungsgebühr pro Paket, empfindliche Strafen für Rechtsbrüche sowie die Einführung einer europäischen Zollbehörde, um die Kompetenzen der über 200 in Deutschland verteilten Behörden zu bündeln und das Problem konsequenter und effizienter anzugehen.

Lebendige Innenstädte

Zukunftsfähige Innenstädte waren und sind ein Fokusthema der Arbeit der Bundesfachkommission. Der Einzelhandel ist einer der größten Arbeitgeber der Bundesrepublik, gleichzeitig einer der größten Steuerzahler der Städte und Gemeinden und das Rückgrat gesellschaftlicher Integration. Die Innenstädte sind jedoch vielfach durch Strukturwandel und Funktionsverluste geprägt. In ihren Beratungen mit Fachpolitikern warb die Bundesfachkommission für eine zukunftssichere Stadtentwicklung. In einem umfassenden Positionspapier formulierte der Wirtschaftsrat medienwirksam acht Forderungen, wie man den stationären Einzelhandel mit geeigneten politisch-regulatorischen Mitteln entlasten kann, darunter etwa die Eindämmung des Ladendiebstahls, die Flexibilisierung von Ladenöffnungszeiten sowie ein zeitgemäßes Baurecht samt vereinfachter Umnutzungsoptionen.



Christoph Werner, Vorsitzender der Bundesfachkommission Handel und Konsumgüter: „Das Problem sind nicht unbedingt schlechte Gesetze, sondern Gesetze, die aus der Zeit gefallen sind und zu einem Bürokratieinfarkt führen.“

Pressepiegel **Generalsekretär Wolfgang Steiger dazu in der Lebensmittelzeitung vom 21.11.2025:** „Attraktive Innenstädte sind zentral für die lokale Wirtschaftskraft und Lebensqualität.“ – und weiter: „Zentral ist, dass verschiedene Hebel konsequent ineinandergreifen.“

Ausblick

Der Druck auf die Bundesregierung und die EU-Kommission steigt, endlich die Herausforderungen des Einzelhandels anzugehen. Im Jahr 2026 wird sich die Bundesfachkommission mit der Bedrohung durch Cyberangriffe auf den Einzelhandel sowie noch stärker mit der Unterwanderung des Binnenmarktes durch Billigprodukte aus Drittstaaten auseinandersetzen und zu diesem Zweck mit Fachpolitikern in den Dialog treten. Auch der weitere Umgang mit Nachhaltigkeits- und Umwelt-direktiven aus der EU wird weiterhin Thema sein.

Die Expertise der Bundesfachkommission suchten u. a.: **Kerstin Jorna**, Generaldirektorin Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU der Europäischen Kommission; **Dr. Thomas Steffen**, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie; **Dr. Ludger Schlieff**, Direktionspräsident Direktion V (Zollrecht) der Generalzolldirektion; **Silke Zimmer**, Mitglied im ver.di-Bundesvorstand und Leiterin des Fachbereichs Handel; **Dr. Ramona Schröder**, Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, Bundesagentur für Arbeit; **Jan Metzler MdB**, Mitglied des Wirtschafts- und Europaausschusses im Deutschen Bundestag; **Dr. Saskia Ludwig MdB**, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie im Deutschen Bundestag, und **Helga Springeneer**, Leiterin der Abteilung Verbraucherpolitik, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz



Junger Wirtschaftsrat

Unter der Leitung der Vorsitzenden Caroline Bosbach MdB, stellvertretende Vorsitzende des Parlamentskreis Mittelstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, und – nach dem Vorsitzwechsel im vergangenen Oktober – von Ferdinand Herfeldt, Geschäftsführender Gesellschafter der Anytime Invest GmbH, hat der Junge Wirtschaftsrat im Jahr 2025 die Interessen der jungen Generation vertreten. Die aktuellen politischen Weichenstellungen prägen die ökonomischen Spielräume kommender Jahrzehnte maßgeblich. Daher setzt sich der Junge Wirtschaftsrat für generationengerechte Reformen ein. Ziel war es im Jahr 2025, die Perspektive der jüngeren Generation in politische Forderungen zu übersetzen und diese in die politische Debatte einzubringen.

Schuldenbremse als Generationenfrage

Im Jahr 2025 stand die Debatte zur Schuldenbremse im Fokus der Arbeit, vor deren Aufweichung der Junge Wirtschaftsrat warnte. Die Schuldenbremse bleibt ein zentrales Instrument, um fiskalische Disziplin zu wahren und den politischen Gestaltungsspielraum zukünftiger Generationen zu sichern. Umfangreiche Investitions- und Sozialausgaben außerhalb des regulären Haushalts wurden in diesem Zusammenhang kritisiert. Stattdessen forderte der Junge Wirtschaftsrat einen konsequenten Konsolidierungskurs.



Business Insider griff am 27.01.2025 die Forderungen des Jungen Wirtschaftsrates zur Generationengerechtigkeit und zum langfristigen Vermögensaufbau auf und nahm ausdrücklich Bezug auf die wirtschaftspolitischen Vorschläge des Jungen Wirtschaftsrates: „Der Junge Wirtschaftsrat fordert, dass Kapitalgewinne aus Aktien nach zehn Jahren steuerfrei werden und Sparerfreibeträge kumulativ gestaltet werden, um den Vermögensaufbau zu fördern.“

Junger Wirtschaftstag 2025: Rekordbeteiligung und hochkarätiger Austausch

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres 2025 war der Junge Wirtschaftstag. Mit einer hochkarätigen Besetzung unterstrich die große Jahreskonferenz des Jungen Wirtschaftsrates ihre wachsende Bedeutung als zentrale Plattform für den wirtschafts- und generationenpolitischen Dialog. Der Junge Wirtschaftstag 2025 bestätigte damit eindrucksvoll den Anspruch des Jungen Wirtschaftsrates, wirtschaftspolitische Debatten aus der Perspektive der jungen Generation aktiv mitzugestalten.

Neues Vorsitzteam gewählt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde im Oktober 2025 turnusgemäß die Spitze des Jungen Wirtschaftsrates neu gewählt. Die Mitglieder bestimmten Ferdinand Herfeldt, Geschäftsführender Gesellschafter bei der

Anytime Invest GmbH, neu zum Bundesvorsitzenden sowie Victoria Wolff, Gesellschafterin von wolffkraft GmbH, und Dr. Lukas Lindner, Rechtsanwalt und Partner bei Semder Lindner Partner Rechtsanwälte, zu seinen Stellvertretern. Die vorherige Vorsitzende Caroline Bosbach MdB durfte aus Altersgründen nicht erneut antreten.

Zukunft der Alterssicherung: Reformen jetzt anstoßen

Zum Ende des Jahres setzte der Junge Wirtschaftsrat einen inhaltlichen Schwerpunkt auf die Zukunft der Alterssicherung. Angesichts der nahenden Verrentung der Babyboomer-Generation mahnte der Junge Wirtschaftsrat umfassende Reformen an. Gefordert wurden unter anderem die kritische Überprüfung der Mütterrente und der Haltelinie beim Rentenniveau sowie stattdessen die Wiedereinführung des Nachhaltigkeitsfaktors zur Begrenzung des Rentenanstiegs und eine Kopplung des Renteneintrittsalters an die steigende Lebenserwartung, zudem eine Stärkung der privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Als erste öffentliche Maßnahme des neuen Vorstandes überreichte der Bundesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates Ferdinand Herfeldt das Positionspapier des Jungen Wirtschaftsrates zur Alterssicherung persönlich an Johannes Winkel MdB, Bundesvorsitzender der Jungen Union.



Ferdinand Herfeldt, Vorsitzender des Jungen Wirtschaftsrates, formulierte die Dringlichkeit der Reformen deutlich:
„Derzeit schicken wir eine teure Rentenrechnung nach der anderen an die junge Generation. Setzt kein Umdenken in der Rentenpolitik ein, werden immer weniger Leistungsträger ihre Zukunft in Deutschland sehen.“

Dialogpartner des Jungen Wirtschaftsrates in 2025:

- Philipp Amthor MdB**, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung
- Caroline Bosbach MdB**, Ehem. Bundesvorsitzende, Junger Wirtschaftsrat, stellv. Vorsitzende, Parlamentskreis Mittelstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- Dr. Carsten Brodesser MdB**, Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Finanzen
- Stefan Evers MdA**, Bürgermeister und Senator für Finanzen, Land Berlin
- Henning Höne MdL**, Stellvertretender Bundesvorsitzender der FDP
- Franziska Hoppermann MdB**, Obfrau der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Digitales und Staatsmodernisierung
- Dr. Volker Priebe**, Mitglied des Vorstandes, Allianz Lebensversicherungs-AG
- Pascal Reddig MdB**, Vorsitzender, Junge Gruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion



Wirtschaftstag, Symposien und Tagungen

Funktion der Redner zum Zeitpunkt der Veranstaltung





Wirtschaftstag 2025

Berlin – 12./13. Mai 2025

Berlin | 12. Mai 2025

Eröffnung

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e. V.

Energie, Bürokratie, Wettbewerbsbedingungen: Bausteine für einen starken Wirtschaftsstandort

Impulse

Katherina Reiche

Bundesministerin für Wirtschaft und Energie

Jens Spahn MdB

Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Panel

Prof. Dr. Norbert Winkeljohann

Vorsitzender des Aufsichtsrates, Bayer AG

Andreas Jung MdB

Stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU

Rolf Buch

Vorsitzender des Vorstandes, Vonovia SE

Dr. Anne-Marie Großmann

Mitglied der Geschäftsführung,
GMH Gruppe

Michael Hager

Leiter des Kabinetts von Valdis Dombrovskis,
EU-Kommissar für Wirtschaft und Produktivität

Dr. Christoph Müller

CEO, Amprion GmbH

Moderation

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin



Talk

Perspektiven zur europäischen Wirtschafts-, Industrie- und Klimapolitik

Morten Bødskov

Minister für Industrie, Wirtschaft und Finanzen
von Dänemark

Andreas Jung MdB

Stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU

Parlamentarische Abende der Wirtschaftsrat- Landesverbände

Berlin | 13. Mai 2025

Eröffnung des zweiten Tages

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Tagungsmoderation

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Corinna Egerer

Moderatorin Wirtschaft & Politik

Keynote-Session 1

Geschäftsmodell Deutschland stärken

Dr. Carsten Linnemann MdB

Generalsekretär der CDU Deutschlands

Carsten Spohr

Vorsitzender des Vorstandes, Lufthansa AG

Christian Sewing

Vorsitzender des Vorstandes, Deutsche Bank AG



Keynote-Session 2

Leistung, Innovation und Initiative: Treibstoff der Sozialen Marktwirtschaft

Thorsten Frei MdB

Bundesminister für besondere Aufgaben und
Chef des Bundeskanzleramtes

Dr. Gernot Döllner

Vorsitzender des Vorstandes, AUDI AG

Im Talk

Jan-Christian Dreesen

Vorsitzender des Vorstandes, FC Bayern München AG

Axel Hellmann

Vorstandssprecher, Eintracht Frankfurt Fußball AG



Keynote

Julia Klöckner MdB

Präsidentin des Deutschen Bundestages

Power-Talk-Session

Talk 1: Der Weg zur digitalen Resilienz

Philipp Amthor MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister
für Digitales und Staatsmodernisierung

Christian Vogt

Geschäftsführer DACH, Fortinet GmbH

Jan Patrick Schlögell

Mitglied der Geschäftsführung,
Central & Eastern Europe SonicWall AG

Prof. Timo Kob

Gründer & Vorstand, HiSolutions AG

Stefan Kapferer

Vorsitzender der Geschäftsführung, 50Hertz

Moderation

Maik Wetzel

Mitglied der Geschäftsleitung, ESET Deutschland GmbH

Talk 2: Prävention neu denken

Prof. Dr. med. Hendrik Streeck MdB

Mitglied der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Joachim Gemmel

CEO, Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA

Gernot Blümel

Österreichischer Bundesminister a. D.,
Geschäftsführer, Mare TechnoPark

Jochen Körner

CEO, Ecclesia Holding GmbH

Florian Reuther

Direktor, PKV-Verband

Moderation

Dr. Michael Müller

Geschäftsführer, Labor 28 GmbH

Talk 3: Impulse für ein steuerpolitisches Reformprogramm

Dr. Rolf Bösinger

Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen

Fritz Güntzler MdB

Sprecher und Vorsitzender der AG Finanzen der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Ulrich Ackermann

Mitglied des Vorstandes, KPMG

Dr. Tim Kannewurf

Mitglied des Vorstandes, Schnellecke Group AG & Co. KG

Prof. Dr. Michael Eilfort

Vorstand, Stiftung Marktwirtschaft

Moderation

Prof. Dr. Achim Dannecker

Partner, Gleiss Lutz



Panel-Session

Panel 1:

Alterssicherung zukunftsfest gestalten!

Impulse

Dr. Mathias Middelberg MdB

Stellv. Vorsitzender, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Hans Joachim Reinke

Vorsitzender des Vorstandes, Union Investment Asset Management Holding AG;
Vorsitzender, Bundesfachkommission Arbeitsmarkt und Alterssicherung des Wirtschaftsrates

Panel

Caroline Bosbach MdB

Mitglied der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Bundesvorsitzende, Junger Wirtschaftsrat

Jörg Münning

Vorsitzender des Vorstandes, LBS Landesbausparkasse NordWest

Christian Pellis

CEO, Amundi Deutschland GmbH

Dr. Volker Priebe

Vorstand, Allianz Lebensversicherungs-AG

Moderation

Ralf Berndt

Vorstand, Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Panel 2

Power-Session 1:

Neustart in der Energiepolitik!

Mark Helfrich MdB

Mitglied der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Nikolaus Valerius

Vorsitzender des Vorstandes, RWE Generation SE

Dr. Michael Strugl

Vorsitzender des Vorstandes, Verbund AG Wien

Felix Plog

CEO, thermondo GmbH

Bastian Gierull

CEO, Octopus Energy Germany

Christian Grotholt

CEO, 2G Energy AG

Moderation

Marcus Franken

Member of the Executive Management,
Elevion Group B.V

Power-Session 2:

Heimische Wertschöpfung als Resilienzanker – Chancen und Handlungsfelder

Dr. Beate Baron

Leiterin Abteilung Industriepolitik
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Thorsten Hahn

CEO, Holcim GmbH

Detlev Wösten

Chief Sustainability Officer, H&RGruppe

Jörg Kubitzka

Geschäftsführer, Orsted Deutschland GmbH

Volker Backs

Mitglied der Geschäftsführung, Speira GmbH

Moderation

Marcus Franken

Member of the Executive Management,
Elevion Group B.V

Panel 3:

Beschleunigung der digitalen Transformation

Dr. Reinhard Brandl MdB

Parlamentarischer Geschäftsführer der CSU
im Deutschen Bundestag

Panel

Jonathan Weiss

Managing Director,
Amazon Development Center Germany GmbH

Stephan Simmang

Mitglied des Vorstandes, flatexDEGIRO AG

Jochen Werne

CEO DACH, Experian

Michael Jungwirth

Mitglied der Geschäftsleitung, Vodafone

Moderation

Dr. Jochen Ditsche

Global Head Digital & Senior Partner, Roland Berger



Panel 4:
Wirtschafts- und Investitionsstandort stärken

Impuls

Stefan Wintels

CEO, KfW Bankengruppe

Panel

Sandra Veseli

Managing Director, Head of EU and Country Manager,
Moody's Ratings

Dr. Matthias Voelkel

CEO, Börse Stuttgart Group

Eddy Henning

Mitglied des Vorstandes, ING-DiBa AG

Karl Matthäus Schmidt

Gründer & CEO, Quirin Privatbank AG

Erik Podzuweit

Gründer und Geschäftsführer, Scalable Capital GmbH

Valentin Stalf

Vorsitzender des Vorstandes, N26 SE

Moderation

Lutz Diederichs

CEO, BNP Paribas Deutschland

Background-Panel 5:
Bauen, Wohnen, Klimaschutz – Quo vadis, Deutschland?

Dr. Hagen Lessing

Vorsitzender des Vorstandes, ista SE

Dr. Thomas Stephanblome

Plattform CEO Deutschland, G+E GETEC Holding GmbH

Olaf Demuth

Mitglied des Vorstandes, ZECH Group SE

Moderation

Prof. Dr. Tobias Just

Lehrstuhl für Immobilienwirtschaft am IREBS –
International Real Estate Business School,
Universität Regensburg

Power-Talk-Session

Talk 1: Sicherheit als Wirtschaftsfaktor

General Carsten Breuer

Generalinspekteur der Bundeswehr

Henning Otte MdB

Stellv. Vorsitzender des Verteidigungsausschusses
im Deutschen Bundestag, Mitglied der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion

Dr. Gundbert Scherf

CEO, Helsing GmbH

Marc Wietfeld

CEO, Arx Robotics GmbH

Sven Kruck

Co-CEO, Quantum-Systems GmbH

Moderation

Marco Fuchs

Vorsitzender des Vorstandes, OHB SE

**Talk 2: Digitale Verwaltung und Bürokratieabbau:
Wie Staatsmodernisierung gelingen kann**

Prof. Dr. Luise Hölscher

Staatssekretärin, Bundesministerium der Finanzen

Ralph Brinkhaus MdB

Mitglied der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Agnes Heftberger

Vorsitzende der Geschäftsführung,
Microsoft Deutschland

Sven Jorga

CTO, WebID Solutions GmbH

Ronald De Jonge

Member of the German Management Board, Sopra Steria

Timo Graf von Koenigsmarck

Executive Vice President, Capgemini Invent

Moderation

Olaf Börner

Geschäftsführer, BCC GmbH

**Talk 3: KI als Treiber für Wachstum und
Wettbewerbsfähigkeit**

Prof. Dr. Louisa Specht-Riemenschneider

Bundesbeauftragte für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit

Thomas Jarzombek MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister
für Digitales und Staatsmodernisierung

Wolfgang Wendt

Vorsitzender der Geschäftsführung,
IBM Deutschland GmbH

Wolfgang Dierker

Head of Global Government Affairs & CSR, SAP SE

Benjamin Sokolowski

Managing Director, Qualcomm Germany

Moderation

Markus Lammerding

Geschäftsführer, ITM Systems GmbH & Co. KG



Innovationstalk
Disruptive Trends und innovationsfreundliche Rahmenbedingungen

Dorothee Bär MdB
 Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Burkhard Balz
 Mitglied des Vorstandes, Deutsche Bundesbank

Vimal Kapur
 Chairman and Chief Executive Officer, Honeywell

Petra Justenhoven
 Chairwoman of the Management Board, PwC Germany GmbH & PwC Europe

Christian Müller
 Co-CEO Schwarz Digits & CEO Schwarz IT

Dr. Marianne Janik
 Vice President EMEA North, Google Cloud

Moderation

Corinna Egerer
 Moderatorin Wirtschaft & Politik

Wettbewerb der Wirtschaftsräume: Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und Souveränität der EU

Impulse

Manfred Weber MdEP
 Vorsitzender der EVP-Fraktion und der Europäischen Volkspartei

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
 Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus, Österreich

Edouard Carmignac
 Chairman and CIO, Carmignac Gestion S.A.

Prof. Dr. Gabriel Felbermayr
 Direktor, WIFO – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Arina Freitag
 CFO, TenneT Holding B.V.

Moderation

Maria Grunwald
 Journalistin und Moderatorin

Keynote

Dr. Karsten Wildberger
 Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung

Abendveranstaltung

Kyriakos Mitsotakis
 Ministerpräsident von Griechenland

Laudatio

Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch
 Ministerpräsident a. D., Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung e. V.

Abschlusskeynote

Friedrich Merz MdB
 Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland

Schlusswort

Astrid Hamker
 Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.





Wirtschaftstag der Innovationen 2025

Innovation als Motor für Wachstum, Wettbewerb und digitale Souveränität

Berlin | 5. November 2025

Eröffnung

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Impuls

Wirtschaftsfaktor KI: Wachstum sichern, Wettbewerb stärken und digitale Souveränität wahren

Thomas Jarzombek MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung

Policy Talk

Wolfgang Percy Ott

Senior Director and Head of Government Affairs DACH, Cisco Systems GmbH

Peter Wüst

Senior Vice President Solution Engineering, Salesforce

Jörg Winzenhöller

Geschäftsführer, Autodesk GmbH

Jens Redmer

Principal New Products, Google Germany GmbH

Moderation

Jana Richter

Executive Vice President AI & Innovation, NFON AG

Keynote

Augmented Workforce: Wie KI Wettbewerbsfähigkeit sichert und Talententwicklung fördert

Daniela Geretshuber

Chief People and Chief Sustainability Officer und Mitglied der Geschäftsleitung, PwC Deutschland



Panel

Hightech-Agenda der Bundesregierung: Wie bringen wir Schlüsseltechnologien erfolgreich in der Wirtschaft und Verwaltung zur Anwendung?

Hansjörg Durz MdB

Vorsitzender des Ausschusses für Digitales und Staatsmodernisierung im Deutschen Bundestag

Holger Schell

Senior Managing Director and Head of Software Engineering, Schwarz Digits

Bettina Schön-Behanzin

VP Communications and External Affairs, Agile Robots SE

Lars Reger

CTO, NXP Semiconductors

Thomas Forner

CEO, Focused Energy GmbH

Moderation

Jens Henning Fischer

Inhaber und Gründer, besserreden.com

Deep Dive

Innovation gestalten: Wie machen wir Staat und Wirtschaft resilient?

Prof. Dr. Kristina Sinemus

Hessische Ministerin für Digitalisierung und Innovation

Keynote

Innovation Made in Germany: Digital souverän und wettbewerbsfähig durch die Hightech-Agenda der Bundesregierung

Dorothee Bär MdB

Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt



Panel-Session

Data Readiness als Schlüssel zur Digitalen Transformation

Marco-Alexander Breit

Abteilungsleitung des Bereichs „Daten, Europa und Internationales“ im Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

Frederick Richter

Vorstand, Stiftung Datenschutz

Werner Rieche

Geschäftsführer, Open Text Software GmbH

Clemens Pohl

CEO, AP Sensing GmbH

Olaf Boerner

Geschäftsführer, BCC GmbH

Moderation

Jens Henning Fischer

Inhaber und Gründer, besserreden.com

Digitale Plattform im Wandel: Chance für Innovation, Wettbewerb und Verbraucherschutz

Renate Nikolay

Stellvertretende Generaldirektorin der Generaldirektion für Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (DG CONNECT) bei der Europäischen Kommission

Carsten Müller MdB

Obmann im Rechtsausschuss und Mitglied im Verbraucherausschuss im Deutschen Bundestag

Darija Bräuniger

Leiterin Digitalpolitik, Zalando SE

Alexandra Wolframm

Leiterin Regierungsbeziehungen DACH, Booking.com

Dr. Benon Janos

CFO, flatexDEGIRO AG

Moderation

Carla Wachendorfer

Director – Global Head of Commercial & Antitrust, Law Delivery Hero

Panel-Session

Sichere digitale Infrastrukturen als Rückgrat der Cybernation

Klaus Müller

Präsident, Bundesnetzagentur

Nikolaus Hagl

Head of Sovereign Cloud Germany bei SAP SE, Geschäftsführer der Delos Cloud GmbH

Valentina Daiber

Mitglied des Vorstandes, Telefónica



Boris Wetzel

Geschäftsführer, choin!

Tim Brauckmüller

Geschäftsführer, aconium

Moderation

Dr. Sabine Tabrizi

Vice President, maincubes

Zukunft gestalten: Innovation als Treiber nachhaltiger Transformation

Vanessa Zobel MdB

Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Till Bußmann

CTO, Duesenfeld GmbH

Stephan Wrage

Geschäftsführer, SkySails Power GmbH

Thomas Kübler

Geschäftsführender Gesellschafter, Kübler GmbH

Dr. Tobias Bischof-Niemz

Technologievorstand, Enertrag SE

Moderation

Dr. Marc Lakner

Partner & Managing Director DACH, Kearney

Panel-Session

Cybernation gestalten: Resilienz und Sicherheit im digitalen Zeitalter

Hans-Georg Engelke

Staatssekretär im Bundesministerium des Innern

Christian Vogt

Vice President DACH, Fortinet

Olaf Janßen

Head of Cyber Security, Sopra Steria

Ralf Wigand

National Security Officer, Microsoft Deutschland



Moderation

Prof. Timo Kob

Gründer und Vorstand, HiSolutions AG

Next Generation Innovation – Finanzierung und Kooperation als Wachstumstreiber für Start-ups & Scale-ups im Bereich Deeptech

Christian Mohr

Geschäftsführer und CCO, UnternehmerTUM GmbH

Dr. Nicolas Burkardt

CFO, Marvel Fusion GmbH

Philipp Meyer

CEO & Gründer, Pro-Venture GmbH & Co. KG

Romy Schnelle

Geschäftsführerin, High-Tech Gründerfonds (HTGF)

Moderation

Rene Fassbender

Geschäftsführer, OmegaLambdaTec GmbH

Transformation Talks

Zukunft der Arbeit: Bildung, Talente und Skills im Wandel

Katharina Günther-Wünsch

Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin und Mitglied des Bundesrates

Dr. Markus Reichel MdB

Mitglied im Ausschuss für Digitales und Staatsmodernisierung im Deutschen Bundestag

Markus Lammerding

Geschäftsführer, ITM Holding

Michael Schweizer

Hauptgeschäftsführer, ULA e. V. Deutscher Führungskräfteverband

Moderation

Arndt Kwiatkowski

Geschäftsführer, Bettermarks

Smart Tax – Die Zukunft des Steuerwesens im Zeitalter von KI

Dr. Dirk Günnewig

Staatssekretär beim Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen

Ulrich Ackermann

Vorstand Tax, KPMG AG

Lea Rövekamp

Head of Tax, Lucanet AG

Bastian Bünsow

Leiter Tax Core, Vonovia AG

Dr. Thomas Lindner

Managing Director and Divisional Board Member for Group Finance & Regulatory, flatexDEGIRO AG

Moderation

Jens Henning Fischer

Inhaber und Gründer, besserreden.com

Keynote

Deutschland neu erfinden – innovativ und souverän

Christina Raab

Vorsitzende, Accenture-Ländergruppe DACH

Panel

Von der Tradition zur Innovation: Modernisierung des Staates im digitalen Zeitalter

Ralph Brinkhaus MdB

Vorsitzender der Arbeitsgruppe Digitales und Staatsmodernisierung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Frank S. Jorga

CEO, WebID Solutions GmbH

Timo Graf von Koenigsmarck

Executive Vice President, Capgemini Invent

Ralf Fischer

Managing Director, DXC Technology Deutschland, Director Public Sector DACH

Moderation

Sirko Scheffler

Vorsitzender, DATABUND e. V.

Keynote

Mit Innovation zu Resilienz – Die digitale Agenda der Bundesregierung

Philipp Amthor MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung

Perspektiven

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Empfang und Networking



Cybernation

Wir bauen die Cybernation – Deutschlands Weg zur digitalen Resilienz und Souveränität

Berlin – 9./10. Juli 2025

Berlin | 9. Juli 2025

Eröffnung

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Begrüßung und Einführung durch den Moderator

Prof. Timo Kob

Vorsitzender, Bundesfachkommission Cybersicherheit, Gründer und Vorstand, HiSolutions AG

Keynote

Friederike Dahns

Abteilungsleiterin Cyber- und Informationssicherheit im Bundesministerium des Innern

Keynote

Claudia Plattner

Präsidentin, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Panel

„Cybersicherheitsarchitektur: Ein neuer Bauplan für die Cybernation“

Daniel Baldy MdB

Mitglied der SPD-Bundestagsfraktion

Claudia Plattner

Präsidentin, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Friederike Dahns

Abteilungsleiterin Cyber- und Informationssicherheit im Bundesministerium des Innern

Generalmajor Dag Baehr

Vizepräsident des Bundesnachrichtendienstes

Brigadegeneral Dr. Volker Pötzsch

Unterabteilungsleiter I „Steuerung Cyber/IT und KI“ in der Abteilung „Cyber/Informationstechnik“ des BMVg

Dr. Sven Herpig

Lead Cybersecurity Policy and Resilience, interface

Panel

„Industriepolitik für die Cybernation“

Marc Henrichmann MdB

Mitglied der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Prof. Norbert Pohlmann

Vorsitzender des TeleTrust-Vorstandes und Leiter des Institutes für Internet-Sicherheit if(is) an der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen

Torsten Henn

Vorstand, secunet Security Networks AG

Iris Plöger

Mitglied der Hauptgeschäftsführung, BDI e. V.

Kai Klicker-Brunner

Mitglied der Geschäftsleitung, Faktor3

Exkurs

„Wie wollen Hyperscaler eine souveräne Cloud ermöglichen?“

Bernd König

Geschäftsführer, Google Cloud Public Sector – Deutschland GmbH

Mustafa Isik

Chief Technologist Europe, Middle East & Africa, Amazon Web Services

Panel

„Bildung & Forschung für die Cybernation“

Katharina Günther-Wünsch

Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin

Dr. Markus Reichel MdB

Mitglied im Ausschuss für Digitales und Staatsmodernisierung im Deutschen Bundestag, Mitglied der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Lena-Sophie Müller

Geschäftsführerin, Initiative D21

Prof. Gabi Dreö-Rodosek

Inhaberin des Lehrstuhls „Kommunikationssysteme und Netzsicherheit“ des Instituts für Technische Informatik der Universität der Bundeswehr München

Michael Domberg

Abteilungsleiter Wissenschaftlicher Dienst, Cyberagentur

Stefanie Kreusel

Konzernbeauftragte für Digitale Bildung und Schulen, Deutsche Telekom AG



Panel

„Wie können internationale Anbieter Teil einer souveränen Cybernation sein?“

Stefan Krebs

CIO/CDO, Land Baden-Württemberg

Peter Klien

Strategic Manager, SonicWall

Percy Ott

Director, CISCO

Dirk Arendt

Director, Trend Micro

Dr. Christoph Bausewein

General Counsel, CrowdStrike

Rebekka Weiß, LL.M.

Head of Government Affairs, Microsoft Deutschland

Impuls

Thomas Jarzombek MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung

Podium

Thomas Jarzombek MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung

Claudia Plattner

Präsidentin, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Empfang

Berlin | 10. Juli 2025

Impuls

Eine erste Skizze für eine übergreifende Vision, Mission und Strategie (als Startpunkt für die World Cafés)

Prof. Timo Kob

Vorsitzender der Bundesfachkommission Cybersicherheit, Gründer und Vorstand HiSolutions AG

World Café (1. Runde)

Fishbowl

„Was wünschen Hersteller sich vom Staat an Unterstützung und Rahmenbedingungen?“

Daniel Eimer

Referatsleiter Telekommunikation, Medienwirtschaft, Post, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Paul Kaffsack

Managing Director, Myra Security

Arved von Stackelberg

CEO, DriveLock

Andre Schindler

Managing Director, NinjaOne

Prof. Dr. Martin Kaloudis

Bereichsvorstand, Bechtle AG

World Café (2. Runde)

Fishbowl

„Wie kann Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft verbessert werden?“

Stefan Becker

Referatsleiter Allianz für Cyber-Sicherheit und Cyber-Sicherheit für große Unternehmen, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Gesa Förster

Referatsleiterin Mittelstand-Digital, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Maik Wetzel

Vice President, ESET DACH

Tim Brauckmüller

Geschäftsführer, aconium GmbH

Ulf Glöckner

Director, Sopra Steria

André Roosen

Partner, Deloitte

Zusammenfassung

Prof. Timo Kob

Vorsitzender, Bundesfachkommission Cybersicherheit, Gründer und Vorstand HiSolutions AG

Ausblick

Impuls 1

Dr. Ralf Wintergerst

Vorsitzender der Geschäftsführung, Giesecke+Devrient

Impuls 2

Prof. Dr. Kristina Sinemus

Hessische Ministerin für Digitalisierung und Innovation

Podium

Dr. Ralf Wintergerst

Vorsitzender der Geschäftsführung, Giesecke+Devrient

Prof. Dr. Kristina Sinemus

Hessische Ministerin für Digitalisierung und Innovation



Perspektiven

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

World Café 1

Resiliente und effiziente Architekturen

Bundesebene

Michael Littger

Strategiedirektor, Cyber Intelligence Institute

Barbara Kluge

Ständige Vertreterin der Abteilungsleitung Cyber- und Informationssicherheit im Bundesministerium des Innern

Föderalismus

Andreas Könen

Senior Fellow, Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit (BIGS), ehemaliger Abteilungsleiter im Bundesministerium des Innern

Martin Schallbruch

CEO, govdigital

Wirtschaft

Ferdinand Gehringer

Referent Innere und Cybersicherheit, Konrad-Adenauer-Stiftung

Ammar Alkassar

Vorstand, GovTech Campus

Schnittstellen zur Nationalen Sicherheitsstrategie und internationalen Aspekten

John Reyels

Beauftragter für Digitalisierung, Cyberabwehr und Digital- und Datenpolitik, Auswärtiges Amt

Steven Heckler

Stellvertretender Abteilungsleiter Digitalisierung und Innovation, BDI e. V.

World Café 2

Souveräne Cybersecurity-Industrie

Forschung & Start-ups

Prof. Norbert Pohlmann

Vorsitzender des TeleTrust-Vorstandes und Leiter des Institutes für Internet-Sicherheit if(is) an der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen

Christian Rupp

Vorstand des Nationalen E-Government Kompetenzzentrums und CDO PROSOZ Hertlen

Bedürfnisse der Produkthersteller

Katharina Schwarz

Head of Global Communications, Myra Security

Michael Barth

Head of Strategy, genua GmbH

Priorisierung zwecks Souveränität

Philipp Müller

Vice President Public Sector, DriveLock SE

Peter Wirnsperger

Leiter Civil Government, Partner bei Deloitte

Öffentliche Beschaffung

Olaf Janssen

Head of Cyber Security, Sopra Steria

Felix Zimmermann

Referatsleiter, Öffentlicher Einkauf, Digitalisierung des öffentlichen Einkaufs, Bundesministerium des Innern

World Café 3

Bildung & Forschung

Kinder & Schüler begeistern

Julia Bauerhaus

Senior Consultant, HiSolutions AG

Swantje Westphal

Direktorin des Institute for Security and Safety GmbH an der Hochschule Mannheim

Lehre & Forschung verbinden

Christian Dörr

Fachgebietsleiter Cybersecurity – Enterprise Security, Hasso-Plattner Institut

Christine Skropke

Leiterin Public Affairs, secunet Security Networks AG

Bevölkerung sensibilisieren

Isabelle Rosière

Geschäftsführerin, Deutschland sicher im Netz e. V.

Caroline Krohn

Fachbereichsleiterin Digitaler Verbraucherschutz, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Frauen fördern und sichtbar machen

Nadine Nagel

Vorstand des eurobits e. V.

Susanne Dehmel

Mitglied der Geschäftsleitung, Bitkom



Gesundheitssymposium

Aufbruch für ein stabiles und zukunftsfähiges Gesundheitssystem

Berlin | 3. Dezember 2025

Eröffnung

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Tagesmoderation

Jens Henning Fischer

Inhaber und Gründer, besserreden.com

Keynote

Nina Warken MdB

Bundesministerin für Gesundheit

Impuls

Alexandra Bishop

Geschäftsführerin, AstraZeneca Deutschland

Panel I

„Gesundheitswesen am Limit: Wie wir die Versorgung von morgen sichern“

Podium

Prof. Dr. Hendrik Streeck MdB

Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen; Mitglied im Gesundheitsausschuss, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Martin Fleischer

Mitglied des Vorstandes, Union Krankenversicherung AG

Ralf Hermes

Vorstand, IKK – Die Innovationskasse

Michael Dieckmann

Vorsitzender der Bundesarbeitsgruppe Krankenhaus des Wirtschaftsrates; Chief Development Officer (CDO), Mitglied des Vorstandes Strategien, Politik, Aus-/Fort- und Weiterbildung, AMEOS Gruppe

Dr. Manuel Nothelfer

Geschäftsführer, Wellster Healthtech Group GmbH

Moderator

Dr. Michael Müller

1. Vorstandsvorsitzender, Akkreditierte Labore in der Medizin –ALM e. V.; Geschäftsführer, MVZ Labor 28 GmbH

Keynote

Dr. Andreas Gassen

Vorstandsvorsitzender, Kassenärztliche Bundesvereinigung KdÖR

Keynote

„Innovationsmotor Medizintechnik – Perspektiven für Deutschlands Wirtschaft“

Rainer Berthan

Stellvertretender Vorsitzender der Bundesfachkommission Gesundheitswirtschaft des Wirtschaftsrates; CEO, Bauerfeind AG

Keynote

„Pharma 2030 – Innovationen zwischen Patientenwohl und Wirtschaftskraft“

Sebastian Zirfas

Mitglied der Geschäftsleitung, Pfizer Deutschland

Panel II

„Pflegerreform im Fokus: Finanzierung sichern, Bürokratie abbauen“

Podium

Thomas Knieling

Bundesgeschäftsführer, Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e. V. (VDAB)

Sascha van Beek MdB

Mitglied im Gesundheitsausschuss, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Daniel Klein

CEO, DEUTSCHEFACHPFLEGE

Dr. Martin Schölkopf

Leiter Abteilung 4 Pflegeversicherung und -stärkung, Bundesministerium für Gesundheit

Ulrich Bramkamp

Group Head of HR Dr. Peters GmbH & Co. KG

Esther Freitag

Geschäftsführende Gesellschafterin, DZP Deutsches Zentrum für Pflege GmbH

Moderator

Thomas Flotow

Vorsitzender der Bundesarbeitsgruppe Pflege des Wirtschaftsrates



Keynote

„Krankenhausreform weiterdenken – Strategien für den nächsten Schritt“

Joachim Gemmel

CEO, Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA

Panel III

„Digital gesund: E-Health als Schlüssel für ein modernes Gesundheitswesen“

Podium

Mark Böhm

Vorstandsvorsitzender, Noventi Health SE

Dr. Florian Hartge

Geschäftsführer, gematik GmbH

Olaf Heinrich

CEO, Redcare Pharmacy

Matthias Mieves MdB

Stellv. Sprecher der AG Gesundheit der SPD-Bundestagsfraktion

Dr. Ina Katharina Lucas

Vizepräsident, ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e. V.

Moderator

Dr. Frank Wartenberg

Vorsitzender der Bundesfachkommission Digital Health des Wirtschaftsrates; President Central Europe, IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG

Keynote

„Die Bedeutung der Kapitaldeckung für die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung“

Thomas Brahm

Vorsitzender, Verband der Privaten Krankenversicherung e. V.; Vorsitzender des Vorstandes des Debeka Krankenversicherungsverein a.G.

Schlusswort

Dr. Florian Reuther

Direktor, Verband der Privaten Krankenversicherung e. V.

Empfang





Junger Wirtschaftstag 2025

Wirtschaft mit Weitblick – für eine starke junge Generation!

Berlin – 10./11. Oktober 2025

Berlin | 10. Oktober 2025

Eröffnung

Caroline Bosbach MdB

Bundesvorsitzende, Junger Wirtschaftsrat;
Stellvertretende Vorsitzende, Parlamentskreis
Mittelstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr. Holger Fricke

Mitglied der Geschäftsleitung,
Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Eröffnungsrede

**Aufbruch in eine freiheitliche Wirtschafts- und
Gesellschaftsordnung**

Henning Höne MdL

Stellvertretender Bundesvorsitzender der FDP



Panel

**Rückkehr zum mündigen Bürger –
weniger Staat, mehr Vertrauen**

Caroline Bosbach MdB

Bundesvorsitzende, Junger Wirtschaftsrat;
Stellvertretende Vorsitzende, Parlamentskreis
Mittelstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Georg Stecker

Vorstandssprecher,
Die Deutsche Automatenwirtschaft e. V.

Christian-Moritz Thorn

Manager Public Affairs, LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH

Finn Flebbe

Bundesvorsitzender Junge Liberale e. V.

Torsten Herbst

Bundesvorstand der FDP

Moderation

Mike Mohring

Bundesvorstand, Mittelstands- und
Wirtschaftsunion (MIT)

Abendveranstaltung – Abschlussrede

Dr. Volker Priebe

Mitglied des Vorstandes, Allianz Lebensversicherungs-AG

Get-together



Berlin | 11. Oktober 2025

Mitgliederversammlung & Vorstandswahl 2025

Begrüßung & Eröffnung des Jungen Wirtschaftstags 2025

Caroline Bosbach MdB

Ehem. Bundesvorsitzende, Junger Wirtschaftsrat; Stellvertretende Vorsitzende, Parlamentskreis Mittelstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Ferdinand Herfeldt

Neuer Bundesvorsitzender, Junger Wirtschaftsrat; Geschäftsführender Gesellschafter, Anytime Invest GmbH

Keynotes

Neue Regierung, Chancen für die Jugend

Pascal Reddig MdB

Vorsitzender, Junge Gruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; Stellvertretender Bundesvorsitzender, Junge Union (JU)

Stefan Evers MdA

Bürgermeister und Senator für Finanzen, Land Berlin

Panel

Neuland erschlossen? Digitales Deutschland – Stand & Ausblick

Philipp Amthor MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung im Deutschen Bundestag

Marvin Schulz MdB

CDU/CSU-Bundestagsfraktion; Mitglied im Ausschuss für Digitales und Staatsmodernisierung

Rebekka Weiß

Head of Government Affairs, Microsoft

Dr. Gregor Költzsch

Vorstand,]init[AG für digitale Kommunikation

Ronald de Jonge

Head of Public Sector GER & AT, Sopra Steria SE

Moderation

Jan Lindenmair

Head of Public Sector and Health, evia

Panel

Generationengerechtigkeit – neue Vorstöße zur Altersvorsorge

Dr. Carsten Brodesser MdB

Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages

Frank Werner

Vorstand, Leben im Konzern Versicherungskammer Bayern

Ferdinand Herfeldt

Geschäftsführender Gesellschafter, Anytime Invest GmbH

Christian König

Geschäftsführer, Verband der privaten Bausparkassen e. V.

Moderation

Caroline Bosbach MdB

Ehem. Bundesvorsitzende, Junger Wirtschaftsrat; Stellvertretende Vorsitzende, Parlamentskreis Mittelstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Keynotes

Keynote 1: Zukunft Blockchain / Crypto – aktueller Stand und Ausblick

Lukas Krieger MdB

Berichterstatte der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Kryptowerte

Keynote 2: Zukunft Generationenvertrag

Prof. Dr. Stefan Kolev

Wissenschaftlicher Leiter, Ludwig-Erhard-Forum für Wirtschaft und Gesellschaft

Keynote 3: KI – Regulierung und aktueller Stand

Franziska Hoppermann MdB

Obfrau der CDU/CSU-Fraktion im Ausschuss für Digitales und Staatsmodernisierung im Deutschen Bundestag

Schlusswort

Ferdinand Herfeldt

Neuer Bundesvorsitzender, Junger Wirtschaftsrat; Geschäftsführender Gesellschafter, Anytime Invest GmbH



Wirtschaftstage der Landesverbände

Wirtschaftstag Sachsen: „Die Zukunft der Automobilindustrie in Sachsen und Deutschland“

Zwickau | 19. Juni 2025

Eröffnung

Dr. Dino Uhle

Landesgeschäftsführer Wirtschaftsrat der CDU e. V.,
Landesverband Sachsen

Begrüßung

Michael Stoye

Sprecher der Sektion Zwickau, Wirtschaftsrat
der CDU e. V., Landesverband Sachsen

Grußwort

Constanze Arndt

Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau

Einleitung

Dr. Dirk Schröter

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V.,
Landesverband Sachsen

Referate

„Chancen für den Automobilbau in Sachsen“

Dieter Althaus

Vice President Governmental Affairs, Magna Europe

„Aktuelle Herausforderungen der mittelständischen Zulieferer der Automobilindustrie“

Ronald Gerschewski

Geschäftsführer, WELP Holding GmbH

„Weichenstellungen für eine starke Automobilindustrie in Sachsen“

Dirk Panter MdL

Staatsminister, Sächsisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Podiumsdiskussion

Dieter Althaus

Vice President Governmental Affairs, Magna Europe

Ronald Gerschewski

Geschäftsführer, WELP Holding GmbH

Dirk Panter MdL

Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Klimaschutz

Uwe Schneider

Geschäftsführer, AKE-Systemtechnik GmbH

Prof. Dr. Jan Schubert

Prorektor für Forschung, Westsächsische Hochschule
Zwickau (FH)

Christian Sommer

Leiter Unternehmenskommunikation, Volkswagen
Sachsen GmbH

Moderation

Dirk Vogel

Geschäftsführer, RKW Sachsen GmbH und
Netzwerkmanager AMZ Sachsen



Wirtschaftstag Nordrhein-Westfalen 2025 Düsseldorf | 6. November 2025

Begrüßung und Eröffnung

Paul Bauwens-Adenauer

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Nordrhein-Westfalen, Mitglied des Präsidiums

Impulsvorträge

Staatsmodernisierung als Standortpolitik

Nathanael Liminski

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei

Wie stark ist unsere Volkswirtschaft?

Lutz Lienenkämper

Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bundesbank, Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen a. D.

Podiumsdiskussion

Welche Rahmenbedingungen braucht die Wirtschaft?

Panel I: Produktionsstandort Deutschland

Christiane Brunk

Geschäftsführerin, Braun GmbH & Co. KG

Dirk Howe

Geschäftsführer, Siempelkamp Giesserei GmbH

Lutz Lienenkämper

Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bundesbank, Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen a. D.

Panel II: Fachkräftemangel und Bürokratieabbau

Uasa Maisch

Executive Director, Epicore Investment Management GmbH

Markus F. Schmidt

CDO – Mitglied der Geschäftsleitung, ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG

Dorothee Stamm

Government Affairs Director DACH/Geschäftsführerin, Medtronic GmbH

Moderation der Gesamttagung

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Corinna Egerer

Moderatorin Wirtschaft & Politik

Abschlussvortrag

Grußwort

Michael Speth

Mitglied des Vorstandes, DZ BANK AG

Rede

Hendrik Wüst MdL

Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Schlusswort

Paul Bauwens-Adenauer

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Nordrhein-Westfalen, Mitglied des Präsidiums



Klausurtagungen

Finanzmarktklausur 2025

Frankfurt am Main | 26. Juni 2025

Eröffnung und Begrüßung

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Hans Joachim Reinke

Vorsitzender des Vorstandes, Union Asset Management Holding AG

Tagesmoderation

Corinna Egerer

Moderatorin Wirtschaft & Politik

Opening Keynote und Power Talk

Maria Luíis Albuquerque

Kommissarin für Finanzdienstleistungen und die Spar- und Investitionsunion, Europäische Kommission

Dr. Stephan Leithner

Vorsitzender des Vorstandes, Deutsche Börse AG

Alexander von zur Mühlen

Chief Executive Officer Asien-Pazifik, Europa, Naher Osten & Afrika und Deutschland, Deutsche Bank AG

Tobias Vogel

Vorstandsvorsitzender, UBS Europe SE
Präsident, Verband der Auslandsbanken

Power Talk II: Zwischen Investitionsbedarfen und Finanzstabilität – Smarte Investments mit Public Private Partnership

Nicola Beer

Vizepräsidentin, Europäische Investitionsbank (EIB)

Frank Scheidig

Global Head of Senior Executive Banking, DZ Bank AG

Eddy Henning

Mitglied des Vorstandes, ING DiBa

Impuls – Monetary policy and economic growth in a more fragmented world

Prof. Dr. Isabel Schnabel

Mitglied des Vorstandes, Europäische Zentralbank

Panel I: Wettbewerbsfähiger Finanzplatz Europa – zwischen Investitionsbedarfen und Finanzmarktstabilität

Prof. Dr. Isabel Schnabel

Mitglied des Vorstandes, Europäische Zentralbank

Sandra Veseli

Head of Europe and Country Manager Germany, Moody's

Stefan Meine

Mitglied der Geschäftsleitung, Bethmann Bank

Sadia Wern-Sukhera

Founder & CEO, Vertevis Capital Partners

Dr. Ingrid Hengster

Country CEO Germany, Global Chairman of Investment, Barclays

One to one I

Florian Rentsch

Staatsminister a. D., Sonderbeauftragter für den Finanzplatz Frankfurt, Hessen mit **Corinna Egerer**

Panel II: Spar- und Investitionsunion – Beitrag für Wettbewerbsfähigkeit, Stabilität und Wachstum in der EU?

Dr. Florian Toncar

Parlamentarischer Staatssekretär a. D.

Souâd Benkredda

Mitglied des Vorstandes, DZ BANK AG

Sven Hauke

Banking Capital Markets Leader, PwC Deutschland

Stefan Hafke

CEO, Citi Bank Germany

Lutz Diederichs

CEO, BNP Paribas Deutschland

Moderation

Dr. Joachim Freiherr von Schorlemer

Berater des Vorstandes, ING-DiBa AG,
Schatzmeister, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Town Hall Session

Mark Branson

Präsident, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin

Panel III: Mobilisierung von privatem Kapital – Grundsätzlicher Bedarf und Beitrag einer kapitalgedeckten Altersvorsorge?

Prof. Dr. Sascha Steffen

Professor of Finance, Frankfurt School of Finance and Management

Sonja Albers

Mitglied des Vorstandes, Union Asset Management Holding AG



Thomas Kruse

Mitglied der Geschäftsführung,
Amundi Deutschland GmbH

Dr. Helge Lach

Mitglied des Vorstandes, Deutsche Vermögensberatung AG

Erik Podzuweit

Gründer und Geschäftsführer, Scalable Capital GmbH

Christian Machts

Head of Germany & Austria,
Franklin Templeton International Services

One to one II

Burkhard Balz

Mitglied des Vorstandes, Deutsche Bundesbank
mit **Corinna Egerer**

Power Talk III: Innovationen in Financial Services – Chancen für die Wirtschaft

Simon Seiter

Managing Director, CFO/CPO, AllUnity GmbH

Dr. Benon Janos

Stellvertretender CEO und CFO, flatexDEGIRO AG

Tobias Czekalla

Country Manager Germany, Visa Europe

Jochen Werne

CEO DACH, Experian

Perspektiven

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Dinner Speech

Prof. Dr. Roman Poseck

Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz,
Land Hessen

Finanzmarktklausur 2025

Berlin | 26. November 2025

Eröffnung und Begrüßung

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Tagesmoderation

Angela Wefers

Leiterin der Berliner Redaktion, Börsen-Zeitung

Keynote

Nicola Beer

Vizepräsidentin, Europäische Investitionsbank (EIB)

Opening Session

Einführung durch den Moderator

Nicola Beer

Vizepräsidentin, Europäische Investitionsbank (EIB)

Dr. Cornelius Riese

Vorstandsvorsitzender, DZ BANK AG

Clemens Koch

Mitglied der Geschäftsführung, PwC Deutschland

Impuls

Deutschland kann mehr – entschlossen investieren, entschlossen handeln

Prof. Dr. Ulrich Reuter

Präsident, Deutscher Sparkassen- und Giroverband

Discussion: Mobilising Capital for Financing EU's Economy – Venture Capital, Private Equities and Private Markets

Dr. Andreas Schwarz

Kabinettschef der EU-Kommissarin für Start-Ups,
Forschung und Innovation, Ekaterina Zaharieva,
Europäische Kommission

Edouard Boscher

Leiter des Bereichs Private Market, Carmignac UK Ltd

Matthias Meyer

Global Head of Product Specialists and Development,
DWS Group

Moderation

Dr. Joachim von Schorlemer

Berater des Vorstandes, ING-DiBa,
Schatzmeister, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

One on One: Digitaler Euro als Beitrag für die internationale Rolle der europäischen Währung?

Anja Karliczek MdB

Bundesministerin a. D., Mitglied im Finanzausschuss im
Deutschen Bundestag

Dr. Joachim Schmalz

Mitglied der Geschäftsführung,
Deutscher Sparkassen- und Giroverband



Podiumsdiskussion: Vom Investitionsgipfel zur Unternehmensfinanzierung – Wie steht es um die Finanzierung der Wirtschaft Deutschlands?

Dr. Klaus Wiener MdB

Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Wirtschaft und Energie

Dr. Matthias Voelkel

CEO, Boerse Stuttgart Group

Frank Schönherr

Group Senior Country Officer Germany, Crédit Agricole S.A.

Ralf Brunkow

Manager, Stiftung Unternehmensfinanzierung und Kapitalmärkte für den Finanzstandort Deutschland

Podiumsdiskussion: Investitionsbaustelle Deutschland – Hebeln privaten Kapitals für öffentliche Investitionen

Katharina Beck MdB

Finanzpolitische Sprecherin, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stefan Müller

Präsident und Vorstandsvorsitzender, Genossenschaftsverband Bayern; Co-Vorsitzender der Expertenkommission zur Modernisierung der Schuldenbremse

Marcel Beverungen

Managing Director, CVC DIF Germany

Sandra Veseli

Head of Europe and Country Manager Germany, Moody's

Impuls: Internationales Kapital für Deutschland – wie attraktiv ist der Finanzplatz?

Florian Rentsch

Vorstandsvorsitzender, Verband der Sparda-Banken; Staatsminister a. D.; Sonderbeauftragter für den Finanzplatz Frankfurt, Mitglied des Bundesvorstandes, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Impuls: Fintechs als Schlüssel zur finanziellen Unabhängigkeit – wie wird Deutschland zum Vorbild für die digitale Altersvorsorge?

Marcus W. Mosen

Co-CEO, N26 SE

Podiumsdiskussion: Hebeln privaten Kapitals – Rolle von Vermögensaufbau und Altersvorsorge für einen tiefen Kapitalmarkt

Einführung durch den Moderator

Dr. Carsten Brodesser MdB

Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Finanzen

Karl Matthäus Schmidt

Vorstandsvorsitzender, Quirin Bank AG

Dr. Benon Janos

Chief Financial Officer, FlatexDEGIRO AG

Kim Felix Fomm

Chief Investment Officer, Raisin SE

Moderation

Christian Pellis

Chief Executive Officer, Amundi Deutschland

Podiumsdiskussion: Technologiepotential für die Finanzwirtschaft – vom Digitalen Euro zur Tokenisierung

Dr. Alexandra Hachmeister

Leiterin des Zentralbereichs Digitaler Euro, Deutsche Bundesbank

Dr. Peter Robejsek

Geschäftsführer, Mastercard Deutschland

Sascha Schwarz

Financial Services Leader DACH, DXC Technology

Andrea Trapp

Chief Commercial Officer, Experian GmbH

Alexander Höptner

Chief Executive Officer, AllUnity GmbH

Town Hall

Stabile Finanzmärkte in einer Welt im Umbruch: Wie profitiert der Wirtschafts- und Investitionsstandort Deutschland?

Dr. Yannick Bury MdB

Mitglied des Haushaltsausschusses, Mitglied der Jungen Gruppe CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr. Sebastian Brück

Leiter Finanzpolitik und Finanzmärkte, Bundeskanzleramt

Prof. Dr. Stefan Kooths

Forschungsdirektor Makroökonomie, Kiel Institut für Weltwirtschaft



Perspektiven

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Abendveranstaltung Dinner Speech

Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch

Ministerpräsident a. D., Professor of Management Practice in Regulated Environments, Frankfurt School of Finance and Management, Vorsitzender der Ludwig Erhard Stiftung, Mitglied des Bundesvorstandes, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

23. Klausurtagung Energie- und Umweltpolitik Energie- und Umweltpolitik unter internationalem Druck – Die Pläne der neuen Bundesregierung Berlin | 18. September 2025

Begrüßung

Tagesmoderation

Jens Henning Fischer

Inhaber und Gründer, besserreden.com

Eröffnung

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Keynote

Eine starke Chemieindustrie für ein resilientes Deutschland

Dr. Markus Kamieth

CEO, BASF SE

Impuls

Wie viel Kontinuität, wie viel Wandel in der deutschen Energiepolitik?

Henning Höne MdL

Stellvertretender Bundesvorsitzender der FDP

Podium 1

Energiepolitik der neuen Regierung: Neustart oder „Weiter so“?

Dr. Andreas Lenz MdB

Energiepolitischer Sprecher, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Katrin Uhlig MdB

Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, AG Wirtschaft und Energie

Kerstin Andreae

Vorsitzende der Hauptgeschäftsleitung, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW)

Dr. Arina Freitag

Member Executive Board/CFO, Tennet Holding B.V.

Danielle Jarski

Global COO, Iberdrola Energia Internacional

Matthias Ohl

Sprecher der Geschäftsleitung, Iqony Energies GmbH

Dr. Michael Struß

Vorstandsvorsitzender, Verbund AG

Moderation

Nikolaus Valerius

CEO, RWE Generation SE

Podium 2a

Das Heizungsgesetz ist tot – Es lebe das Gebäudeenergiegesetz!?

Stephanie von Ahlefeldt

Abteilungsleiterin Wärme, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Lutz Brinkmann MdB

CDU/CSU-Bundestagsfraktion, AG Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen u. Kommunen

Michael Kellner MdB

Leiter der AG Wirtschaft und Energie, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Georg Friedrichs

Vorstandsvorsitzender, GASAG AG

Christian Grotholt

Gründer und Aufsichtsrat, 2G Energy AG

Markus Henning

Geschäftsführer, GRUNDFOS GmbH

Stephan Segbers

Vertriebsvorstand, RheinEnergie AG

Moderation

Dr. Tillmann von Schroeter

Geschäftsführer, Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG



Podium 2b

Netz- und Stromkosten effektiv senken – aber wie?

Klaus Müller

Präsident, Bundesnetzagentur

Dr. Klaus Wiener MdB

Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Wirtschaft und Energie

Anders Steffen Jensen

Geschäftsführer, NKT Group GmbH

Stefan Kapferer

Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO), 50Hertz Transmission GmbH

Dr. Thomas König

COO, E.ON SE

Philipp Schröder

Gründer und Geschäftsführer, 1Komma5° GmbH

Marc Wallraff

CEO, Lichtblick SE

Moderation

Dr. Urban Keussen

COO, NeXtWind Management GmbH

Mittagsgespräch Wissenschaft und Politik

Die volkswirtschaftlich effiziente Energiewende – wie sieht sie aus?

Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge

Professor für Volkswirtschaftslehre, Energie und Nachhaltigkeit & Direktor des Energiewirtschaftlichen Instituts an der Universität zu Köln (EWI)

Michael Kellner MdB

Leiter der AG Wirtschaft und Energie, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Podium 3a

Roh- und Grundstoffversorgung im Spannungsfeld geopolitischer Umbrüche

Sepp Müller MdB

Stellvertretender Vorsitzender, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr.-Ing. Sven-Uwe Schulz

Stellvertretender Leiter, Deutsche Rohstoffagentur

Dr. Thorsten Dreier

CTO, Covestro AG

Dr. Erik Eschen

Geschäftsführer, Vacuumschmelze GmbH & Co. KG

Inge Hofkens

COO, Aurubis AG

Michael Lewis

CEO, Uniper SE

Alexia Spieler

Geschäftsführerin, Lhoist Germany Rheinkalk GmbH

Moderation

Volker Backs

Geschäftsführer, Speira GmbH

Podium 3b

Jenseits fossiler Kraftstoffe: Perspektiven alternativer Antriebe

Thomas Bareiß MdB

CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie

Tarek Al-Wazir MdB

Vorsitzender des Verkehrsausschusses, Deutscher Bundestag, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen a. D.

Achim Bothe

Vorstandsvorsitzender, ARAL AG

Thomas Korn

CEO, KEYOU GmbH

Jürgen Mindel

Geschäftsführer, Verband der Automobilindustrie (VDA)

Pascal Ruch

Geschäftsführer, Toyota Deutschland GmbH, Vice President, Toyota Motor Europe

Moderation

Gero Schulze Isfort

Geschäftsführer, Bernard Krone Beteiligungs GmbH



Podium 4

Umwelt-, Klima-, Standortpolitik – Welche Weichen stellen Deutschland und Europa?

Rita Schwarzelühr-Sutter MdB

Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Andreas Jung MdB

Stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU Deutschlands, Stellvertretender Vorsitzender, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Alexandra Decker

Mitglied des Vorstandes, CEMEX Deutschland AG

Tim Hartmann

CEO, Currenta GmbH & Co. OHG

Dr.-Ing. Julia Hobohm

Geschäftsführerin, Gemeinsames Rücknahmesystem Servicegesellschaft mbH

Philipp Schlüter

CEO, TRIMET Aluminium SE

Christian Verhoeven

CTO, GE Vernova

Moderation

Detlev Wösten

CSO, H&R GmbH & Co. KGaA

Keynote

Welche Potenziale bietet die Digitalisierung für die Energiewende?

Dr. Karsten Wildberger

Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung

Podium 5

Was/wer bremst noch den Hochlauf der Wasserstoffinfrastruktur?

Nicklas Kappe MdB

CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie

Heike Freund

COO, Marvel Fusion GmbH

Markus Lesser

Mitglied des Aufsichtsrates, H2APEX Group SCA

Friedrich Rosenstock

Geschäftsführer, Fluxys Deutschland GmbH

Carola Ruse

Senior Vice President, Robert Bosch GmbH

Jonathan Weber

Geschäftsführer Transformation, SHS-Stahl-Holding-Saar GmbH & Co. KGaA

Moderation

Jan-Frederik Zöckler

Partner, PwC Germany

Keynote

Zukunft Stahl – Anker der Industrieregion Europa

Frank Koch

CEO, Swiss Steel Group

Resümee

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Abendveranstaltung

Begrüßung

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Dinner Speeches

Potenziale der schottisch-deutschen

Energiepartnerschaft

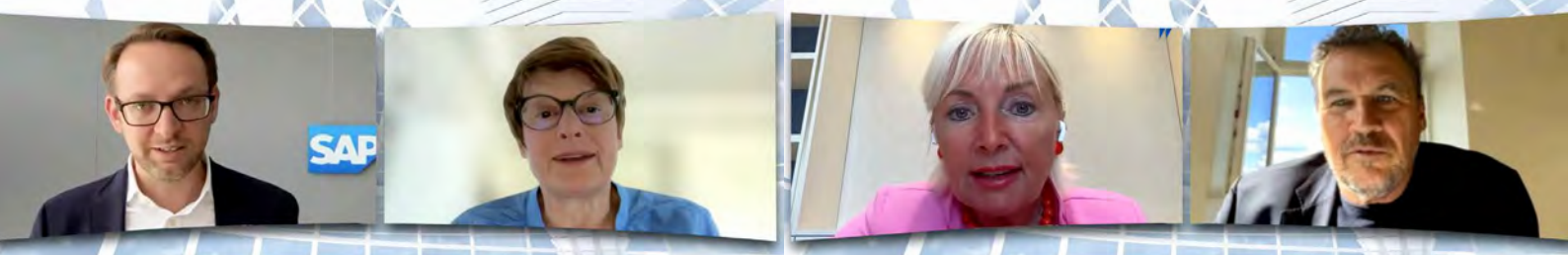
Angus Robertson MSP

Minister für Verfassung, Auswärtiges und Kultur von Schottland

Mehr Marktwirtschaft für die Energiewende

Prof. Dr. Stefan Kolev

Mitglied des wissenschaftlichen Beraterkreises von Katherina Reiche, Bundesministerin für Wirtschaft und Energie



Wirtschaftsrat.live

Nachwahlanalyse zur Bundestagswahl

Hermann Binkert

Geschäftsführer von INSA-CONSULERE GmbH
und Staatssekretär a.D.

28.02.2025

Standort Deutschland – was bedeutet die Wahl?

Thomas Saueressig

Mitglied des Vorstandes SAP SE

12.03.2025

Nachwahlanalyse zur Bundestagswahl

Alexander Dibelius

Managing Partner beim Private Equity Investor CVC

17.03.2025

Wie blicken Rating-Agenturen auf den Wirtschafts- und Investitionsstandort Deutschland?

Sandra Veseli

Head of Europe and Country Manager Germany, Moody's

Steffen Dyck

Senior Vice President von Moody's Investors Service

19.03.2025

106 Tage Trump – was ist in den kommenden 1355 zu erwarten?

Dr. Christoph Schemionek

Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Washington DC

05.05.2025

Einordnung der wirtschaftspolitischen Agenda der neuen Bundesregierung

Prof. Dr. Veronika Grimm

Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

18.06.2025

Sicher, sauber – aber nur woanders? Aktuelle energiewirtschaftliche Perspektiven von Kernenergie und Kernfusion in Deutschland

Impuls 1: Mögliche Reaktivierung der abgeschalteten Kernkraftwerke in Deutschland

Ulrich Gräber

Ulrich Gräber Consulting, Stuttgart

Impuls 2: Small Modular Reactors – neue Konzepte für die energiewirtschaftliche Nutzung der Kernspaltung

Carsten Haferkamp

Geschäftsführer, Framatome GmbH, Erlangen

Impuls 3: Stand der Entwicklung der laserinduzierten Kernfusion

Prof. Dr. Markus Roth

Focused Energy GmbH, Darmstadt

Zusammenfassende Bewertung aus Sicht der Politik

Dr. Klaus Wiener MdB

Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Wirtschaft und Energie

14.07.2025

Digital- und Innovationsstandort Deutschland

Prof. Dr. Kristina Sinemus

Hessische Ministerin für Digitalisierung und Innovation

Thomas Saueressig

Mitglied des Vorstandes der SAP SE und Vizepräsident des Wirtschaftsrates der CDU e. V.

13.08.2025

Perspektiven und Herausforderungen in der Wirtschafts- und Energiepolitik

Christian Freiherr von Stetten MdB

Vorsitzender im Ausschuss Wirtschaft und Energie
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag Berlin

02.09.2025

Aktuelle Fragen der EU-Politik und Erwartungen an die EU-Politik der neuen Bundesregierung

Daniel Caspary MdEP

Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im EU-Parlament

24.09.2025



Leuchtturmveranstaltungen der Landesverbände

Neujahrsempfang des Landesverbands Baden-Württemberg Stuttgart | 8. Januar 2025

Begrüßung

Joachim Rudolf

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V.,
Landesverband Baden-Württemberg,
Mitglied des Präsidiums

Rede

Thorsten Frei MdB

Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion

„Marktwirtschaftliche Perspektiven für eine starke Zukunft Deutschlands – Generalsekretär Wolfgang Steiger im Dialog“

Bad Kreuznach | 21. Januar 2025

Begrüßung

Julius Thress

Sektionssprecher der Sektion Rhein-Nahe

Impulsvortrag

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Ehrengäste

Bettina Dickes

Landrätin des Landkreises Bad Kreuznach

Julia Klöckner MdB

Wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundes-
tagsfraktion und Bundesschatzmeisterin der CDU
Deutschlands (Stand Januar 2025; inzwischen Bundes-
tagspräsidentin)

Neujahrsempfang 2025

Düsseldorf | 21. Januar 2025

Begrüßung

Paul Bauwens-Adenauer

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landes-
verband Nordrhein-Westfalen, Mitglied des Präsidiums

Dr. Friederike Bagel

Mitglied des Vorstandes des Industrie-Club Düsseldorf e. V.

Eröffnung

Lars Fiele

Sprecher der Sektion Düsseldorf, stellv. Landesvor-
sitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Rede „Deutschland braucht schnell den Neustart!“

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Moderation der Diskussion

Lars Fiele

Schlusswort

Paul Bauwens-Adenauer

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landes-
verband Nordrhein-Westfalen, Mitglied des Präsidiums

Traditioneller Neujahrsempfang

Hannover | 29. Januar 2025

Begrüßung

Marius-Quintus Jäger

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V.,
Landesverband Niedersachsen

Impulsvortrag

Konstantin Kuhle MdB

Stellv. Fraktionsvorsitzender, FDP-Fraktion
im Deutschen Bundestag

Sebastian Lechner MdL

Vorsitzender der CDU-Fraktion im Niedersächsischen
Landtag, Vorsitzender der CDU in Niedersachsen

Traditioneller Neujahrsempfang

Hamburg | 9. Februar 2025

Begrüßung

Thies G. J. Goldberg

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V.,
Landesverband Hamburg

Impulsvortrag

David McAllister MdEP

Vorsitzender Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten

Impulsvortrag

Dr.-Ing. Julia Hobohm

Geschäftsführerin, Gemeinsames Rücknahmesystem
Servicegesellschaft mbH

„Zurück zum Industriestandort Deutschland: Wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen für künftigen Wohlstand“

Dresden | 11. Februar 2025

Begrüßung

Dr. Dirk Schröter

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V.,
Landesverband Sachsen



Impulsvortrag 1

„Zum aktuellen Stand der Industrieforschung in Sachsen“

Prof. Dr. Steffen Tobisch

Geschäftsführer, Institut für Holztechnologie Dresden gGmbH (IHD) und Vorstandsvorsitzender der SIG

Impulsvortrag 2

„Wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen für künftigen Wohlstand“

Thorsten Frei MdB

Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Diskussion

Moderation

Dr. Markus Reichel MdB

Jahresempfang des Landesverbandes Berlin-Brandenburg

Berlin | 20. Februar 2025

Begrüßung

Dr. Nikolaus Breuel

Geschäftsführender Gesellschafter Karl-J. Kraus & Partner GmbH, Berlin, Landesvorsitzender und Mitglied des Präsidiums

Impulsvortrag

Cornelia Seibeld MdA

Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

„The Bridge: Innovation Center der Universität des Saarlandes & Wirtschaftsrat Saarland“

Saarbrücken | 24. März 2025

Begrüßung

Ralf Zastrau

Director for Entrepreneurship, Universität des Saarlandes

Matthias Bruch

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Saarland, Mitglied des Bundesvorstandes, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Impulsvortrag „The Bridge:

Startup Factory für unsere Region“

Ralf Zastrau

Director for Entrepreneurship, Universität des Saarlandes

Ehrengäste

Prof. Dr. Martin Dietrich

Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre, insb. Management des Gesundheitswesens an der Universität des Saarlandes

Dr. Hanspeter Georgi

Saarländischer Minister für Wirtschaft und Arbeit a. D.

Stefan Groh

Leiter der Landesvertretung der Techniker Krankenkasse Saarland

Ralf Zastrau

Director for Entrepreneurship, Universität des Saarlandes

Konferenz deutsch-polnische Wirtschaftsbeziehungen

Görlitz | 4. März 2025

Begrüßung

Tomasz Strykowski

Mitglied der Bundesfachkommission Internationaler Kreis, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Grußwort

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

„Vorstellung aktueller wirtschaftlicher Handelsdaten zwischen Deutschland und Polen“

Victor Kantelhardt und Tomasz Strykowski

Referat

„Vorstellung der branchenspezifischen Entwicklung der asiatischen Wirtschaft unter Einbezug von Chancen, Möglichkeiten und Risiken für den deutsch-polnischen Wirtschaftsraum“

Janusz Piechocinski

Vizepremier und Wirtschaftsminister Polens a. D.

Branchen-Powertalk zum Thema „Bausteine für eine starke Wirtschaftspartnerschaft“

Diskussion

„Zusammenfassung der Ergebnisse der Veranstaltung & Hinweise auf weitere Termine“

Victor Kantelhardt und Dr. Dino Uhle

Moderation

Tomasz Strykowski



Kamingespräch

Jena | 10. März 2025

Ehrengast

Prof. Dr. Mario Voigt

Ministerpräsident des Freistaates Thüringen

7. CXO-Event auf Sylt „Sicherheit und Digitalisierung in Infrastruktur, Verteidigung und Wirtschaft“

Keitum/Sylt | 9. Mai 2025

Begrüßung

Dr. Christian von Boetticher

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V.,
Landesverband Schleswig-Holstein

Diana Pabst

Vorsitzende der Landesfachkommission Digitales
und Industrie 4.0, Geschäftsführende Gesellschafterin
i&k Software GmbH

Keynote

Johannes Peters M.A.

Abteilungsleiter maritime Strategie & Sicherheit
Institut für Sicherheitspolitik Kiel (ISPK)

Panel „Sicherheit der digitalen Infrastruktur“

Bodo Bahr

Generalsekretär, Ostseeparlamentarierkonferenz (BSPC)

Stephan Frense

Geschäftsführer, ARGE Netz

Markus Lammerding

Geschäftsführer, ITM Holding GmbH

Dagobert Michelsen

Geschäftsführer, Baltic Online Computer GmbH

Panel „Digitale Sicherheit in der Verteidigung“

Flottenadmiral Christian Heinrich Bock

Unterabteilungsleiter Militärstrategie,
Einsatz und Operationen II

Eugen Ciemnyjewski

Geschäftsführer, EUROATLAS GmbH

Dr. Jeronimo Dzaack

Leiter Strategie, Technologie und Innovation,
ATLAS ELEKTRONIK GmbH

Henning Otte MdB

Stellv. Vorsitzender des Verteidigungsausschusses
im Deutschen Bundestag, Mitglied der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion

Panel „Digitale Sicherheit in der Wirtschaft“

Manuel Bach

Cybersicherheit bei kleinen und mittleren
Unternehmen (KMU), Bundesamt für Sicherheit
in der Informationstechnik (BSI)

Prof. Timo Kob

Geschäftsführer, HiSolutions AG, Vorsitzender
der Bundesarbeitsgruppe Cybersicherheit beim
Wirtschaftsrat

Carsten Schiewe

Partner, Defence & Space, KPMG

Hansjörg Schmidt MdHB

Fachsprecher für Wirtschaft und Innovation,
SPD-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft

Parlamentarischer Abend des Landesverbands Baden-Württemberg

Berlin | 12. Mai 2025

Begrüßung

Joachim Rudolf

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V.,
Landesverband Baden-Württemberg,
Mitglied des Präsidiums

Grußwort und Ehrung der Sektion des Jahres

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Impulsvorträge

Andreas Jung MdB

Stellvertretender Bundesvorsitzender der
CDU Deutschlands und CDU-Landesgruppenvorsitzender
Baden-Württemberg im Deutschen Bundestag

Günther H. Oettinger

Ehemaliges Mitglied und Vizepräsident der Europäischen
Kommission und Ministerpräsident des Landes Baden-
Württemberg a. D.

Parlamentarischer Abend des Wirtschaftsrates Hessen

Berlin | 12. Mai 2025

Begrüßung

Dr. Joachim Freiherr von Schorlemer

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V.,
Landesverband Hessen,
Schatzmeister, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Botschaften aus der Wirtschaft

Peter Pawelski

CEO & Gründer, Cntxt8 GmbH

Steffen Topf

Managing Director, Marsh GmbH



Keynote

Leopold Born

Generalsekretär der CDU Hessen

Panel „Zwischen Markt, Mensch und Megatrends – Die Zukunft Deutschlands und Hessens“

Leopold Born

Generalsekretär der CDU Hessen

Sebastian Külps

Head of B2B Germany and Northern Europe, Vanguard Group Europe GmbH

Dr. Michael Meister MdB

Staatsminister für Bund-Länder-Zusammenarbeit

Prof. Dr. Mathias Schäfer

Geschäftsführender Gesellschafter, FingerHaus GmbH

Sandra Veseli

Head of Europe and Country Manager Germany, Moody's

Moderation

Udo Krauß

Managing Partner, SYNK Group GmbH & Co. KG
Ehrungen, u.a. Sektion des Jahres 2025

Einführung in den Wirtschaftstag

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Parlamentarischer Abend der Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland

Berlin | 12. Mai 2025

Grußwort

Britta Lenz

Ständige Vertreterin der Bevollmächtigten beim Bund, für Europa und für Medien in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz

Eröffnung

Matthias Bruch

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Saarland

Wirtschaftspolitische Grußworte und Standortbestimmung

Johannes Steiniger MdB

Vorsitzender der CDU-Landesgruppe Rheinland-Pfalz im Deutschen Bundestag

Roland Theis MdB

Vorsitzender der CDU-Landesgruppe Saarland im Deutschen Bundestag

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Julia Knopf

Gründerin, Didactic Innovations GmbH

Johannes Hauck

Corporate Affairs Director Hager SE

Thomas Kübler

Geschäftsführender Gesellschafter, Kübler GmbH

Gordon Schnieder MdL

Landesvorsitzender der CDU Rheinland-Pfalz

Victoria Wolff

Gesellschafterin, wolcraft GmbH

Ehrung der Sektion des Jahres

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Ehregäste

Janine Flender

Geschäftsführerin der Flender GmbH und Sektions-sprecherin Altenkirchen-Betzdorf (Sektion des Jahres)

Britta Lenz

Ständige Vertreterin der Bevollmächtigten beim Bund, für Europa und für Medien, Landesvertretung Rheinland-Pfalz

Adia Sakiqi

Botschafterin der Republik Albanien

Parlamentarischer Abend der Landesverbände Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen

Berlin | 12. Mai 2025

Eröffnung & Begrüßung

Sirko Scheffler

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Sachsen-Anhalt, Geschäftsführer brain-SCC GmbH

Willkommensgruß durch die Gastgeberin

Simone Großner

Staatssekretärin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigte des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund

Impulsvortrag

Dr. Alexander Vogt

Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale)

Dr. Sabine Odparlik

Leiterin Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung der Stadt Halle (Saale)



Podiumsdiskussion

Alexandra Mehnert MdEP

Abgeordnete der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament für das Land Sachsen-Anhalt

Barbara Meyer

Staatssekretärin im Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung

Stefanie Pöttsch

Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt

Mario Suckert

Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Dr. Alexander Vogt

Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale)

Carsten Franzke

Geschäftsführer der SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH

MARKT-Wirtschaft: Das GLOBUS-Konzept des „Local Hero“

Neunkirchen | 20. Mai 2025

Begrüßung und anschließende Präsentation des Themas

Wirtschaftspolitischer Impuls – Was bedeutet der neue Koalitionsvertrag für das Saarland?

Matthias Bruch

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Saarland

Marktbesichtigung mit Schwerpunkt Eigenproduktion: „Gläserner GLOBUS“

Frank Wagner MdL

Generalsekretär der CDU Saar

Ehrengäste

Dipl.-Betriebswirt Leander Wappler

Leiter Unternehmensförderung der Industrie- und Handelskammer Saarland

Die neue Binnenmarktstrategie der EU-Kommission

Brüssel | 21. Mai 2025

Begrüßung

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Impuls

Kerstin Jorna

Generaldirektorin, GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU, Europäische Kommission

One to one

Kerstin Jorna im Gespräch mit **Dr. Detlef Fechtner**, Chefreporter der Börsen-Zeitung

Schlusswort

Corinna Grajetzky

Landesvorsitzende Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Brüssel

Traditionelles Spargelesen des Landesverbandes Berlin-Brandenburg

Beelitz | 3. Juni 2025

Begrüßung

Dr. Nikolaus Breuel

Geschäftsführender Gesellschafter Karl-J. Kraus & Partner GmbH, Berlin, Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Berlin-Brandenburg, Mitglied des Präsidiums

Impulsvortrag

Roderich Kiesewetter MdB

Auswärtiger Ausschuss, Deutscher Bundestag, Oberst a. D. der Bundeswehr

Hamburgs Rolle im Bund: die Bundestagsabgeordneten im Austausch mit dem Wirtschaftsrat

Hamburg | 12. Juni 2025

Begrüßung

Thies G.J. Goldberg

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Hamburg

Impulsvortrag

Franziska Hoppermann MdB

Schatzmeisterin CDU Deutschlands

Impulsvortrag

Dr. Christoph Ploß MdB

Koordinator der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft und Tourismus, Vorsitzender CDU-Landesgruppe Hamburg im Deutschen Bundestag

Impulsvortrag

Christoph de Vries MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern



Sommerfest des Landesverbandes Bremen Bremen | 26. Juni 2025

Begrüßung

Jörg Müller-Arnecke

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V.,
Landesverband Bremen

Ehrengast

David McAllister MdEP

Vorsitzender des Ausschusses für Auswärtige
Angelegenheiten im Europäischen Parlament

Impulsvortrag

Britta Anna Grashoff

Leiterin Geschäftsstelle Bremen
M.M.Warburg & CO, Bremen

Forum „Innovate & Invest“ Ludwigshafen | 1. Juli 2025

Eröffnung

Thomas Kübler

Gastgeber (KÜBLER GmbH) und Mitglied im Landes-
vorstand Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband
Rheinland-Pfalz

Thomas Wolff

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V.,
Landesverband Rheinland-Pfalz

Keynote

Gordon Schnieder MdL

Landesvorsitzender der CDU Rheinland-Pfalz

Wirtschaftspolitische Impulse

Prof. Dr. Oliver Thomas

Gesellschafter, Thomas Holding GmbH

Dr. Rainer Völker

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Unternehmensführung, Wissenschaftlicher Leiter des
Instituts für Management und Innovation an der HWG
Ludwigshafen

Thomas Kübler

Gastgeber (KÜBLER GmbH) und Mitglied im Landes-
vorstand Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband
Rheinland-Pfalz

Frank Hüther

Geschäftsführer, Abacus Alpha GmbH

Ulli Sauer

Vorstand Sparkasse Vorderpfalz

Innovation vs. Disruption: Case Study LivEye GmbH

Carsten Simons

CEO, LivEye GmbH

Innovationsthema HVO – Dieselmotoren mit 90 Prozent CO₂-Reduktion

Alexander Stöhr

Managing Director, Tool-Fuel Services GmbH

Résumé des Tages – Junger Wirtschaftsrat & Politik

Julian Brunnmüller

Vorsitzender des Jungen Wirtschaftsrates Rheinland-Pfalz

Jan Metzler MdB

CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Ehrengast

Gordon Schnieder MdL

Landesvorsitzender der CDU Rheinland-Pfalz

Sommerfest des Landesverbandes Schleswig-Holstein

Altenkrempe | 17. Juli 2025

Begrüßung

Dr. Christian von Boetticher

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V.,
Landesverband Schleswig-Holstein

Impuls

Dr. Peter Tschentscher

Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

Sommerfest des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern

Fleesensee | 23. Juli 2025

Begrüßung

Andreas Mau

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V.,
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Podiumsdiskussion

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Philipp Amthor MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister
für Digitales und Staatsmodernisierung



Thüringer Wirtschaftsbankett Auf Schloss Ettersburg | 15. August 2025

Begrüßung

Mihajlo Kolakovic

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Thüringen, Mitglied im Bundesvorstand, Inhaber der Kolakovic & Partner Personalberatung

Unternehmerdialog: „Der Bremer Ausbildungs- fonds: Solidarisches Modell oder Belastung?“ Bremen | 25. August 2025

Referenten

Dr. Claudia Schilling

Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration der Freien Hansestadt Bremen

Karlheinz Heidemeyer

Geschäftsführer Recht und Steuern; Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven

Rainer Bröring

Geschäftsführer, Thermo Fisher Scientific GmbH

Sommerempfang

Hohenmölsen | 25. August 2025

Eröffnung & Begrüßung

Sirko Scheffler

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Sachsen-Anhalt, Geschäftsführer brain-SCC GmbH

Marcel Schmidt

Sektionssprecher Sachsen-Anhalt Süd

Grußworte

Andy Haugk

Bürgermeister Hohenmölsen

Götz Ulrich

Landrat Burgenlandkreis

Elke Simon-Kuch MdL

CDU-Fraktion

Dr. Dirk Schröter

Geschäftsführer Personal/Arbeitsdirektor MIBRAG, Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Sachsen

Hauptvortrag

Sven Schulze

Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten Sachsen-Anhalt

Wiesbadener Hauptstadtgespräch Frankfurt | 28. August

Begrüßung

Achim Carius

Mitglied des Landesvorstandes Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Hessen

Grußwort

Thibault Massart

Sprecher der Geschäftsführung, AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Moderierter DIALOG zwischen

Kaweh Mansoori

Stellv. Ministerpräsident Hessen und Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Wolfgang Reinert

Lead Corporate Government Affairs, AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

JWR Sommerfest der Landesverbände Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt

Erfurt | 28. August 2025

Immobilien-Symposium

Nordrhein-Westfalen 2025

Düsseldorf | 11. September 2025

Begrüßung und Eröffnung

Dr. Wulff Aengevelt

Geschäftsführender Gesellschafter, Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG

Uåsa Maisch

Vorsitzende Landesfachkommission Immobilien und Stadtentwicklung

Impuls und Diskussion

„Bauen hat Zukunft“

Daniel Sieveke

Staatssekretär im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

Podiumsdiskussion

Mark Aengevelt

Geschäftsführender Gesellschafter, Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG

Klaus Franken

CEO, Catella Project Management GmbH

Andree Haack

Beigeordneter der Stadt Köln, Dezernat IX, Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales



Stefanie Lütkeke

Partnerin / Head of NRW, Drees & Sommer SE

Uåsa Maisch

Executive Director

Epicore Investment Management GmbH

Moderation

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Schlusswort

Uåsa Maisch

Vorsitzende Landesfachkommission Immobilien und Stadtentwicklung

Netzwerktreffen auf der AIDamar

Rostock | 2. Oktober 2025

Begrüßung

Andreas Mau

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Mecklenburg-Vorpommern,

Impulsvortrag

Georg Günther MdB

CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Ausschuss Angelegenheiten der Europäischen Union, Ausschuss Finanzen

The EU Research and Innovation Policy and Start-up Strategy

Brüssel | 15. Oktober

Welcome and introduction

Astrid Hamker

President of the Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Keynote

Andreas Schwarz

Head of Cabinet, Commissioner Ekaterina Zaharieva – Startups, Research and Innovation

One to one

Andreas Schwarz in discussion with **Silke Wettach**, EU-Journalist

Closing Remarks

Corinna Grajetzky

Chairwoman of the Wirtschaftsrat Brussels

Jahresempfang Wirtschaftsrat Hessen

Frankfurt | 21. Oktober 2025

Begrüßung

Dr. Joachim Freiherr von Schorlemer

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Hessen, Schatzmeister, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Grußwort

Marc Boderke

Vorsitz Geschäftsleitung Niederlassungsverband Rhein-Main, Mercedes-Benz Group AG

Keynote

Boris Rhein MdL

Ministerpräsident des Landes Hessen

Podiumsdiskussion „Künstliche Intelligenz“

Philipp Amthor MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung

Stephan Groetzner

CCO, DXC Technology Deutschland GmbH

Prof. Dr. Frauke Schleer-van Gellecom

Partnerin bei PwC Deutschland

Prof. Dr. Kristina Sinemus

Hessische Ministerin für Digitalisierung und Innovation

Moderation

Stephan Butterweck

Chief Digital Officer, Prime Capital AG

Schlusswort

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Abendveranstaltung des Landesverbandes Niedersachsen

Hannover | 28. Oktober 2025

Begrüßung

Marius-Quintus Jäger

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Niedersachsen

Stephan Langer

Vorstand Landesinnungsverband für das Schornsteinfegerhandwerk Niedersachsen

Grußwort

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.



Impulsvortrag

Dr. Mathias Middelberg MdB

Stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion,
Vorsitzender der CDU-Landesgruppe Niedersachsen

Prof. Dr. Marco Barenkamp

Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates, LMIS AG, stellv.
Vorsitzender der Bundesfachkommission KI & Wertschöpf-
fung

Sicherheit ganzheitlich gedacht – Wie sehen effektive Verteidigungsfähigkeit und Resilienz in Zeiten zunehmender Spannungen aus?

Stuttgart | 30. Oktober 2025

Begrüßung

Lukas Laible

Kommissarischer Landesbeauftragter und Leiter des
Politischen Bildungsforums Baden-Württemberg der
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Impulsvortrag

Roderich Kiesewetter MdB

Oberst a.D. und Obmann im Auswärtigen Ausschuss

Podiumsdiskussion

Michael Giss

Kapitän zur See, Kommandeur des Landeskommandos
der Bundeswehr in Baden-Württemberg

Roderich Kiesewetter MdB

Oberst a.D. und Obmann im Auswärtigen Ausschuss

Dr. Sarah Kirchberger

Direktorin des Instituts für Sicherheitspolitik an der
Universität Kiel gGmbH (ISPK)

Dr. Bodo Koch

Vorstandsvorsitzender, Heckler & Koch

Jürgen Wiesbeck

Landesdirektor der Bereitschaften, Katastrophenschutz-
und Krisenmanagementbeauftragter des DRK-Landes-
verbandes Baden-Württemberg und Präsident des DRK-
Kreisverbandes Rhein-Neckar/Heidelberg e. V.

30. Weimarer Wirtschaftsgespräch mit der Verleihung der Wilhelm-Röpke-Medaille: „Thüringen neu denken – Impulse für eine starke Wirtschaft von morgen“

Weimar | 6. November 2025

Begrüßung und Moderation

Mihajlo Kolakovic

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V.,
Landesverband Thüringen, Mitglied im Bundesvorstand,
Inhaber der Kolakovic & Partner Personalberatung

Grußworte

Peter Kleine

Oberbürgermeister der Stadt Weimar

Impulse und anschließende Diskussion

Dieter Althaus

Ministerpräsident des Freistaats Thüringen a.D.

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Martin Henkel MdL

Wirtschaftspolitischer Sprecher der
CDU-Landtagsfraktion Thüringen

Mario Suckert

Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft,
Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Gefühlte Sicherheit beim Shopping? Wie schützen wir die Innenstadt? – Abendveranstaltung der Sektion Hannover

Hannover | 12. November 2025

Begrüßung

Karl-Heinz Ohms

Sektionssprecher der Sektion Hannover,
Wirtschaftsrat Niedersachsen

Impulsvortrag

Axel von der Ohe

Erster Stadtrat, Dezernent für Finanzen, Ordnung und
Feuerwehr, Landeshauptstadt Hannover

Maike Bielfeldt

Hauptgeschäftsführerin IHK Hannover

Felix Semper

Fraktionsvorsitzender der CDU im Rat der
Landeshauptstadt Hannover, Rechtsanwalt & Notar
bei der activelaw PartmbB

Moderation

Karl-Heinz Ohms

Sektionssprecher der Sektion Hannover, Wirtschaftsrat
der CDU e. V., Landesverband Niedersachsen

Landesfachkommission Energie, Industrie und Technologie

Bartow | 18. November 2025

Begrüßung

Hartwig Kühl

Vorsitzender der Landesfachkommission Energie,
Industrie und Technologie, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Matthias Niedzwetzki

Geschäftsführer WindBauer Unternehmensgruppe



Impulsvortrag

Ines Jesse

Staatssekretärin, Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Generalversammlung des Landesverbandes Schleswig-Holstein

Neumünster | 20. November 2025

Begrüßung

Dr. Christian von Boetticher

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Schleswig-Holstein

Impuls

Martin Huber MdL

Generalsekretär, CSU Bayern

Im Dialog

Martin Huber MdL

Generalsekretär, CSU Bayern

Prof. Dr. Stefan Liebing

Stellvertretender Vorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Schleswig-Holstein, Vorsitzender der Landesfachkommission Energiewirtschaft, Geschäftsführer, Conjuncta GmbH, Mitglied des Bundesvorstandes, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Ehrengast

Dr. h.c. Peter Harry Carstensen

Ministerpräsident a. D.

Generalversammlung des Landesverbandes Bremen

Bremen | 24. November 2025

Begrüßung

Jörg Müller-Arnecke

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Bremen

Ehrengast

Dr. Wiebke Winter MdBB

Vorsitzende der CDU-Bürgerschaftsfraktion in der Bremischen Bürgerschaft

Impuls

Nils Wrogemann

Sprecher der Geschäftsleitung, Deutsche Bank, Bremen

Traditioneller Kaminabend des Wirtschaftsrates Saarland: „Die Erfolgsgeschichte der SV 07 Elversberg“ Mettlach | 26. November 2025

Begrüßung

Matthias Bruch

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Saarland

Ehrung für 60-jährige Mitgliedschaft im Wirtschaftsrat und Laudatio für Wendelin von Boch

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Keynote: „Die Erfolgsgeschichte der SV 07 Elversberg“

David Strauss

Vorstand Marketing und Vertrieb der SV 07 Elversberg

Ehrengäste

Wendelin von Boch

Ehrevorsitzender des Landesverbands Saarland

Dr. Hanspeter Georgi

Saarländischer Minister für Wirtschaft und Arbeit a. D.

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e. V.

Michael Scholl

Geschäftsführer der UNION-Stiftung e. V.

Julien François Simons

Landesvorsitzender der Europa Union Deutschland

Landesverband Saar e. V.

Stephan Toscani MdL

Landesvorsitzender der CDU Saar

Frank Wagner MdL

Generalsekretär der CDU Saar

Priority 2026: Simplification to drive Competitiveness and the Internal Market Brüssel | 3. Dezember

Welcome

Corinna Grajetzky

Chairwoman of the Wirtschaftsrat Brussels

Keynote

Michael Hager

Head of Cabinet, EU-Commissioner Valdis Dombrovskis



One to one

Michael Hager in discussion with **Dr. Detlef Fechtner**,
Head Reporter of the Börsen-Zeitung

Closing Remarks

Corinna Grajetzky
Chairwoman of the Wirtschaftsrat Brussels

Traditionelles Grünkohlessen des Landesverbandes Berlin-Brandenburg Blankenfelde-Mahlow | 8. Dezember 2025

Begrüßung

Dr. Nikolaus Breuel
Geschäftsführender Gesellschafter,
Karl-J. Kraus & Partner GmbH, Berlin,
Landesvorsitzender und Mitglied des Präsidiums

Impulsvortrag

Daniel Keller
Minister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ehrengast

Alexander Slotty
Staatssekretär für Bauen, Senatsverwaltung für Stadt-
entwicklung, Bauen und Wohnen

Landestagung des Jungen Wirtschaftsrates Nordrhein-Westfalen Köln | 8. Dezember 2025

Begrüßung

Michelle Iser
Vorsitzende Junger Wirtschaftsrat Nordrhein-Westfalen

Podiumsdiskussion

**„Deutschland in Generationen denken. Wie machen
wir unser Land fit für die Zukunft?“**

Isabel Kluth

Standortleiterin, PwC Köln

Johannes Winkel MdB

Bundesvorsitzender Junge Union Deutschlands

Ferdinand Herfeldt

Bundesvorsitzender Junger Wirtschaftsrat

Moderation

Corinna Egerer
Moderatorin Wirtschaft & Politik

Schlusswort

Michelle Iser
Vorsitzende Junger Wirtschaftsrat Nordrhein-Westfalen

Kaminabend

Magdeburg | 10. Dezember 2025

Eröffnung und Begrüßung

Sirko Scheffler
Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landes-
verband Sachsen-Anhalt, Geschäftsführer brain-SCC GmbH

Kaminfeuergespräch

Sven Schulze
Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und
Forsten des Landes Sachsen-Anhalt

weitere Gesprächsteilnehmer u. a.:

Dr. Lydia Hüskens

Zweite stellv. Ministerpräsidentin, Ministerin für Infra-
struktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt

Jan Riedel

Bildungsminister des Landes Sachsen-Anhalt

Sven Haller

Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und
Digitales des Landes Sachsen-Anhalt

Bernd Schlömer

Staatssekretär im Ministerium Infrastruktur und
Digitales und Beauftragter der Landesregierung für
die Informationstechnik (CIO)

Handel zwischen den USA und Deutschland Hamburg | 15. Dezember 2025

Begrüßung

Thies G.J. Goldberg
Landesvorsitzender Wirtschaftsrat der CDU e. V.,
Landesverband Hamburg

Impulsvortrag

Scott Woodard

Generalkonsul der USA für Hamburg, Niedersachsen,
Bremen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-
Vorpommern

Impulsvortrag

Metin Hakverdi MdB

Koordinator der Bundesregierung für die
transatlantische Zusammenarbeit, Vorstandsmitglied
„Atlantik- Brücke e. V.“



Landesverbände

Große Auszeichnung

Landesvorstände ehren ihre beste Sektion

Auch im Jahr 2025 hat der Wirtschaftsrat der CDU erneut herausragende Leistungen innerhalb seiner regionalen Sektionen gewürdigt. Mit großem Engagement und innovativen Initiativen haben diese Sektionen entscheidend zur wirtschaftspolitischen Debatte beigetragen und die Werte der Sozialen Marktwirtschaft gestärkt. Die Ehrung der besten Sektionen ist eine Anerkennung für ihre erfolgreiche Netzwerkarbeit, ihren Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse und ihre wegweisenden Veranstaltungsformate. Wirtschaftsrat-Präsidentin Astrid Hamker und Generalsekretär Wolfgang Steiger verliehen die Auszeichnungen von Präsidium und Bundesvorstand an elf Sektionen.

Baden-Württemberg | Hohenlohe/Schwäbisch Hall



Der Sektion Hohenlohe/Schwäbisch Hall wurde 2025 die Ehrung zur Sektion des Jahres aufgrund eines engagierten und kreativen Ehrenamts überreicht, das die Sektion als Leuchtturm und Fixpunkt für andere Sektionen in der direkten Nachbarschaft positionierte. Infolgedessen fanden zahlreiche Kooperationsveranstaltungen statt, die durch die Sektion Hohenlohe/Schwäbisch Hall initiiert wurden. Darüber hinaus überzeugte die Sektion durch eine sehr gute Vernetzung zu Mittelständlern, Großkonzernen und vor allem den lokalen Abgeordneten aus Bund und Land. Zudem findet in der Sektion mit der „Friedrichruher Begegnung“ ein alljährliches überregionales Veranstaltungshighlight statt, bei dem im Jahr 2024 mit Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL die Wirtschaftsministerin des Landes Baden-Württemberg als Rednerin auftrat.

Berlin-Brandenburg | Potsdam



Die Sektion Potsdam wurde als Sektion des Jahres des Landesverbandes geehrt aufgrund ihres beeindruckenden Mitgliederwachstums und des großen persönlichen Engagements durch Sektionssprecher Dr. Lars Weber. Die Veranstaltungen der Sektion zeichneten sich durch eine hohe Qualität und wirtschaftspolitische Relevanz aus, was zu einer breiten Teilnahme von interessierten Mitgliedsunternehmen führte. Die Sektion in Potsdam leistete darüber hinaus einen wichtigen Beitrag in der Diskussion zu aktuellen wirtschaftspolitischen Herausforderungen und Themen; sie setzte dabei stets klare Impulse und Akzente im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft in unserem Land.

Hessen | Hersfeld/Rotenburg



Darüber hinaus hat sich die Sektion mit vielfältigen, auch überregional beachteten Veranstaltungen hervorgetan und damit den regionalen politischen Austausch mit der Bundes-, Landes- und kommunalen Ebene nachhaltig gefördert.

In den Bereichen Mitgliedererwerb und -bindung hat die Sektion Hersfeld/Rotenburg im letzten Jahr herausragende Erfolge erzielt und ihre Mitgliederzahl deutlich gesteigert. Durch ein sehr gutes Zusammenspiel von Vorstand und Landesgeschäftsstelle sowie durch regelmäßigen persönlichen Austausch konnten Kündigungen vollständig vermieden werden.

Mecklenburg-Vorpommern | Vorpommern-Greifswald



deutlich verstärkten Wahrnehmung bei Politik und Wirtschaft in der Region, was sich auch im Mitgliederwachstum widerspiegelte. Auch für die Zukunft sind spannende Termine wie die Besichtigung des Wendelstein 7-X in Planung, um die Sektion weiter zu stärken.

Der Landesvorstand entschied, die Sektion Vorpommern-Greifswald zur „Sektion des Jahres“ zu benennen. Andreas Heinz wurde im zweiten Quartal zum neuen Sprecher gewählt und entwickelt seitdem die Sektion kontinuierlich. Neue Formate und spannende Themen führten zu einer

Niedersachsen | Elbe-Weser



der Firma Block-Transformation. Der Sektionsvorstand ist sehr engagiert bei der Themenfindung und Durchführung von Veranstaltungen und lädt oft Gäste ein, was häufig auch zu Mitgliedschaften führt.

Die Sektion hat im vergangenen Jahr die Mitgliederzahl von 43 auf 52 gesteigert. Ferner hat sie diverse Veranstaltungen durchgeführt, wie zum Beispiel mit dem Brigadegeneral Holger Draber zum Thema Logistikschule der Bundeswehr, Besichtigung bei der Firma Fricke und Besichtigung bei



Nordrhein-Westfalen | Dortmund/Östliches Ruhrgebiet



Die Sektion Dortmund führt seit vielen Jahren ein regelmäßiges und interessantes Veranstaltungsprogramm durch. Der Sektionssprecher Christian Röttger ist tief in der Stadtgesellschaft und Politik verwurzelt und gibt durch sein Engagement dem Wirtschaftsrat Gesicht und Stimme. Aufgrund der bestehenden Struktur ist es für bürgerliche Parteien schwer, überregionale Mandate zu gewinnen. Dies belegt das Ergebnis der Bundestagswahl 2025 nochmals deutlich. Trotz dieser politisch schwierigen Rahmenbedingungen ist es dem Vorstand immer wieder gelungen, den Mitgliedern ein attraktives Veranstaltungsangebot anzubieten und interessant zu sein für eine Mitwirkung vor Ort. Dies schlägt sich in einer positiven Mitgliederentwicklung nieder. Die Sektion ist um 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gewachsen und ein herausragendes Beispiel, wie sich gute Sektionsarbeit auf die Mitgliederzahlen auswirkt.

Rheinland-Pfalz | Altenkirchen-Betzdorf



Die Sektion hat sich Anfang 2024 neu aufgestellt und die Aufbauarbeit in 2025 fortgesetzt: die Wahl von Janine Flender zur ersten Sektionssprecherin des Landesverbands Rheinland-Pfalz, die Verjüngung des Vorstandes und ein kleiner, aber qualitativ hochwertiger Mitgliederzuwachs. Darüber hinaus wurde zu zwei qualitativ ausgezeichneten Veranstaltungen eingeladen, davon ein Format zum Thema Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum mit einer großen Resonanz und politischen Gästen aus der Bundes-, Landes- und Regionalpolitik. Die Beteiligung an den Veranstaltungen und an der Mitgliederversammlung im Landesverband ist gemessen an der Mitgliederzahl der Sektion außergewöhnlich – beim Jahresauftakt der Sektion 2025 zum Thema Energieversorgung waren beinahe alle Mitglieder, die Landespolitik und am Wirtschaftsrat interessierte Gäste vor Ort.

Sachsen-Anhalt | Halle



Unter der engagierten Führung von Steffi Brauer als Sektionssprecherin und dem gesamten Sektionsvorstand hat sich die Sektion Halle zu einer stabilen und dynamischen Säule unseres Landesverbandes Sachsen-Anhalt entwickelt. Die Sektion Halle hat es verstanden, durch ihre Aktivitäten eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern des Landes und der Sektion zu generieren. Dieser partnerschaftliche Dialog trägt maßgeblich zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft in Sachsen-Anhalt bei und stärkt die positive Reputation des gesamten Landesverbandes.

Schleswig-Holstein | Lübeck



Die Sektion Lübeck weist eine solide Mitgliederentwicklung auf und konnte im vergangenen Jahr ein Wachstum von knapp 40 Prozent erzielen. Ihr Vorstand, unter Leitung ihres Sprechers Johannes Kalläne, greift die drängenden wirtschaftspolitischen Themen der Hansestadt Lübeck sowie der umliegenden Region auf und steht hierfür in direktem, persönlichem Kontakt mit den politischen Mandatsträgern auf kommunaler wie auf Landesebene. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der wirtschaftlichen Entwicklung in der Region mit Blick auf die bevorstehende Fertigstellung der festen Fehmarnbelt-Querung.

Sachsen | Zwickau



Neben einer stabilen Mitgliederentwicklung war für die Ehrung unter anderem die gemeinsam mit der Hochschule Zwickau durchgeführte Unternehmerbefragung ursächlich, die zu einem eigenen Arbeitspapier der Sektion in Zwickau geführt hat. In die regionale Arbeitsebene zu kommen ist kein alltägliches, dafür aber wertzuschätzendes Merkmal praktischer Sektionsarbeit im Wirtschaftsrat.

Thüringen | Weimar



Wahl der Sektion des Jahres 2025: Weimar. Die Sektion hatte trotz ihrer schwierigen regionalen Lage (zwischen Erfurt und Jena) ganz erheblich an Mitgliedern zugelegt und plant für das Jahr 2026 einen starken Ausbau der Mitgliedschaft in der Fläche, der mit dieser Wahl auch unterstützt werden soll.



Baden-Württemberg

Landesvorsitzender

Joachim Rudolf

Geschäftsführer,
Rudolf Lichtwerbung GmbH,
Stuttgart,
Mitglied des Präsidiums

Stellvertretende Landesvorsitzende

Rainer Otto F. Scharr

Geschäftsführender Gesellschafter,
Friedrich Scharr KG,
Stuttgart,
Mitglied im Bundesvorstand

Dr. Peter Wende

Partner, CMS Hasch Sigle Partner-
schaft von Rechtsanwälten und
Steuerberatern mbB,
Stuttgart

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Dr. Olivia Arago

Head of Product Lifecycle Organisation,
Orcan Energy AG,
München/Stuttgart

Markus Barner

Geschäftsführer,
Kärcher Futuretech GmbH,
Schwaikheim

Dr. Dietrich Birk

Geschäftsführer, VDMA e. V.
Stuttgart
(ab 21.11.2025)

Dr. Anne de Boer

Partnerin/Rechtsanwältin, Heuking Kühn
Lüer Wojtek Partnerschaft mbB,
Stuttgart
(bis 21.11.2025)

Ulrich Dietz

Vorsitzender des Verwaltungsrates,
GFT Technologies SE,
Stuttgart

Irmgard Freidler

Geschäftsführende Gesellschafterin,
Alb Gold Teigwaren GmbH,
Trochtelfingen

Dr. Thomas Ignatzi

Ehem. Vorstand Finanzen, Verwaltung
und Operations, VfB Stuttgart 1893 AG,
Stuttgart
(bis 11.11.2025)

Florian Schmieder

Geschäftsführer,
Schmieder Übersetzungen GmbH,
Fronreute
(bis 21.11.2025)

Sven Schulz

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Schulz Group GmbH,
Ravensburg
(ab 29.07.2025)

Frank Straub

Gesellschafter & Verwaltungsrat a. D.,
BLANC + FISCHER Familienholding,
Oberderdingen
(bis 21.11.2025)

Johannes-Georg Voll

Rechtsanwalt,
Karlsruhe
(ab 21.11.2025)

Konrad Walter

Wirtschaftsprüfer, CPA, Steuer-
berater, WKS-GmbH Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft,
Rastatt

Nina Warken MdB

Parl. Geschäftsführerin CDU/CSU-
Fraktion im Deutschen Bundestag,
Berlin
(bis 21.11.2025)

Katharina Wellendorff

Manager Wellendorff Haus
Stuttgart, Wellendorff Gold
Creationen GmbH & Co. KG,
Stuttgart

Christian Würth

Bereichsleiter,
Adolf Würth GmbH & Co. KG,
Künzelsau

Ehrenvorsitzende

Rosely Schweizer

Ehem. Beiratsvorsitzende,
Dr. August Oetker KG,
Murrhardt

Prof. Dr. Ulrich Zeitel

Geschäftsführer,
FORUM Institut für Management GmbH,
Heidelberg

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Dr. Tobias Stahl

Geschäftssegmentleiter für Strategie
und Smart Services, Fraunhofer IPA,
Stuttgart

Stellvertretender Landesvorsitzender

Dennis Lenhard

Geschäftsführer, PLACE Strategy GmbH,
Stuttgart

Landesgeschäftsführer

Daniel Sander

Mitglied des Landesvorstandes

Stellvertretende

Landesgeschäftsführerin

Julia Leubecher

Leiter Mitglieder- management

Christoph Winkelhaus

Referenten

Julia Reich

Hauptreferentin
Wirtschaftspolitik & Organisation

Adrian Schuppert

Referent
Wirtschaftspolitik & Organisation

Pascal Ott

Junior-Referent
Wirtschaftspolitik & Organisation
(ab 12.05.2025)

Assistenten

Jennifer Lee

Teamassistentin Landesgeschäftsstelle
(bis 31.03.2025)

Sare Dönmez

Auszubildende Landesgeschäftsstelle
(bis 30.06.2025)

Samil Kilicaslan

Auszubildender Landesgeschäftsstelle
(ab 01.09.2025)

Landesgeschäftsstelle

Haus Kronprinz
Kronprinzstraße 16, 70173 Stuttgart
Telefon: (0711) 83 88 74 -0
bawue@wirtschaftsrat.de



Sektionen und Sprecher

Baden-Baden/Rastatt

Konrad Walter

Wirtschaftsprüfer, CPA, Steuerberater, WKS-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rastatt, Mitglied im Landesvorstand

Badisch-Franken

Stefan Fischer

Geschäftsführer, LR Pure Systems GmbH, Ditzingen (bis 19.02.2025)

Michael Wiesner

Mitglied der Geschäftsleitung, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG, Bad Mergentheim (ab 19.02.2025)

Balingen/Sigmaringen

Michael Klas

Geschäftsführer, KLAS NETWORKS GmbH, Balingen

Böblingen/Sindelfingen/Leonberg

Dr. Alexander Sommer

Partner, Kullen Müller Zinser Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB, Sindelfingen

Calw-Freudenstadt

Andreas Rentschler

Geschäftsführender Gesellschafter a. D., Rentschler Transport+Logistik GmbH Altensteig

Esslingen/Göppingen

Torben Schanz

Schanz Executive Coaching, Wernau

Freiburg-Emmendingen

Prof. Dr. Frank O. Bayer

Studiengangsleiter BWL – Industrie (Industrial Management), Duale Hochschule Baden-Württemberg, Lörrach

Heidenheim

Stefan Merkle

Inhaber, MERKLE CAE Solutions GmbH Ingenieurbüro für Simulation und Entwicklung, Heidenheim an der Brenz

Heilbronn

Dr. Raid Gharib

Geschäftsführender Gesellschafter, Gharib Capital GmbH, Flein

Hochrhein

Dietmar Vollmer

Geschäftsführer, Gebäudereinigung Emil Vollmer GmbH, Stühlingen-Eberfingen

Hohenlohe/Schwäbisch Hall

Johannes Schmalzl

Vorstandsvorsitzender, Stiftung Würth, Künzelsau

Karlsruhe/Bruchsal

Johannes-Georg Voll

Rechtsanwalt, Karlsruhe, Mitglied im Landesvorstand

Konstanz/Westlicher Bodensee

Dr. Peter Lang

Geschäftsführer, Dr. Lang Group Holding GmbH, Konstanz (bis 12.11.2025)

Manuel Weiner

Inhaber, WEINER IMMOBILIEN, Konstanz (ab 12.11.2025)

Lörrach/Müllheim/Bad Krozingen

Michael Böhler

Inhaber, AUTOPARK BÖHLER, Schopfheim

Ludwigsburg

Dr. Peter Wende

Partner, CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten Steuerberater mbB, Stuttgart, Stellvertretender Landesvorsitzender

Nürtingen/Kirchheim/Filder

Karlheinz Pitter

Vorstandsvorsitzender, Bernhauser Bank e.G., Filderstadt

Ortenau

Horst Geiser

Geschäftsführer, Securiton GmbH, Achern

Ostalb

Normann Mürdter

Geschäftsführer, Mürdter Metall- und Kunststoffverarbeitung GmbH, Mutlangen (bis 28.07.2025)

Gero A. Nicklas

Geschäftsführer, BOS Connect GmbH, Schwäbisch Gmünd (ab 28.07.2025)

Pforzheim

Georg Wellendorff

Geschäftsführer, Wellendorff Gold Creationen GmbH & Co. KG, Pforzheim

Ravensburg/Friedrichshafen

Florian Schmieder

Geschäftsführer, Schmieder Übersetzungen GmbH, Fronreute

Rems-Murr

Dr. h.c. Gunther V. Gühne

Geschäftsführer, Business & Office Center Management GmbH, Leinfelden-Echterdingen

Reutlingen/Tübingen

Silke Kurz

Geschäftsführende Gesellschafterin, Steuerberater- und Rechtsanwaltskanzlei Kurz, Eningen



Rhein-Neckar

Bernd Baldus

Geschäftsführer,
Autohaus Ebert GmbH & Co. KG,
Weinheim

Rottweil/Tuttlingen

Dr. Martin Leonhard

Government Affairs,
KARL STORZ SE & Co. KG,
Tuttlingen

Stuttgart

Steffen Beck

RA/FA für Insolvenzrecht,
Geschäftsführender Gesellschafter,
PLUTA Rechtsanwalts GmbH,
Stuttgart,
Mitglied im Bundesvorstand

Ulm/Ehingen/Biberach

Rudolf Sommer

Dozent und Consultant,
UNICEO Germany,
Biberach

Villingen-Schwenningen/ Donaueschingen

Gerrit Woerner

Partner, Welzer & Partner mbB
Steuerberater Rechtsanwälte,
Villingen-Schwenningen
(bis 20.02.2025)

Dr. Ulrich Dietz

Geschäftsführender Gesellschafter,
aproxlTo GmbH,
St Georgen
(ab 20.02.2025)

Landesfachkommissionen und Vorsitzende

Automotive, Maschinen- und Anlagenbau

Dr. Hartmut Baur

Director Automotive Regulatory Strategy
and Product Conformity External Affairs,
Mercedes-Benz Group AG,
Stuttgart

Dr. Benjamin Baumann

Manufacturing Strategy Lead – A&T
Europe & Asia, John Deere GmbH &
Co. KG, Walldorf (seit 01.01.2026)

Digitale Wirtschaft

Sven Lierzer

Senior Manager, Capgemini Invent,
Stuttgart

Maximilian Mäder

Geschäftsführer, performio GmbH,
Brühl

Energie- und Umweltpolitik

Horst Graef

Geschäftsführer, Energie Calw GmbH,
Calw

Andreas Maier

Repräsentant, en2x – Wirtschafts-
verband Fuels und Energie e. V.,
Isny-Beuren

Familienunternehmen

Rainer Otto F. Scharr

Geschäftsführender Gesellschafter,
Friedrich Scharr KG,
Stuttgart,
Mitglied im Bundesvorstand,
stellvertretender Landesvorsitzender

Marc Stoffel

Gesellschafter + Mitglied des
Verwaltungsrates, BLANC & FISCHER
Familienholding SE & Co. KGaA,
Oberderdingen

Finanzplatz Baden-Württemberg

Fabio Carrozza

Geschäftsführer,
BF.real estate finance GmbH,
Stuttgart
(ab 01.01.2026)

Eberhard Spies

Vorstandsvorsitzender,
VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG,
Schwäbisch Hall

Georg Wacker

Geschäftsführer, Staatliche Toto-Lotto
GmbH Baden-Württemberg,
Staatssekretär a. D.,
Stuttgart
(bis 31.12.2025)

Gesundheitspolitik

Dr. Jörg Braun

Fachbereichsleiter Medizin, DRF Stiftung
Luftrettung gemeinnützige GmbH,
Filderstadt
(ab 01.01.2026)

Prof. Dr. Regina S. Nolte

Geschäftsführerin,
Kolping Gesundheitsschulen gGmbH,
Stuttgart

Dr. Krystian Pracz

Vorstandsvorsitzender, DRF Stiftung
Luftrettung gemeinnützige AG,
Filderstadt
(bis 31.12.2025)

Immobilien- und Baupolitik

Dr. Albert Dürr

Geschäftsführender Gesellschafter,
WOLFF & MÜLLER Holding
GmbH & Co. KG,
Stuttgart,
Mitglied im Bundesvorstand

Christian Albrings

Vorstand, albrings + müller ag,
Stuttgart

Netzwerk Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Martin Kugelmann

Geschäftsführer, SPHEREA GmbH,
Ulm

Netzwerk der Frauen

Dr. Tabea Glemser

Fachanwältin Familienrecht/Mediatorin,
Kanzlei Dr. Glemser,
Stuttgart



Berlin-Brandenburg

Landesvorsitzender

Dr. Nikolaus Breuel

Geschäftsführender Gesellschafter,
Karl-J. Kraus & Partner GmbH, Berlin,
Mitglied des Präsidiums

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Frank S. Jorga

Geschäftsführer, WebID Solutions GmbH,
Berlin (seit 07.10.2025)

Rüdiger Kuhn

Vorstandsvorsitzender/VP Materials
Central Europe, CEMEX Deutschland AG,
Rüdersdorf,
Mitglied des Bundesvorstandes

Dr. Cezara Missing

Director Public Affairs Deutschland,
Viessmann Holding,
Berlin (bis 07.10.2025)

Dr. Michael Müller

Geschäftsführer, Labor 28 GmbH, Berlin

Dr. Martin Polle

Vorsitzender des Vorstandes,
VR-Bank Uckermark-Randow eG,
Prenzlau (bis 16.01.2025)

Caroline Pfefferkorn

Partner, eStrategy Consulting GmbH,
Berlin (seit 07.10.2025)

Dr. med. Dietmar Reinfeld

Vorstandsvorsitzender, Augenärzte-
genossenschaft Brandenburg e.G.,
Ludwigfelde

Dr. Philipp Heinrich Schlenkhoff

Gründer, AI Transformation Institute,
Berlin

Dr. Lars Weber

Geschäftsführer, Reha-Zentrum Teltow
GmbH & Co.KG, Teltow

Grit Westermann

Sprecherin des Vorstandes, PSD Bank
Berlin-Brandenburg eG, Berlin (bis
12.01.2026)

Landesvorsitzende

Junger Wirtschaftsrat

Christian Schroeder

Public Sector, Endava GmbH,
Berlin (bis 09.12.2025)

Lorenz Mittag

Consultant, Consulting4drive GmbH,
Berlin (seit 09.12.2025)

Stellvertretende Landesvorsitzende

Junger Wirtschaftsrat

Max Benjamin Fuchs

Senior Manager, Birkle IT AG,
Berlin (seit 09.12.2025)

Sabrina Hennig

Rechtsanwältin, Siemens AG,
München (seit 09.12.2025)

Sophie Becker

Referentin, Junge Gruppe CDU/CSU-
Fraktion im Deutschen Bundestag,
Berlin (bis 09.12.2025)

Landesgeschäftsführer

Marco Hahnfeld

Mitglied des Landesvorstandes
(bis 31.05.2025)

Benjamin Schroth

Mitglied des Landesvorstandes
(seit 01.06.2025)

Referentin

Christiane Kohrs

Junior Referent

Niklas Schellenberg (seit 01.03.2025)

Junior Referentin

Lena Cordes (seit 01.02.2026)

Team-Assistentin

Sabrina Zosel (bis 31.12.2025)

Silke Kulok (seit 01.12.2025)

Landesgeschäftsstelle

Wittenbergplatz 1, 10789 Berlin
Telefon: 030/89 40 83-05
Telefax: 030/89 40 83-07
LGS-Berlin@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Berlin

Mathias von Bredow

Geschäftsführer, Bredow Media GmbH,
Berlin

Havelland-Nord

Dr. Eckehard Frisch

Geschäftsführer, Curitare GmbH,
Oranienburg

Ostbrandenburg

Rüdiger Kuhn

Vorstandsvorsitzender/VP Materials
Central Europe, CEMEX Deutschland AG,
Rüdersdorf

Potsdam

Dr. Lars Weber

Geschäftsführer, Reha-Zentrum Teltow
GmbH & Co.KG, Teltow

Südbrandenburg

Peter Gronem

Geschäftsführender Gesellschafter,
PETER GRONEM Kommunal- und
Industrieversicherungsmakler GmbH,
Cottbus (bis 18.11.2025)

Dr. Alexander Hewer

Kaufmännischer Vorstand, Medizinische
Universität Lausitz – Carl Thiem,
Cottbus (seit 18.11.2025)

Westbrandenburg

Dipl.-Ing. Torsten Schoch

Geschäftsführer, Xella Gruppe,
Xella Technologie- und Forschungs-
gesellschaft mbH, Kloster Lehnin

Landesfachkommissionen und -arbeitsgruppen

Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik

Vorsitz: **Prof. Dr. Dr. h. c.**

Sascha J. Flemnitz

Executive Chairman UE,
GUS Germany GmbH, Berlin

Digitalisierung

Vorsitz: **Dr. Philipp Heinrich Schlenkhoff**
Gründer, AI Transformation Institute,
Berlin

Energie, Industrie und Rohstoffpolitik

Vorsitz: **Dr. Markus Binder**

Vorstand Finanzen, Lausitz Energie
Bergbau AG, Cottbus (bis 16.07.2025)

Simone Ertel

Mitglied der erweiterten Geschäftslei-
tung, GASAG AG, Berlin (seit 29.09.2025)

Finanzmärkte und Finanzpolitik

Vorsitz: **Adelheid Sailer-Schuster**

Mitglied des Aufsichtsrates,
Santander Gruppe, Berlin

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz: **Stefan Eschmann**

Vorstandsvorsitzender, KMG Kliniken SE,
Bad Wilsnack

Metropolregion Berlin-Brandenburg

Vorsitz: **Markus Weigold**

Partner, Drees & Sommer SE, Berlin

Mobilität

Vorsitz: **Christian Hahn**

CEO, Hsubject GmbH,
Berlin (bis 10.11.2025)

Florian Haus

Founder & City Relations, MILES Mobility
GmbH, Berlin (seit 10.11.2025)

Pflege

Vorsitz: **Adrian Zechser**

Geschäftsführender Gesellschafter,
SRP Senioren-Residenz-Prignitz GmbH,
Pritzwalk



Bremen

Landesvorsitzender

Jörg Müller-Arnecke

Geschäftsführer, Velum Verwaltungs GmbH, Bremen, Mitglied im Bundesvorstand

Stellvertretender Landesvorsitzender

Florian Würzburg, LL.M.

Rechtsanwalt & Notar, HSP RECHT Würzburg & Partner mbB, Bremen

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Dirk Briese

Geschäftsführender Gesellschafter, trend:research GmbH, Institut für Trend- und Marktforschung, Bremen

Rainer Bröring

Geschäftsführer, Thermo Fisher Scientific GmbH, Bremen (ab 28.04.2025)

Jan-Oliver Buhlmann

CEO, Buhlmann Rohr-Fittings-Stahlhandel GmbH & Co. KG, Bremen

Britta Anna Grashoff

Leiterin der Geschäftsstelle Bremen, M.M.Warburg & CO, Bremen

Philipp von der Heide

Geschäftsführender Gesellschafter, dextra facility management GmbH & Co. KG, Bremerhaven

Christiane Kundel

Geschäftsführerin, Kundel Treuhand GmbH WPG STBG, Bremen

Carsten Meyer-Heder

Vorstandsvorsitzender, team neusta AG, Bremen

Dieter Schmidt

Aufsichtsrat, HEGEMANN-REINERS SE, Bremen, Mitglied im Bundesvorstand

Andreas Schomaker

Geschäftsführer, PSF Dienstleistungen GmbH, Bremerhaven

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Tom Scholten

Versicherungskaufmann, Bremen

Stellvertretender Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Benedikt Bertram

Geschäftsführer, elko Sicherheit GmbH & Co. KG, Bremen

Landesgeschäftsführer

Steffen Lenke (bis 31.12.2025)

Geschäftsstellenleiter

Marcel Malik (ab 01.03.2025)

Assistentin

Jelena Stein

Landesgeschäftsstelle

Baumwollbörse, Wachtstraße 17–24, 28195 Bremen

Telefon: 04 21 / 498 7429

Telefax: 04 21 / 4 91 92 90

lv-hb@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Bremen

Matthias Blümel

Geschäftsführender Gesellschafter, AWP GmbH & Co. KG (AWP Gruppe), Bremen

Bremerhaven

Philipp von der Heide

Geschäftsführender Gesellschafter, dextra facility management GmbH & Co. KG, Bremerhaven

Landesfachkommissionen

Arbeitsmarkt- und Standortpolitik

Vorsitz: Jan-Oliver Buhlmann

CEO, Buhlmann Rohr-Fittings-Stahlhandel GmbH & Co. KG, Bremen

Stellv. Vorsitz: Frank A. Künneke

Geschäftsführender Gesellschafter, attentus Gesellschaft für Marketing und Kommunikation mbH, Bremen (ab 18.03.2025)

Digitale Wirtschaft

Vorsitz: Jens Wunderlich

Geschäftsführender Gesellschafter, IWP Factory GmbH, Bremen (ab 01.06.2025)

Vorsitz: Ulf Mewe

Unternehmensstrategie, team neusta – HEC GmbH, Bremen (bis 10.02.2025)

Energie und Umwelt

Vorsitz: Dirk Briese

Geschäftsführender Gesellschafter, trend:research GmbH Institut für Trend- und Marktforschung, Bremen

Immobilien, Bau und

Stadtentwicklung

Vorsitz: Thorben Oelke

Büroleiter Bremen, pbp prasch buken partner architekten partG mbB, Bremen

Sicherheitstechnik,

Luft- und Raumfahrt

Vorsitz: Dennis Winkelmann

Geschäftsführer, OHB Digital Connect GmbH, Bremen (ab 07.11.2025)

Vorsitz: Dr. Alexander Schneider

Direktor Telekommunikation – Satellitenmissionen, OHB System AG, Bremen (bis 06.11.2025)

Stellv. Vorsitz: Dr. Christian Martens

CEO-Business Unit IES, Rheinmetall Electronics GmbH, Bremen

Ernährungswirtschaft und

Gastronomie

Vorsitz: Oliver Dewet Schmidt

Geschäftsführer, B. Grashoff Nachf. GmbH (ab 01.06.2026)

Maritime Wirtschaft

Vorsitz: Rembert Clüsener

Managing Director & CFO, A. O. Schifffahrt mbH, Hamburg (ab 07.04.2025)

Stellv. Vorsitz: Dr. Arnt Vespermann

Chief Executive Officer, CPO Holding (GmbH & Co.) KG, Hamburg



Brüssel

Landesvorsitzende

Corinna Grajetzky

Director for European Affairs, ENGIE, Hasselt

Stellvertretende Landesvorsitzende

André Brose

Head of Regulatory & Public Affairs, PwC Europe & EMEA PricewaterhouseCoopers GmbH, Berlin

Dr. Benedikt Kutteneuler

Leiter Siemens AG, Representative Office Brüssel, Brüssel

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Vera Brenzel

Director Political Affairs and Communication, TenneT TSO GmbH & Co. KG, Wezembeek

Thomas Richter

Vice President, Global Government & Public Affairs, Director EU Affairs, Solvay SA, Brüssel

Holger Kraher

Geschäftsführer, kravicon GmbH, Brüssel

Christof-Sebastian Klitz

Christof Klitz Consulting, Kraainem

Malte Kilian

Head of EU Government & Public Affairs, Deutsche Bank AG, EU-Repräsentanz Brüssel, Brüssel

Dr. Andreas Schwab MdEP

Mitglied des Europäischen Parlaments, Brüssel

Marion Walsmann MdEP

Ministerin a. D., Mitglied des Europäischen Parlaments, Brüssel

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Mosche Orth

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Public Policy Manager, Brüssel

Leiter Repräsentanz Brüssel

Friedrich von Heusinger

Leiter der Repräsentanz Brüssel

Referentin

Nele Vauth

(ab 15.11.2025)

Junior Referentinnen

Ida-Maria Mayer

(bis 15.12.2025)

Elisabeth Rahr

(ab 15.02.2026)

Werkstudentin

Burcu Aksoyek

Geschäftsstelle Brüssel

Haus der Europäischen Wirtschaft
Rue Jaques Lalaing 4
B-1040 Brüssel
Telefon: +32(0) 27252701
lv-bruessel@wirtschaftsrat.de



Hamburg

Landesvorsitzender

Thies G. J. Goldberg

Geschäftsführender Gesellschafter,
Goldberg Consulting GmbH,
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellv. Landesvorsitzende

(bis 23.09.2025)

Christina Block

Mitglied des Aufsichtsrates, Eugen
Block Holding GmbH (Block Gruppe),
Mitglied des Bundesvorstandes

Weitere Mitglieder des

Landesvorstandes

Prof. Dr. Michael Becken

Geschäftsführer,
Becken Holding GmbH

Florian Eilken

Head of A320 Family FAL Hamburg-
Line 3, Airbus Operations GmbH

Ulf Gehrckens

Executive Vice President,
Corporate Energy & Climate Affairs,
Aurubis AG

Joachim Gemmel

Chief Executive Officer,
Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA

Hauke Harders

Geschäftsführer,
Boden & Bauschutt GmbH & Co. KGaA

Dr. Julia Hobohm

Geschäftsführerin,
Gemeinsames Rücknahmesystem
Servicegesellschaft mbh
(ab 23.09.2025)

Dr. Martha Kunicki

Intendantin & Geschäftsführende
Gesellschafterin, Theater im Zimmer
(ab 23.09.2025)

Dr. Philip Marx

Vorstand, DONNER & REUSCHEL AG
(ab 23.09.2025)

Aygül Özkan

Geschäftsführerin, ZIA Zentraler
Immobilien Ausschuss e. V.
(bis 23.09.2025)

Prof. Dr. Nicole V. S. Ratzinger-Sakel

Direktorin, Institut für Wirtschafts-
prüfung und Steuerwesen, Universität
Hamburg

Astrid Schulte

Vorstandsvorsitzende,
Behrendsohn AG

Prof. Dr. Götz Wiese

Partner WIESE LUKAS,
Partnerschaft von Rechtsanwälten
und Steuerberatern mbB
(bis 18.06.2025)

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Dr. Lukas Lindner

Partner, Semder Lindner
Rechtsanwälte PartG mbB

Stellv. Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Niklas Carsten

CEO, Carsten Consulting UG

Landesgeschäftsführer

Henning Lindhorst

Mitglied des Landesvorstandes

Referent

Hauke Meisner

Assistenz

Serafina Lau

Landesfachkommissionen

Beirat der Unternehmerinnen

Vorsitz:

Ellen Lackner

Lackner & Partner
Immobilienconsulting und
Management
(bis 01.04.2025)

Stellv. Vorsitz:

Anneke Hines

Director, SOLLORS & CO.
(GmbH & Co. KG)
(bis 01.04.2025)

Digitalisierung & Innovation

Vorsitz:

Michael Jamrosy

Geschäftsführer,
Adobe Systems Engineering GmbH

Stellv. Vorsitz:

Barbara Blenski

Inhaberin, INNOSHOT
Innovationsberatung & Training

Torsten Unruh

Niederlassungsleiter Nord/Mitglied
der Geschäftsleitung, ITRIS GmbH

Energie- und Industriepolitik

Vorsitz:

Ulf Gehrckens

Executive Vice President,
Corporate Energy & Climate Affairs
Aurubis AG

Stellv. Vorsitz:

Stefan Kleimeier

Leiter Vorstandsstab,
Hamburger Energiewerke GmbH
(ab 24.07.2025)

Pieter Wasmuth

Geschäftsführender Gesellschafter,
Company-Partners CMP GmbH
(ab 24.07.2025)



Gesundheitswirtschaft

Vorsitz:

Joachim Gemmel

Mitglied des Landesvorstandes,
Mitglied des Präsidiums

Stellv. Vorsitz:

Dr. Ulrich Möllers

Managing Director,
Ulrich Möllers Consulting

Hamburg – Global Commerce

Vorsitz:

Inken Callsen

Chief Commercial Officer,
Gebr. Heinemann SE & Co. KG

Stellv. Vorsitz:

Astrid Schulte

Vorstandsvorsitzende,
Berendsohn AG

Immobilienwirtschaft

Vorsitz:

Robert Heinemann

Managing Director,
ECE Marketplaces GmbH & Co. KG

Stellv. Vorsitz:

Prof. Dr. Michael Becken

Geschäftsführer,
Becken Holding GmbH

Björn Jesse

Direktor/Mitglied der Geschäfts-
leitung, Drees & Sommer Projekt-
management und bautechnische
Beratung GmbH

Junges Hamburg

Vorsitz:

Fabian Kleinschmidt

Projektleiter/Service Support,
Führungsakademie der Bundeswehr

Stellv. Vorsitz:

Laura Marie Greiser

Fachreferentin Legal Operations,
Volkswagen AG
(ab 01.04.2025)

Victoria Walter

Projektleitung Operations,
FUNKE Medien Hamburg GmbH
(ab 01.04.2025)

Maritime Wirtschaft

Vorsitz:

Rembert Clüsener

Managing Director & CFO,
A. O. Schifffahrt mbH

Stellv. Vorsitz:

Dr. Arnt Vespermann

Chief Executive Officer,
CPO Holding (GmbH & Co.) KG

Steuern, Haushalt & Finanzen

Vorsitz:

Dr. Johann Wagner

Partner, Gleiss Lutz Partnerschaft mbB

Stellv. Vorsitz:

Prof. Dr. Götz T. Wiese MdHB

Mitglied des Landesvorstandes
(bis 18.06.2025)



Hessen

Landesvorsitz

Dr. Joachim Freiherr von Schorlemer
Berater des Vorstandes,
ING-DiBa AG, Frankfurt/Main,
Schatzmeister des Wirtschaftsrates

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Prof. Dr. Michael Blaschko
Vorstandsvorsitzender,
Wayss & Freytag Ingenieurbau AG,
Frankfurt/Main

Achim Carius
Rechtsanwalt und Vorstand,
go4copy.net eG,
Oestrich-Winkel

Dr. Andreas Franken
Mitglied des Vorstandes,
Deutschen Vermögensberatung AG,
Frankfurt/Main

Axel Hellmann
Vorstandssprecher,
Eintracht Frankfurt Fußball AG,
Frankfurt/Main,
Mitglied im Bundesvorstand

Clemens Koch
Mitglied der Geschäftsführung,
PricewaterhouseCoopers GmbH,
Frankfurt/Main

Thomas Lang
Geschäftsführender Partner, valantic
Management Consulting GmbH,
Dreieich

Hans Joachim Reinke
Vorstandsvorsitzender,
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt/Main,
Mitglied im Bundesvorstand

Frank Schuffelen
Vorstandsvorsitzender/CEO,
ANWR GROUP eG,
Mainhausen

Prof. Dr. Kristina Sinemus
Staatsministerin, Hessisches
Ministerium für Digitalisierung und
Innovation, Wiesbaden,
Mitglied des Bundesvorstandes

Dr. Constantin Westphal
Geschäftsführer,
Nassauische Heimstätte,
Frankfurt/Main

Ehrevorsitzende
Prof. Hans Helmut Schetter
Aufsichtsratsvorsitzender,
Wohnbau GmbH,
Bonn

**S.D. Casimir Prinz zu Sayn-
Wittgenstein-Berleburg (†)**

Landesvorsitzender
Junger Wirtschaftsrat
Patrick-Lukas Mamok
Rechtsanwalt, Schalast & Partner
Rechtsanwälte mbB,
Frankfurt/Main,
Gast des Landesvorstandes

Landesgeschäftsführer
Andreas Hohmann
Mitglied des Landesvorstandes

Stellv. Landesgeschäftsführer
Christian Gött

Bevollmächtigte für Sonderaufgaben
Kerstin Raclet
(ab 01.11.2025)

Referenten
Anna Bauerfeind
Junior-Referentin (ab 01.12.2025)

Jonas Bedacht
Junior-Referent (ab 01.10.2025)

Maika-Laurena Fritz
Referentin (Elternzeit seit 30.03.2025)

Patrick Nüsse
Junior-Referent
(ab 01.03.2025 bis 30.09.2025)
Referent (ab 01.10.2025)

Diana Schmidt
Hauptreferentin

Landesgeschäftsstelle
Untermainkai 31
60329 Frankfurt/Main
Telefon: (069) 72 73-13
Telefax: (069) 17 22-47
E-Mail: lv-hessen@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Bergstraße
Michèle Samstag
Geschäftsleitung,
Samstag Werbemittel GmbH,
Bensheim

Darmstadt-Dieburg
Dr. Anne Kathrin Adam
Geschäftsführerin,
Internationale Berufsakademie der
F+U Unternehmensgruppe gGmbH,
Darmstadt

Frankfurt/Main
Hans Joachim Reinke
Vorstandsvorsitzender, Union Asset
Management Holding AG,
Frankfurt/Main

Fulda
Peter J. Uth
Geschäftsführer, Uth GmbH,
Fulda

Gießen-Alsfeld
Monika Linhart
Geschäftsführerin,
Truplast Sonneberg GmbH & Co. KG,
Langgöns

Groß Gerau
Mike Lanfermann
Partner, Gantner Lanfermann
Partnerschaft mbB,
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer,
Griesheim

Hersfeld/Rotenburg
Michael Belschak
Kaufm. Geschäftsführung,
SCHWABENHAUS GmbH & Co. KG,
Heringen (Werra)



Kassel Stadt-Land

Robert Köster

Gesellschafter, Roberts Marken & Kommunikation GmbH, Kassel

Limburg-Weilburg

Tobias Herbst

Inhaber, Versicherungsmakler Herbst, Limburg

Main-Kinzig

Ludger Wösthoff

Steuerberater/Inhaber, Ludger Wösthoff Steuerberater – Wirtschaftsprüfer, Hanau (bis 26.11.2025)

Marc Nicolaudius

Geschäftsführer, Magnetec GmbH, Hanau (ab 26.11.2025)

Marburg-Biedenkopf

Prof. Dr. Christian Höftberger

Vorstand, KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V., Neu-Isenburg

Odenwald

Tino Klinger

Partner, Steuerkanzlei Klinger & Partner, Reichelsheim

Offenbach

Thomas Günther

Vorstandsvorsitzender, CEOTRONICS AG, Rödermark

Rheingau-Taunus

Achim Carius

Rechtsanwalt und Vorstand, go4copy.net eG, Oestrich-Winkel (bis 28.03.2025)

Michael Kalow

Geschäftsführer, Wilde Cosmetics GmbH, Eltville (ab 28.03.2025)

Taunus

Prof. Dr. Walter Gora

Geschäftsführer, Valora Management Group GmbH, Oberursel

Waldeck-Frankenberg

Ralph Hübschmann

Geschäftsführer, Hübschmann Aufzüge GmbH & Co. KG, Korbach

Wetterau

Yani Neugebauer

Geschäftsführende Gesellschafterin, GRÜNDUNGSZENTRUM 50PLUS, Friedberg (Hessen)

Wetzlar-Dillenburg

Kai Uwe Gotthardt

Geschäftsführer, Bonbadener Maschinenbaugesellschaft mbH, Braunfels

Wiesbaden

Andreas Steinbauer

Geschäftsführer, Steinbauer Immobilien GmbH, Wiesbaden (bis 02.04.2025)

Dr. Michael Schuppli

Geschäftsführender Gesellschafter, Helvetic Investment GmbH, Wiesbaden (ab 02.04.2025)

Landesfachkommissionen

Bildungs- & Arbeitsmarktpolitik

Vorsitz: **Udo Krauß**

Managing Partner, SYNK GROUP GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main

Digitalisierung

Vorsitz: **Stephan Simmang**

CIO & Mitglied des Vorstandes, Boerse Stuttgart Group, Stuttgart

Stellv. Vorsitz: **Olaf Henrik Börner**

Geschäftsführer, BCC Unternehmensberatung GmbH, Eschborn

Europapolitik

Vorsitz: **Niels Brab**

Chief of Staff, Head of Group Corporate and Regulatory Strategy, Deutsche Börse AG, Brüssel

Finanzmarktpolitik & Vorsorge

Vorsitz: **Frank Schönherr**

Group Senior Country Officer Germany, Crédit Agricole Corporate and Investment Bank Deutschland, Frankfurt/Main

Stellv. Vorsitz: **Dr. Carsten Lehr**

Rodgau

Gesundheitspolitik

Vorsitz: **Georg Maria Freund**

Geschäftsführender Gesellschafter, Kliniken Küppelsmühle Bad Orb GmbH & Co. KG, Bad Orb

Stellv. Vorsitz: **Annette Bußmann**

Director Governmental Affairs, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Frankfurt/Main



Immobilien- & Baupolitik

Vorsitz: **Prof. Dr. Michael Simon**
Geschäftsführender Gesellschafter,
Dr. Simon + Savas
Ingenieurgesellschaft mbH,
Frankfurt/Main

Stellv. Vorsitz: **Sezai Cifci**
Geschäftsführer, Bauer Stadtentwick-
lung Projekt GmbH & Co. KG,
Flörsheim

Familienunternehmen

Co-Vorsitz: **Katrin Achenbach**
Geschäftsführende Gesellschafterin,
Rudolf Achenbach GmbH & Co. KG,
Sulzbach (ab 17.02.2025)

Carola Unterleider

Mitglied der Geschäftsleitung,
Unterleider Medien GmbH,
Rödermark (ab 17.02.2025)

Verkehrspolitik

Co-Vorsitz: **Moritz Eichhöfer**
Stellv. Vorsitzender der Geschäfts-
führung, General Logistics Systems
Germany GmbH & Co. OHG,
Neuenstein

Daniel Schnell

Deputy Managing Director,
Suzuki Deutschland GmbH,
Bensheim

Björn Walther

Chief Financial Officer,
Condor Flugdienst GmbH,
Neu-Isenburg

Umwelt- und Energiepolitik

Co-Vorsitz: **Mario Beck**
Geschäftsführer,
Süwag Vertrieb AG & Co. KG,
Frankfurt/Main

Björn Vortisch

Partner, enexion GmbH,
Schwalbach am Taunus

Netzwerke

Bildung & Arbeitsmarkt

Sprecher:
Udo Krauß
Managing Partner,
SYNK GROUP GmbH & Co. KG,
Frankfurt/Main (bis 31.12.2025)

Tatjana Oestreicher

Geschäftsführende Gesellschafterin
aragona GmbH,
Mühlheim am Main (ab 01.01.2026)

Familienunternehmen & Mittelstand

Sprecher:
Erhard Seeger
Geschäftsführer,
100% RE IPP GmbH & Co. KG,
Dreieich

Finanzplatz Frankfurt

Sprecher:
Dr. Carsten Lehr
Rodgau

Gesundheit

Sprecher:
Georg Maria Freund
Geschäftsführender Gesellschafter,
Kliniken Küppelsmühle Bad Orb
GmbH & Co. KG,
Bad Orb (bis 31.12.2025)

Kathrin Weis

Leiterin Stabsbereich Kommunikation
und Politik, Unfallkasse Hessen,
Frankfurt/Main (ab 01.01.2026)

Immobilien

Sprecher:
Birgit U. Lenzen
Geschäftsführende Gesellschafterin,
BAL Advisory,
Frankfurt/Main (bis 31.12.2025)

Oliver Roth

Leiter Projektgeschäft,
Schüco International KG,
Frankfurt/Main (ab 01.01.2026)

Innovation & Technologie

Sprecher:
Stephan Butterweck
Chief Digital Officer, Prime Capital AG,
Frankfurt/Main

Stephan Theiß

Geschäftsführender Lotse,
Digital Mindset GmbH,
Karben

Internationaler Kreis

Sprecher:
Carola Theresia Paschola
Vorsitzende des Aufsichtsrates,
DFV Deutsche Familienversicherung AG,
Frankfurt/Main

Mobilität & Logistik

Sprecher:
Moritz Eichhöfer
Stellv. Vorsitzender der Geschäfts-
führung, General Logistics Systems
Germany GmbH & Co. OHG,
Neuenstein

Daniel Schnell

Deputy Managing Director,
Suzuki Deutschland GmbH,
Bensheim

Björn Walther

Chief Financial Officer,
Condor Flugdienst GmbH,
Neu-Isenburg

Umwelt & Energie

Sprecher:
Mario Beck
Geschäftsführer,
Süwag Vertrieb AG & Co. KG,
Frankfurt/Main

Björn Vortisch

Partner,
enexion GmbH,
Schwalbach am Taunus



Mecklenburg-Vorpommern

Landesvorsitzender

Andreas Mau

Geschäftsführer/Partner,
MÖHRLE HAPP LUTHER
Partnerschaft mbH, Schwerin,
Mitglied im Bundesvorstand

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Uta Hermes

Leitung Netzwerkmanagement,
SMN Subsea Monitoring Network e. V.,
Rostock

Carola Heinz

Inhaberin, Büro für Allfinanz DVAG,
Bartenshagen

Rolf Hoffmann

Geschäftsführender Gesellschafter,
Kabel + Satellit Bergen,
Kommunikationstechnik GmbH,
Bergen

Michael Meis

Geschäftsführer, Bürgschaftsbank
Mecklenburg-Vorpommern GmbH,
Schwerin

Thorsten Pötke

Geschäftsführender Gesellschafter,
EVG Grundbesitz GmbH u. Co. KG,
Saal, Mitglied im Bundesvorstand

Michael Scharf

Geschäftsführer, Fleesensee Holding
GmbH, Göhren-Lebbin

Hartmann Schleifer

Inhaber, CARUGIA H. Schleifer
IT Consulting, Putbus

Ulrich Tuch

Geschäftsführer, Trigenius GmbH,
Wismar

Ehrenvorsitzende

Dr. Jutta Busch

Vorstand, Deutsche Seereederei
GmbH, Rostock

Landesgeschäftsführer

Sven Harraß

Mitglied des Landesvorstandes
(ab 01.06.2025)

Reto Pikolin

Mitglied des Landesvorstandes
(bis 31.12.2025)

Assistenz

Annika Burmester

Carola Runge

Landesgeschäftsstelle

Schlossstraße 23
19053 Schwerin
Telefon: (+ 49) 385 5 95 88 41
lv-mv@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Landkreis Rostock

Kerstin Cools

Geschäftsführerin, NOVEM
Büro + Objekt GmbH, Teterow

Ludwigslust-Parchim

Michael Scharf

Geschäftsführer, Fleesensee
Holding GmbH, Göhren-Lebbin

Nordwestmecklenburg

Dr. Wolfgang Röhr

Generalbevollmächtigter,
BERNSTORF GROUP GmbH & Co. KG,
Bernstorf

Rostock

Carola Heinz

Inhaberin, Büro für Allfinanz DVAG,
Bartenshagen

Rügen

Hartmann Schleifer

Inhaber, CARUGIA H. Schleifer
IT Consulting, Putbus

Schwerin

Ulrich Tuch

Geschäftsführer, Trigenius GmbH,
Wismar

Vorpommern-Greifswald

Andreas Heinz

Geschäftsführer, think & help
capital GmbH, Greifswald

Vorpommern-Stralsund

Anja Schurich

Geschäftsführerin, REHAFORM
GmbH & Co. KG, Stralsund

Mecklenburgische Seenplatte

Matthias Heicke

Geschäftsführer, Medicare GmbH,
Neubrandenburg

Landesfachkommissionen

Digitalisierung

Vorsitz: **Rolf Hoffmann**

Geschäftsführender Gesellschafter,
Kabel + Satellit Kommunikations-
technik, Bergen

Energie, Industrie und Technologie

Vorsitz: **Hartwig Kühl**

Inhaber, energieprojekt, Schwerin

Bau- und Wohnungswirtschaft

Vorsitz: **Andreas Groger**

Geschäftsführer, INVICTUS Bau- und
Projektmanagement GmbH,
Ludwigfelde

Gesundheitswirtschaft und Pflege

Vorsitz: **Manon Austenat-Wied**

Leiterin TK-Landesvertretung
Mecklenburg-Vorpommern,
Schwerin

Tourismuswirtschaft und Handel

Vorsitz: **Vera Hirte**

Inhaberin, Hotel Speicher
am Ziegelsee, Schwerin

Finanzen, Haushalt und Steuern

Vorsitz: **Ulf Knorr**

Vorstand, ECOVIS Grieger Mallison
Steuern-Service AG Steuerberatungs-
gesellschaft, Rostock-Bentwisch



Niedersachsen

Landesvorsitzender

Marius-Quintus Jäger

Geschäftsführender Gesellschafter, Arnold Jäger Holding GmbH, Hannover, Mitglied im Bundesvorstand

Stellvertretende Landesvorsitzende

Dr. Knut Tonne

Regionalvorstand, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover

Ina Bandemer

Sprecherin der Geschäftsleitung, Deutsche Bank AG, Hannover

Weitere Mitglieder des

Landesvorstandes

Christian Dürr MdB

Vorsitzender, Deutscher Bundestag FDP-Fraktion, Berlin (bis 28.10.2025)

Enak Ferlemann MdB

Deutscher Bundestag CDU/CSU-Fraktion, Berlin (bis 28.10.2025)

Philipp Meyer

Geschäftsführender Gesellschafter, Meyer Consulting GmbH & Co. KG, Osnabrück, Mitglied im Bundesvorstand

Dr. Sebastian Reddemann

Mitglied des Vorstandes, VHV Allgemeine Versicherung AG, Hannover

Henning Rodekohl

Geschäftsführender Gesellschafter, VILSA-BRUNNEN Otto Rodekohl GmbH, Bruchhausen-Vilsen

Dipl.-Ing. (TU) Dilek Ruf

Geschäftsführerin & Architektin BDA, BBU.ONSITE GmbH, Hannover

Heike Sander

Landesgeschäftsführerin, BARMER Landesvertretung Niedersachsen/Bremen, Hannover

Dipl.-Ing. Agrar Gero Schulze Isfort

Geschäftsführer, Bernard Krone Beteiligungs GmbH, Spelle

Dr. Claudia Ulbrich

Geschäftsführerin, ulbrich&partner management consulting, Hannover (seit 28.10.2025)

Ehrenvorsitzende

Dr. Jan Bernd Berentzen

Vorsitzender des Beirates, Loyalty for Brands GmbH, Ein Unternehmen der BM Group, Meerbusch

Werner M. Bahlsen

Vorsitzender des Verwaltungsrates, Bahlsen GmbH & Co. KG, Hannover

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Jesse Jeng

Geschäftsführer, SCALEHOUSE Capital Management GmbH, Hannover (bis 01.09.2025)

Julius-Martin Kaune

Steuerberater, Gehrke Econ Steuerberatungsgesellschaft mbH, Isernhagen (seit 01.09.2025)

Landesgeschäftsführer

Dirk Abeling

Mitglied des Landesvorstandes

Hauptreferentin

Cindy Gallien

Junior Referent

Marvin Koch

(bis 31.03.2025)

Richard Jensen

(15.06. bis 16.11.2025)

Referentin

Charlotte Stöckmann

(seit 01.11.2025)

Koordinatorin Verbandsentwicklung

Valeria Klein

(bis 31.03.2025)

Landesgeschäftsstelle

Schiffgraben 20

30159 Hannover

Telefon: 0511 / 75 15-56

Telefax: 0511 / 75 29-32

lv-nds@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sektionssprecher

Braunschweig-Wolfsburg

Dr.-Ing. Jan Wehinger

Partner, MHP – A Porsche Company, Braunschweig

Celle

Dr. Hermann Schünemann

Rechtsanwalt, KSB INTAX v. Bismarck, Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer, Steuerberater PartGmbH, Celle

Elbe-Weser

Karsten Seebrandt

Abteilungsleiter Private Banking, DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg

Hannover

Karl-Heinz Ohms

Geschäftsführender Gesellschafter, Gelenk-Reha Hannover KG, Hannover

Hildesheim

Marc Osterwald

Geschäftsführer, Gebr. Heyl Vertriebsgesellschaft für innovative Wasseraufbereitung mbH, Hildesheim

Lüneburg-Nordheide

Florian Lücke

FA für Steuerrecht, zert. Berater für Steuerstrafrecht (DAA), Lücke und Lücke, Steuerberater/Rechtsanwalt, Uelzen (bis 10.12.2025)

Dr. Philipp Schulz

Rechtsanwalt und Partner, KSB INTAX v. Bismarck Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater PartGmbH, Lüneburg (seit 10.12.2025)

Oldenburg-Wilhelmshaven

Arend Cobi

Repräsentant Niedersachsen/Bremen, REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord, Melsdorf (bis 18.11.2025)

Justin Müller

Leiter Politische Angelegenheiten, EWE AG, Oldenburg (seit 18.11.2025)

Oldenburger Münsterland-Emsland

Matthias Berndmeyer

Senior Manager Logistics, Danish Crown Fleisch GmbH, Essen (Oldenburg) (bis 17.11.2025)

Victor Thole

Inhaber Landwirtschaftliche Betriebe, Lönigen, (seit 17.11.2025)

Osnabrück-Emsland-Grafschaft

Bentheim

Philipp Meyer

Geschäftsführender Gesellschafter, Meyer Consulting GmbH & Co. KG, Osnabrück

Ostfriesland/Papenburg

Thorsten Kutz

Geschäftsführer, Norrenbrock Technik GmbH & Co. KG, Aurich (seit 16.06.2025)



Südniedersachsen

Maik Schenkhut

Geschäftsführer, Automobilgruppe Harz-Leine GmbH, Osterode am Harz (bis 20.11.2025)

Björn Giesler

Partner, PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover (seit 20.11.2025)

Weserbergland

Marius R. P. Müller

Geschäftsführer, Pomona Kellerei GmbH, Hessisch Oldendorf (bis 16.12.2025)

Andreas Fricke

Gesellschafter, FH Steuerberatungsgesellschaft KG, Bad Münder am Deister (seit 16.12.2025)

Landesfachkommissionen

Agrar- und Ernährungswirtschaft

Vorsitz:

Andreas Rode

Geschäftsführer, Pilzland Vertriebs GmbH, Visbek

Stellv. Vorsitz:

Victor Thole

Inhaber, Landw. Betriebe, Lönigen

Matthias Berndmeyer

Projekt- & Prozessmanager, EIPRO-Vermarktung GmbH & Co. KG, Lohne (Oldenburg) (seit 01.10.2025)

Philipp Hildebrandt

Senior Business Development Manager, adesso business consulting AG, Gehrden (seit 01.10.2025)

Bildung, Arbeitsmarkt und Innovationen

Vorsitz:

Prof. Dr. Martina Peuser

Professorin für Allgemeine BWL, Organisation & Projektmanagement, Leibniz Fachhochschule Hannover, Hannover

Stellv. Vorsitz:

Andreas Jansen

Geschäftsführer, Bildungsakademie Hannover GmbH, Hannover

Emilia Miller

Inhaberin, Agentur für Wissenschaftskommunikation, Emilia.Loves.Science, Rodenberg

Enno Thiele

Senior Personalberater, HAPEKO Hanseatisches Personalkontor, Deutschland GmbH (bis 15.12.2025)

Jens Ficker

HR Director, Bernard Krone Holding SE & Co. KG, Spelle (ab 15.12.2025)

Digitales Niedersachsen

Vorsitz:

Alexander Plato

COO, LM IT Services AG, Osnabrück

Stellv. Vorsitz:

Frank Knischewski

Stellv. Vorstand, hannIT/Hannoversche Informationstechnologien Anstalt öffentlichen Rechts, Hannover

Julian Funke

CIO, IT-P Information, Technology-Partner GmbH, Hannover (bis 31.10.2025)

Energie- und Umweltpolitik

Vorsitz:

Frank Düssler

Director Transformation, Georgsmarienhütte GmbH, Georgsmarienhütte

Stellv. Vorsitz:

Frederick Beckmann

Vorstand, Q1 Energie AG, Osnabrück (bis 26.11.2025)

Manfred Schubert

Geschäftsführer, Manfred Schubert GbR, Hannover

Juliane Saupe

Site Manager Goslar, H.C. Starck Tungsten GmbH, Goslar (seit 26.11.2026)

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz:

Adelheid May

Geschäftsführerin, Asklepios Harz-kliniken GmbH, Goslar (bis 19.08.2025)

Holger Stürmann

Geschäftsführer, Klinikum Wahrenhorff GmbH, Sehnde (seit 19.08.2025)

Stellv. Vorsitz:

Heike Sander

Landesgeschäftsführerin, BARMER Landesvertretung Niedersachsen-Bremen, Hannover

Internationales & Globalisierung

Vorsitz:

Dr. Christian Nordholtz

Rechtsanwalt, Partner, KPMG Law, Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Hannover

Stellv. Vorsitz:

Marianne Neuendorff

Bahlsen GmbH & Co. KG, Hannover

Immobilien- und Bauwirtschaft

Vorsitz:

Steffen Schroth

Geschäftsführer, ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL EVC Hannover GmbH, Hannover

Stellv. Vorsitz:

Dr. Oliver Kiaman

Geschäftsführer, HAUS & GRUNDEIGENTUM Service GmbH, Hannover

Mobilität, Verkehr und Infrastruktur

Vorsitz:

Dipl.-Ing. Agrar. Gero Schulze Isfort

Geschäftsführer, Bernard Krone Beteiligungs GmbH, Spelle

Stellv. Vorsitz:

Stefan Gulbins

Geschäftsführer, Georg Ebeling Spedition GmbH, Wedemark

Haushalt, Finanzen und Steuern

Vorsitz:

Joachim Dallwig

Geschäftsführer, Wilhelm Karmann GmbH & Co. KG, Osnabrück (bis 01.12.2025)

Nina Storck

Partner, PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover (seit 01.12.2025)

Stellv. Vorsitz:

Joachim Dallwig

Geschäftsführer, Wilhelm Karmann GmbH & Co. KG, Osnabrück (seit 01.12.2025)

Dipl.-Ing. Hans Joachim Gerstein

Patentanwalt, Meissner Bolte Patentanwälte Rechtsanwälte PartGmbH, Hannover

Nina Storck

Partner, PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover (bis 01.12.2025)



Nordrhein-Westfalen

Landesvorsitzender

Paul Bauwens-Adenauer

Geschäftsführender Gesellschafter,
Bauwens GmbH & Co. KG, Köln,
Mitglied des Präsidiums

Stellvertretende Landesvorsitzende

Felix Fiege

Vorsitzender des Vorstandes, Fiege
Logistik Holding Stiftung & Co. KG,
Greven

Lars Fiele

Geschäftsführender Gesellschafter,
AGES Maut System GmbH & Co. KG,
Langenfeld

Johann Christoph Harras-Wolff

Geschäftsführender Gesellschafter,
Dr. Kurt Wolff GmbH & Co. KG,
Bielefeld,
Mitglied des Bundesvorstandes

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Uwe Baust

Inhaber BG21 Ventures GmbH,
Leverkusen

Janine Jaensch

Inhaberin, Janine Jaensch
Beratung & Immobilien, Bergheim

Dr. Johannes F. Kirchhoff

Managing Partner,
KIRCHHOFF Group, Iserlohn,
Mitglied des Bundesvorstandes

Bernhard Kirschbaum

Geschäftsführer, Kirschbaum
Verlag GmbH Fachverlag für Verkehr
und Technik, Bonn

Hildegard Müller

Präsidentin, Verband der Automobil-
industrie e.V. (VDA), Berlin,
Mitglied des Bundesvorstandes

Tomas Pfänder

Mitglied des Vorstandes, UNITY AG,
Büren-Ahden

Joachim Rumstadt

Vorsitzender des Aufsichtsrates,
Rheinkalk GmbH, Wülfrath,
Mitglied des Bundesvorstandes

Andreas Schmitz

Vorsitzender des Vorstandes,
Schmitz Cargobull AG, Horstmar

Dr. Marc Zoellner

Geschäftsführender Gesellschafter,
Accumulatorenwerke HOPPECKE,
Carl Zoellner & Sohn GmbH, Brilon,
Mitglied des Bundesvorstandes

Landesvorsitzender Junger Wirtschaftsrat

Michelle Iser

Aachen (ab 08.12.2025)

Ferdinand Herfeldt

Geschäftsführender Gesellschafter,
Anytime Invest GmbH,
Bonn (bis 08.12.2025)

Landesgeschäftsführer

Frank Norbert Oehlert

Mitglied des Landesvorstandes

Hauptreferent

Tobias Robl

Referentinnen

Jaqueline Leppin

Anja Steinbach

(bis 31.12.2025)

Anna Vogel

Teamassistentz

Caroline Garbicz

(seit 01.06.2025)

Werkstudent

Ledian Ramadani

Landesgeschäftsstelle

Rosenstraße 10–12
40479 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 688 555-0
Telefax: (02 11) 688 555-77
lv-nrw@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Aachen

Rainer Kiechl

Gesellschafter, HOPES Energie Aachen,
Bergisch Land

Bergisch Land

Thorsten Göbel

Sprecher des Vorstandes,
ATTENTIUM Capital Management AG,
Osnabrück (ab 09.10.2025)

Frank Keuper

Geschäftsleitung Deutschland,
Vebego Facility Services, B.V. & Co. KG,
Wuppertal (bis 09.10.2025)

Bielefeld

Johann Christoph Harras-Wolff

Geschäftsführender Gesellschafter,
Dr. Kurt Wolff GmbH & Co. KG,
Bielefeld

Bochum/Mittleres Ruhrgebiet

Komm. Sprecher

Dr. Benedikt Schneiders

Rechtsanwalt/Partner,
Schneiders & Behrendt PartmbB,
Bochum (seit 26.02.2026)

Dr. Christian Stephan

Unternehmer, Bochum
(bis 26.02.2026)

Bonn/Rhein-Sieg

Bernhard Kirschbaum

Geschäftsführer, Kirschbaum
Verlag GmbH Fachverlag für Verkehr
und Technik, Bonn



Borken

Jörg Tomse

Geschäftsführer, amexus Informations-technik GmbH & Co. KG, Ahaus

Bottrop

Lars Stettinus

Geschäftsführer, ETS Elektro Technik Stettinus GmbH, Bottrop

Coesfeld

Manuel Dieckmann

Geschäftsführer, Dieckmann GmbH & Co. KG, Dülmen

Dortmund/Östliches Ruhrgebiet

Christian Röttger

Geschäftsführender Gesellschafter, Carl GmbH & Comp. KG, Dortmund

Düsseldorf

Lars Fiele

Geschäftsführender Gesellschafter, AGES Maut System GmbH & Co. KG, Langenfeld

Ennepe-Ruhr-Kreis

Hartmut Ziebs

Beratende Funktion, Schwelm

Essen/Westliches Ruhrgebiet

Joachim Rumstadt

Vorsitzender des Aufsichtsrates, Rheinkalk GmbH, Wülfrath

Gelsenkirchen

Dr. Philipp Brauksiepe

Rechtsanwalt/Steuerberater, Rund Gluth Jarosch und Partner, Düsseldorf

Gütersloh/Lippe

Marc Brinkhoff

Senior Relationship Manager Wealth Management, Deutsche Bank AG, Bielefeld

Herford

Lars Kinkeldey

Geschäftsführer, Freiraum Bande GbR, Detmold

Hochsauerlandkreis

Dr. Marc Zoellner

Geschäftsführender Gesellschafter, Accumulatorenwerke HOPPECKE, Carl Zoellner & Sohn GmbH, Brilon

Hochstift

Tomas Pfänder

Mitglied des Vorstandes, UNITY AG, Büren-Ahden

Köln

Dr. Sandra von Möller

Geschäftsführende Gesellschafterin, VOMO Air GmbH, Köln

Kreis Recklinghausen

Mark Brenner

Managing Partner, The People Hive GmbH & Co. KG, Recklinghausen (ab 12.03.2026)

Dr. Jürgen Schröder

Wirtschaftsprüfer – Steuerberater, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater Dr. Schröder, Recklinghausen (bis 12.03.2026)

Lippstadt/Soest

Bernd Lehmann

Geschäftsführer, Bernd Lehmann Versicherungs- und Finanzmakler GmbH, Rüthen

Märkischer Kreis/Hagen

Dirk Friedrich

Geschäftsführender Gesellschafter, ZDAS SGS GmbH, Menden (ab 02.09.2025)

Kai Beutler

Geschäftsführer, Beutler Packaging GmbH, Iserlohn (bis 02.09.2025)

Minden-Lübbecke

Klaus-Joachim Riechmann

Rechtsanwalt, Notar und Mediator, Fachanwalt für Erbrecht, Steuerrecht, Handelsrecht und Gesellschaftsrecht, Rechtsanwälte Riechmann und Partner, Minden

Münster

Felix Fiege

Vorsitzender des Vorstandes, Fiege Logistik Holding Stiftung & Co. KG, Greven (ab 11.03.2026)

Dr. Friedrich Helmert

Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt, Steuerberater, Münster (bis 11.03.2026)

Olpe

Martin Häner

Steuerberater, Olpe (ab 17.06.2025)

Werner Schmidt († 27.06.2024)

Geschäftsführer, VIA Oberflächen-technik GmbH, Lennestadt

Siegen

Patrick Berg

Leiter Geschäftskunden Südwestfalen, Deutsche Bank AG, Siegen

Steinfurt

Andreas Breckweg

Geschäftsführer, Kalkwerke Otto Breckweg GmbH & Co. KG, Rheine

Warendorf

Dirk Webbeler

Geschäftsführer, blue technologies Ltd. & Co. KG, Münster



Landesfachkommissionen

Bau, Immobilien und Stadtentwicklung

Vorsitz:

Uasa Maisch

Executive Director, Epicore Investment Management GmbH, Düsseldorf

Stellv. Vorsitz:

Daniel Schwecke

Geschäftsführender Gesellschafter, Lindner Architekten GmbH & Co. KG, Düsseldorf

Stephan Zwierzynski

Leiter Immobilien Region Nordwest (NRW & westliches Niedersachsen), Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Kerpen

Digitale Innovation und Transformation

Vorsitz:

Thomas L. Rödding

CEO, Narravero GmbH, Münster

Stellv. Vorsitz:

Andreas Kumbroch

Mitglied des Vorstandes, März Internetwork Services AG, Essen

Felix Bauer

CEO, Woogen WooCommerce Agentur, Köln

Energie und Nachhaltigkeit

Vorsitz:

Markus F. Schmidt

CDO, Mitglied der Geschäftsleitung, ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG, Hagen

Stellv. Vorsitz:

Prof. Dr. Sven-Joachim Otto

Rechtsanwalt/Partner, Energiesozietät GmbH, Düsseldorf

Fachkräfte und Bildung

Vorsitz:

Carlotta Köster-Brons

Geschäftsführerin, Randstad Professional Solutions Holding GmbH, Düsseldorf

Stellv. Vorsitz:

Simon Denk

Head of Key Account Management, The Stepstone Group Deutschland GmbH, Düsseldorf

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz:

Dr. h.c. Josef Beutelmann

Aufsichtsratsvorsitzender, Barmenia Krankenversicherung AG und Gothaer Krankenversicherung AG, Wuppertal

Stellv. Vorsitz:

Dorothee Stamm

Government Affairs Director DACH, Geschäftsführerin Meditronic GmbH, Neuss

Faize Berger

Faize Berger Management Services, Ratingen

Bernd Huckels

Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH, Mettmann

Industrieller Mittelstand NRW

Vorsitz:

Dirk Howe

Geschäftsführer, Siempelkamp Giesserei GmbH, Krefeld

Stellv. Vorsitz:

Moritz Schafstein

Vorstand, Brüder Mannesmann AG, Remscheid

Verkehr, Logistik und Infrastruktur

Vorsitz:

Frank M. Schmid

Geschäftsführer, Schmid Mobility Solutions GmbH, Willich

Bernhard Kirschbaum

Geschäftsführer, Kirschbaum Verlag GmbH, Fachverlag für Verkehr u. Technik, Bonn



Rheinland-Pfalz

Landesvorstand (Neuwahl am 10.02.2026)

Landesvorsitzender

Thomas Wolff

Geschäftsführender Gesellschafter, wolcraft GmbH, Kempenich, Mitglied des Bundesvorstandes (ab 12.05.2025)

Stellvertretender Landesvorsitzender Frank Hüther

Geschäftsführer, Abacus alpha GmbH, Frankenthal, Mitglied des Bundesvorstandes (ab 12.05.2025)

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Dr. Barbara März

Geschäftsführende Gesellschafterin, Dr. Wöllner Holding GmbH & Co. KG, Ludwigshafen am Rhein

Sebastian Foethke

Bevollmächtigter der Geschäftsführung für Politik & Regulierung, LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Bingen

Thomas Kübler

Geschäftsführender Gesellschafter, KÜBLER GmbH, Ludwigshafen

Matthäus Niewodniczanski

Geschäftsführer, Th. Simon Verwaltungsgesellschaft GmbH, Bitburg, Kooptiertes Mitglied des Präsidiums (bis 12.05.2025) (bis 10.02.2026)

Maurice Quirin

Head of Corporate Compliance and Data Protection, JUWI GmbH, Wörrstadt

Kooptiert

Johannes Steiniger MdB

Generalsekretär, CDU Landesverband Rheinland-Pfalz, Mainz

Ehrevorsitzende

Peter E. Eckes (†)

Nieder-Olm, Ehrenmitglied

Frank Gotthardt

Vorsitzender des Verwaltungsrates, CompuGroup Medical SE & Co. KGaA, Koblenz

Landesvorsitzender Junger Wirtschaftsrat (Neuwahl am 27.01.2026)

Felix Burkhard

Senior Sales Manager, INSIDERS Technologies GmbH, Kaiserslautern (gewählt am 27.01.2026)

Julian Brunnmüller

Geschäftsführer, MTS Knobloch GmbH, Mannheim (bis 27.01.2026)

Landesgeschäftsführer

Kerstin Raclet

Mitglied des Landesvorstandes (bis 31.10.2025)

Andreas Hohmann

Kommissarischer Landesgeschäftsführer, Mitglied des Landesvorstandes (ab 01.11.2025)

Bernd Kurt Wagner

Mitglied des Landesvorstandes (ab 01.03.2026)

Assistent/Referent

Kevin Prause

Assistent der Landesgeschäftsführung/Referent für die Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland (Referent ab 01.11.2025)

Landesgeschäftsstelle

August-Horch-Straße 4A
55129 Mainz
Telefon: 06131 / 23 45-37
Telefax: 06131 / 23 45-48
lgs-mz@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Altenkirchen-Betzdorf

Janine Flender

Geschäftsführerin, Flender GmbH, Hamm/Sieg (Neuwahl: 2026)

Rhein-Nahe

Julius Thress

Geschäftsführer, Julius Thress GmbH & C. KG, Bad Kreuznach (wiedergewählt am 14.11.2025)

Kaiserslautern/Südwestpfalz

Alexander Flockerzie

Geschäftsführer, Hotel Restaurant Barbarosahof GmbH, Kaiserslautern (gewählt am 27.10.2025)

Mainz-Rheinhessen

Alexander Körner

Geschäftsführender Gesellschafter b.relevant – Hub for Marketing Game Changers GmbH, Mainz (gewählt am 28.01.2026)

Prof. Dr. Dirk Loomans

Partner Cyber Security, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mainz (Neuwahl: 28.01.2026)

Mittelrhein

Hans-Jörg Assenmacher

Geschäftsführender Gesellschafter und Notar, Notariat Assenmacher, Koblenz (gewählt am 02.12.2025)

Thomas Wolff

Geschäftsführender Gesellschafter, wolcraft GmbH, Kempenich (bis 02.12.2025)

Pfalz

Patrick Pietzsch

Abteilungsleiter / Wealth Manager, Bethmann Bank-ABN AMRO Bank, Mannheim (gewählt am 21.10.2025)

Dr. Stefan-Robert Deibel

Speyer (bis 21.10.2025)

Trier/Bitburg

Stefan Kutscheid

Geschäftsführer, FACO Immobilien GmbH, Bitburg (wiedergewählt am 17.11.2025)

Westerwald

Musa Smakaj

Geschäftsführender Gesellschafter, ZILONIS GmbH, Müschenbach (Neuwahl: 2026)

Landesfachkommissionen Bildung und Arbeitsmarkt

Vorsitz: Prof. Dr. Julia Knopf

Gründerin und CEO, Didactic Innovations GmbH, Saarbrücken

Digitale Wirtschaft

Vorsitz: Dieter Cullmann

Chief Digital Officer, Abacus alpha GmbH, Frankenthal

Energie und Umwelt

Vorsitz: Alexander Krautkrämer

Geschäftsführender Gesellschafter, BERICAP GmbH & Co. KG, Budenheim

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz: Thomas Brahm

Vorstandsvorsitzender, Debeka Versicherungsgruppe, Koblenz

Haushalt, Steuern und Finanzen

Vorsitz: Daniel Jung

Rechtsanwalt, RAe Halm & Preßer, Neunkirchen

Bau, Immobilien, Smart Cities

Vorsitz: Dirk Botzem

Vorstand, Debeka Bausparkasse, Koblenz

Verkehr, Mobilität, Infrastruktur 4.0

Vorsitz: Frank Oliver Wild

General Manager, DACHSER SE Logistikzentrum Saarland, Überherrn (ab 01.01.2025)



Saarland

Landesvorsitzender

Matthias Bruch

Verantwortungseigentümer, Globus Holding GmbH & Co. KG, St. Wendel, Mitglied des Bundesvorstandes (ab 18.02.2025) (gewählt am 18.02.2025)

David Zimmer

Geschäftsführer, Kalodion GmbH, Saarbrücken (bis 18.02.2025)

Stellvertretender Landesvorsitzender

Oliver Geis-Sändig

Niederlassungsleiter/Partner Audit, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken (ab 01.11.2025: Wirtschaftsprüfer/Steuerberater – freiberuflich)

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Anja Schmeer

Geschäftsführerin, Schmeer Sand und Kies GmbH, Püttlingen

Roland P. Hoffmann

Geschäftsführer, Roland P. Hoffmann Tiefbau GmbH & Co. KG, Saarbrücken

Wolfgang Holzauer

Gesellschafter, Holzauer KG, Merzig

Michael Krämer

Geschäftsführer, Krämer IT Solutions GmbH, Eppelborn

Dr. h.c. Armin Streit

Inhaber, Streit medical KG, Merzig

Bernd Kurt Wagner

Mitglied des Landesvorstandes (ab 01.03.2026)

Frank Oliver Wild

General Manager, DACHSER SE Logistikzentrum Saarland, Überherrn

David Zimmer

Geschäftsführer, Kalodion GmbH, Saarbrücken (ab 18.02.2025)

Kooptiert

Dr. Hanspeter Georgi

Wirtschaftsminister a.D., Sulzbach

Dr. Thorsten Klein

Gründer & Kommunikationsexperte, TriCo.Media, Saarbrücken

Ehrevorsitzender

Wendelin von Boch

Vorsitzender des Gesellschafterausschuss, Villeroy & Boch AG, Mettlach

Landesgeschäftsführer

Michael Dillmann

Kommissarischer Landesgeschäftsführer, Mitglied des Landesvorstandes

Bernd Kurt Wagner

Mitglied des Landesvorstandes (ab 01.03.2026)

Assistenz/Referent

Kevin Prause

Assistent der Landesgeschäftsführung/Referent für die Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland (Referent ab 01.11.2025)

Landesgeschäftsstelle

August-Horch-Straße 4A
55129 Mainz

Telefon: 06131 / 23 45-37

Telefax: 06131 / 23 45-48

lgs-mz@wirtschaftsrat.de

Landesfachkommissionen

Zukunft Saarland

(ab Februar 2026; gegründet als Industriestandort Saarland am 22.09.2025)

Vorsitz: Dr. Peter Maagh

Mitglied der Geschäftsführung/
Mitglied des Vorstandes,
SHS – Stahl-Holding-Saar/
Dillinger und Saarstahl

Bildung und Arbeitsmarkt

Vorsitz: Prof. Dr. Julia Knopf

Gründerin und CEO,
Didactic Innovations GmbH,
Saarbrücken

Digitale Wirtschaft

Vorsitz: Dieter Cullmann

Chief Digital Officer, Abacus alpha GmbH, Frankenthal

Energie und Umwelt

Vorsitz: Alexander Krautkrämer

Geschäftsführender Gesellschafter,
BERICAP GmbH & Co. KG, Budenheim

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz: Thomas Brahm

Vorstandsvorsitzender,
Debeka Versicherungsgruppe,
Koblenz

Haushalt, Steuern und Finanzen

Vorsitz: Daniel Jung

Rechtsanwalt, RAe Halm & Preßer,
Neunkirchen

Bau, Immobilien, Smart Cities

Vorsitz: Dirk Botzem

Vorstand, Debeka Bausparkasse,
Koblenz

Verkehr, Mobilität, Infrastruktur 4.0

Vorsitz: Frank Oliver Wild

General Manager, DACHSER SE
Logistikzentrum Saarland,
Überherrn (ab 01.01.2025)



Sachsen

Landesvorsitzender

Dr. Dirk Schröter

Geschäftsführer Personal/Arbeitsdirektor, MIBRAG GmbH, Zeitz, Mitglied des Bundesvorstands

Weitere Mitglieder des Landesvorstands

Margret Gleiniger

Geschäftsführerin, KSG GmbH (ab 15.09.2025)

Alexandra Glied

Inhaberin, Hotel „Alexandra“, Plauen

Liane Hartstock

Geschäftsführende Gesellschafterin, MIU Mittelstand Investment Union GmbH, Berlin (bis 03.06.2025)

Matthias Hoffmann

Standortleiter Chemnitz, DKB Deutsche Kreditbank AG, Chemnitz (bis 15.09.2025)

Dr. Wolfgang Knirsch

freiberuflicher Unternehmensberater, KAP-Solution, Zwenkau

Mandy Köhler

Vorstand, Diakonie St. Martin kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts, Rothenburg/O.L.

Dr. Daniel Linke

Geschäftsführender Vorstand, BÄKO Ost eG, Klipphausen

Dr. jur. Axel Schober

Inhaber/Rechtsanwalt, Rechtsanwaltskanzlei Dr. Axel Schober, Dresden

Konrad Schütze-Hemingway

Abteilungsleiter Energiepolitik/Gremien, SachsenEnergie AG, Dresden

Prof. Dr. Steffen Tobisch

Geschäftsführer, Institut für Holztechnologie Dresden gGmbH (IHD), Dresden

Ehrevorsitzende

Simone Hartmann

Techniker Krankenkasse, Dresden

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Darius Norseei

Geschäftsführer, WoWi Webdesign, Chemnitz, Gast des Landesvorstandes

Landesgeschäftsführer

Dr. Dino Uhle

Assistentin

Kathrin Hennig

Landesgeschäftsstelle

Nicolaistraße 28
01307 Dresden
Telefon: (0351) 802 63-30
Telefax: (0351) 802 63-35
lv-sachsen@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sektionssprecher

Bautzen

Matthias Medack

Geschäftsführer, AIB GmbH
Architekten Ingenieure Bautzen, Bautzen (bis 20.10.2025)

Michael Theiß

Inhaber, ABC Beratung und Projekte, Großröhrsdorf (ab 20.10.2025)

Chemnitz

Elisa Heinrich

Regionalgebietsleitung,
I. K. Hofmann GmbH, Freiberg

Dresden

Prof. Dr. Steffen Tobisch

Geschäftsführer, Institut für Holztechnologie Dresden gGmbH (IHD), Dresden

Görlitz

Jochen Groß

Geschäftsführer, HI-TECH Groß GmbH, Zittau (bis 10.04.2025)

Roland Nixdorf

Geschäftsführender Gesellschafter, DMD Görlitz GmbH, Görlitz (ab 10.04.2025)

Leipzig

Dr. Jan Boehm

Geschäftsführer, J. Boehm Holding GmbH, Leipzig (bis 10.11.2025)

Marcus Rehwald

Geschäftsführer, eCoverly GmbH, Leipzig (ab 10.11.2025)

Vogtland/Plauen

Alexandra Glied

Inhaberin, Hotel „Alexandra“, Plauen

Zwickau

Michael Stoye

Prokurist / Projektleiter Digital, ö_konzept Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG, Zwickau

Landesfachkommissionen

Bau

Vorsitz: **Frank Bornemann**
Geschäftsführer – Partner,
Vollack GmbH & Co. KG, Schkeuditz

Digitales

Vorsitz: **Marcus Putschli**
Vorstand, e-dox AG, Leipzig

Energie

Vorsitz: **Dr. Thomas Werner**
Geschäftsführer, DNV Energy Systems Germany GmbH, Dresden

Gesundheit

Vorsitz: **Matthias Jochmann**
Geschäftsführender Gesellschafter,
Medizinisches Versorgungszentrum für operative Gynäkologie – Praxisklinik, Hoyerswerda

Innovationen

Vorsitz: **Dr.-Ing. habil. Heidrun Steinbach**
Senior Researcher, ICM GmbH, Chemnitz

Internationales

Vorsitz: **Dr. jur. Axel Schober**
Inhaber/Rechtsanwalt, Rechtsanwaltskanzlei Dr. Axel Schober, Dresden

Landesarbeitsgruppe Nachbarstaaten

Vorsitz: **Victor Kantelhardt**
Inhaber, Victor Kantelhardt
Vertriebsgesellschaft, Görlitz



Sachsen-Anhalt

Landesvorsitzender

Sirko Scheffler

Geschäftsführer, brain-scc GmbH,
Merseburg

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Steffi Brauer

Projektleiterin,
TSA Public Service GmbH, Halle

Carsten Franzke

Geschäftsführer, SKW Stickstoff-
werke Piesteritz GmbH, Lutherstadt
Wittenberg (ab 10.12.2025)

Rena Eichhardt

Matthias Freiling

Geschäftsführer, GfM Geschäfts-
führungs GmbH & Co. KG,
Dessau-Roßlau

Frank Falk

Niederlassungsleiter, ESS Erlanger
Sicherheits Service GmbH,
Magdeburg (ab 10.12.2025)

Steven Hartung

Geschäftsführer,
Kommunal KW GmbH & Co KG,
Bad Bibra (bis 10.12.2025)

Peter Löbus

Geschäftsbereichsleiter, Gesundheit
und Pflege GfM Gruppe, Berlin

Friedrich Weiss

Rechtsanwalt, Rechtsanwaltskanzlei
Friedrich Weiss, Halle (Saale)

Ehrenvorsitzende

Dr. Michael Moeskes

Rechtsanwalt, Anwälte am Dom,
Magdeburg

Hans-Herbert Schridde

Geschäftsführer, SKL Industrieverwal-
tung GmbH & Co. KG, Magdeburg

Landesgeschäftsführer

Andy Schmidt

Mitglied des Landesvorstandes
(ab 01.03.2025)

Assistentin

Chantal Fröba

Landesgeschäftsstelle

Max-Josef-Metzger-Straße 14
39104 Magdeburg
Telefon: (03 91) 5 31 20 90
lv-s-anh@wirtschaftsrat.de

Landesvorsitzender Junger Wirt- schaftsrat

Lucas Trutwin

Geschäftsführer, iuventix GmbH,
Wernigerode

Sektionen und Sprecher

Altmark

Dr. Roland Wierling

Steuerberater und Geschäftsführer,
Forstbetriebe Dr. Wierling, Havelberg

Magdeburg

Steffen Meyrich

Leiter Landesvertretung,
DAK-Gesundheit, Magdeburg

Harz

N.N.

Halle

Steffi Brauer

Projektleiterin,
TSA Public Service GmbH, Halle

Sachsen-Anhalt Süd

Marcel Schmidt

Geschäftsführer, GALA-MIBRAG-
Service GmbH, Profen

Wittenberg-Dessau

Lutz Mehlhase

Inhaber, Planungsbüro Lutz Mehlhase,
Dessau

Landesfachkommissionen

Gesundheitswirtschaft

Patrick Hilbrenner

Regionalgeschäftsführer,
Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA,
Neustadt in Sachsen

Industrie, Energie & Rohstoffe

Rena Eichhardt

–

Internet & Digitale Wirtschaft

Sirko Scheffler

Geschäftsführer, brain-scc GmbH,
Merseburg

Finanzen & Wirtschaft

Friedrich Weiss

Rechtsanwalt, Rechtsanwaltskanzlei
Friedrich Weiss, Halle (Saale)

Agrar & Forstwirtschaft

Dr. Roland Wiering

Steuerberater, Forstbetriebe
Dr. Wierling, Havelberg

KI & Datenräume

Thomas Patzelt

Geschäftsführer, TSA Public
Service GmbH, Halle (Saale)

Technologie & Innovation

Steven Hartung

Geschäftsführer, Kommunal KW
GmbH & Co KG, Bad Bibra

Wohnen & Pflegen

Andreas Luther

Vorstandsvorsitzender,
Halle-Neustädter Wohnungs-
genossenschaft e.G., Halle



Schleswig-Holstein

Landesvorsitzender

Dr. Christian von Boetticher

Landesminister a.D., Pinneberg,
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellv. Landesvorsitzende

Jens Broder Knudsen

Geschäftsführender Gesellschafter,
Sartori & Berger GmbH & Co. KG,
Kiel (bis 02.06.2025)

Prof. Dr. Stefan Liebing

Geschäftsführender Gesellschafter,
Conjuncta GmbH, Hamburg,
Mitglied im Bundesvorstand

Diana Pabst

Geschäftsführende Gesellschafterin,
i & k software GmbH, Büdelsdorf
(ab 17.12.2025)

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Magnus von Buchwaldt

Inhaber, WPE Westprüfung
Emde GmbH & Co. KG, Kiel

Dr. Tilman Giesen

Rechtsanwalt und Notar, Lauprecht
Rechtsanwälte – Notare, Kiel

Reinhardt Hassenstein

Wirtschaftsjournalist, Gut Projensdorf,
Altenholz (bis 20.11.2025)

Mark Helfrich MdB

CDU/CSU-Bundestagsfraktion,
Deutscher Bundestag, Berlin/Itzehoe

Stefan Lohmeier

Vorstand, VR Volksbank
Raiffeisenbank eG, Itzehoe

Dr. John F. Näthke

Geschäftsführer, DIAKO
Krankenhaus gGmbH, Flensburg

Matthias Neumann

Geschäftsführender Gesellschafter,
HIB Infra GmbH & Co. KG,
Neumünster

Lars Osterhoff

Geschäftsführer, RI Invest
GmbH & Cie. KG, Hamburg

Jan Osterloh

Steuerberater und Rechtsanwalt,
Parbs Osterloh Steuerberater &
Rechtsanwalt, Bordesholm
(ab 20.11.2025)

Ehrevorsitzender

Hans-Werner Blöcker (†)

Helmstorf

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Finn Plotz

Geschäftsführender Gesellschafter,
SEON GmbH, Hamburg

Landesgeschäftsführer

Steffen Lenke

Mitglied des Landesvorstandes

Hauptreferentin

Jette Grimm

Referent

Enver Peters

(ab 01.01.2026)

Assistentin

Stefanie Petersen

(bis 01.08.2025)

Katrin Rensen

(ab 01.12.2025)

Landesgeschäftsstelle

Kleiner Kuhberg 2–6
24103 Kiel
Telefon: 0431/ 67 20 75
Telefax: 0431/ 55 60 21 00
lv-s-h@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Dithmarschen

Knut Frisch

Brunsbüttel (bis 19.12.2025)

Sven Voß

Controller, Schleswig-Holstein Netz
GmbH, Albersdorf (ab 19.12.2025)

Herzogtum Lauenburg

Rudolph Freiherr von Schröder

Geschäftsführender Gesellschafter,
Freiherr von Schrödersche Guts-
verwaltung, Bliestorf (bis 14.07.2025)

Björn Münchow

Vorstand, LTG AG, Mölln
(ab 14.07.2025)

Kiel

Reinhardt Hassenstein

Wirtschaftsjournalist,
Gut Projensdorf, Altenholz

Lübeck

Johannes Kalläne

Partner/Fachanwalt für Medizinrecht,
Medlegal Rechtsanwälte,
Stockelsdorf/Hamburg

Neumünster

Holger Bajorat

Bürgermeister, Stolpe
(bis 23.12.2025)

Jan Osterloh

Steuerberater und Rechtsanwalt,
Parbs Osterloh Steuerberater &
Rechtsanwalt, Bordesholm
(ab 23.12.2025)

Nordfriesland

Stephan Frense

CEO – Geschäftsführer,
ARGE Netz GmbH & Co. KG, Husum



Pinneberg

Jens Sander

Geschäftsführender Gesellschafter,
E. Sander GmbH, Tornesch

Plön-Ostholstein

Karsten Kahlcke

Mentoren für Unternehmen in SH e. V.,
Lütjenburg (bis 19.11.2025)

Björn Pröbß

Geschäftsführender Gesellschafter,
mobilerecap GmbH, Eutin
(ab 19.11.2025)

Rendsburg-Eckernförde

Achim Petersen

Steuerberater, Rossdam Thomsen
Petersen Michael Beiersdorf Part mbB,
Rendsburg (bis 11.07.2025)

Carsten Tietje

Geschäftsführender Gesellschafter,
Tietje Group, Osterrönfeld
(ab 11.07.2025)

Schleswig-Flensburg

Hauke Präger

Relationshipmanagement,
VR Bank Nord eG, Flensburg

Segeberg

Tomas Kleitsch

Geschäftsführer, Condair
Operations GmbH, Norderstedt

Steinburg

Christian Stöterau

Prokurist, Holcim (Deutschland) GmbH,
Lägerdorf

Stormarn

Uwe Möllnitz

Inhaber, Dipl.-Kfm. Uwe Möllnitz
Unternehmensberater, Bad Oldesloe

Landesfachkommissionen

Agrar- und Ernährungswirtschaft

Vorsitz: **Sönke Huesmann**

Landwirtschaftlicher Unternehmens-
berater, GBB, ö. b. v. Sachverständiger,
Hohwacht

Stellv. Vorsitz: **Philip Harland**

Geschäftsführer, Popp Feinkost GmbH,
Kaltenkirchen

Bildung, Arbeitsmarkt & Fachkräfte

Vorsitz: **Sven Donat**

Director Communication & Marketing,
Kühne Logistics University, Hamburg

Stellv. Vorsitz: **Frank Dallmeyer**

Leiter plus-MINT Programm,
Stiftung Louisenlund, Güby

Digitales & Industrie 4.0

Vorsitz: **Diana Pabst**

Geschäftsführende Gesellschafterin,
i & k software GmbH, Büdelsdorf

Energiewirtschaft

Vorsitz: **Prof. Dr. Stefan Liebing**

Geschäftsführender Gesellschafter,
Conjuncta GmbH, Hamburg

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz: **Dr. John F. Nätbke**

Geschäftsführer, DIAKO
Krankenhaus gGmbH, Flensburg

Stellv. Vorsitz: **Marcel Newerla**

Geschäftsführender Gesellschafter,
West-Klinik Dahlem
Betriebsgesellschaft mbH, Berlin

Immobilien- und Bauwirtschaft

Vorsitz: **Dr. Ulrik Schlenz**

Mitglied des Vorstandes,
Wankendorfer Baugenossenschaft
für Schleswig-Holstein eG, Kiel

Maritime Wirtschaft

Vorsitz: **Rembert Clüsener**

Geschäftsführer, Verwaltungs-
gesellschaft Alexander Oetker
Schifffahrt mbH, Hamburg

Stellv. Vorsitz: **Dr. Arnt Vespermann**

CEO, Offen Group, Hamburg

Mobilität & Transport

Vorsitz: **Martin Henze**

Hauptgeschäftsführer, GSK Strategy
Consultants International, Lübeck
(bis 17.12.2025)



Thüringen

Landesvorsitzender

Mihajlo Kolakovic

Inhaber, Kolakovic & Partner
Personalberatung, Jena,
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellvertretender Landesvorsitzender

Dr. Wolfgang Weisskopf

Partner, Weisskopf Rechtsanwälte
Partnerschaft, Erfurt

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Sabine Bartz

Geschäftsführende Gesellschafterin,
RCO Recycling-Centrum GmbH,
Bad Klosterlausnitz (ab 05.10.2022)

Dr. Peter Davids

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Deusa International GmbH,
Bleicherode,
Mitglied des Bundesvorstandes

Stephan Hauschild

Mitglied der Geschäftsleitung,
Jüttner Orthopädie KG, Mühlhausen

Dr. Roy Kühne

Director Government Affairs,
Bauerfeind AG, Zeulenroda
(ab 05.10.2022, kooptiert)

Susanne Weyh

Steuerberaterin, Schmalkalden
(ab 05.10.2022)

Andreas B. Koch

Geschäftsführer,
Instrakon-Consulting GmbH,
Weimar (ab 19.11.2024)

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Antonio Kunath

Trainer und Wirtschaftspädagoge
(ab 19.05.2025)

Landesgeschäftsführer

Christian Queißer

Mitglied des Landesvorstandes
(bis 31.12.2025)

Landesgeschäftsführerin

Jasmin Kolakovic

Mitglied des Landesvorstandes
(ab 01.10.2025)

Assistentin

Yvonne Hauptmann

(bis 31.12.2025)

Assistent

Christoph Müller

(ab 01.12.2025)

Landesgeschäftsstelle

Juri-Gagarin-Ring 152
99084 Erfurt
Telefon: (0361) 566 14-88
Telefax: (0361) 566 14-90
lv-thueringen@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Erfurt

Dr. Wolfgang Weisskopf

Partner, Weisskopf Rechtsanwälte
Partnerschaft, Erfurt

Jena-Saalfeld

Lothar Brehm

Geschäftsführender Gesellschafter,
2b-special GmbH, Kahla

Nordthüringen

Dr. Peter Davids

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Deusa International GmbH,
Bleicherode,
Mitglied des Bundesvorstandes

Ostthüringen

Jochen Trautmann

Geschäftsführender Gesellschafter,
Trautmann & Partner, Gera

Südthüringen

Susanne Weyh

Inhaberin, Susanne Weyh
Steuerberaterin, Schmalkalden
(ab 11.01.2024)

Weimar

Michael Maletz

Prokurist Schilder-Maletz GmbH,
Weimar (bis 01.07.2025)

Andreas B. Koch

Geschäftsführer, Instrakon-Consulting
GmbH, Weimar (ab 23.10.2025)

Westthüringen

Ralf Dammeyer

Gesellschafter/Geschäftsführer,
Autohaus Rainer Seyfarth
GmbH & Co. KG, Gotha (ab 04.12.2023)

Landesfachkommissionen

Arbeitsmarkt und Bildungspolitik

Mihajlo Kolakovic

Inhaber, Kolakovic & Partner
Personalberatung, Jena,
Mitglied des Bundesvorstandes

Energiapolitik

Max Madelung

Geschäftsführer, PVP Triptis GmbH,
Triptis

Gesundheitswirtschaft

Dr. Roy Kühne

Director Government Affairs,
Bauerfeind AG, Zeulenroda
(ab 01.01.2023)

Krankenhaus und Rehabilitations- kliniken (Landesarbeitsgruppe)

Dr. Kerstin Haase

Geschäftsführerin, Verband der
Privatkliniken in Thüringen e. V.,
Hildburghausen (ab 24.03.2022)

Innovation in der Wirtschaft

Dr. Peter Mieth

Geschäftsführer, Posanova GmbH,
Weimar

Internet und Digitale Gesellschaft

Tobias Kallinich

Geschäftsführer,
Kallinich Media Digital GmbH, Erfurt

Steuern, Haushalt und Finanzen

Sandra Philipps

Partnerin/Wirtschaftsprüferin,
KPMG AG, Jena



New York

Sektionssprecher

Eckart Nürnberger

Rechtsanwalt, Steuerberater, CPA
Tax Managing Director
Aprio Advisory Group, LLC
New York

Stellvertretender

Sektionssprecher

Axel Oehlers

VP Finance, TAU Systems, Inc.,
Austin, TX

Weitere Mitglieder

des Gründerkreises

Rüdiger Albers

President,
American Wempe Corp.,
New York

Hans Joachim Doepp

Ehem. Vorstand,
Die Sparkasse Bremen AG,
Bremen

Marc Lemcke

President,
Jule Holding LLC,
New York



Organigramm

Organigramm

Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik	
Geschäftsführer:	Simon Steinbrück Tel. 030/2 40 87-200 s.steinbrueck@wirtschaftsrat.de
Mitglied der Geschäftsleitung, stellv. Leiter WGP: BFK Arbeitsmarkt- und Alterssicherung, BAG Private Altersvorsorge	Dr. Holger Fricke Tel. 030/2 40 87-211 h.fricke@wirtschaftsrat.de
Assistenz Geschäftsführer:	Tamar Kakulia Tel. 030/2 40 87-232 t.kakulia@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Demografie/Finanzen	
Bereichsleiterin: BFK Gesundheitswirtschaft, BFK Digital Health	Annika Herzner Tel. 030/2 40 87-212 a.herzner@wirtschaftsrat.de
Fachgebietsleiter Gesundheitspolitik und Demografie: BAG Krankenhausreform, BAG Pflege	Rikard Berisha Tel. 030/2 40 87-216 r.berisha@wirtschaftsrat.de
Fachgebietsleiter Steuern und Staatsfinanzen: BFK Steuern, BAG Staatsfinanzen, Beirat Familienunternehmen	Johan Stolte Tel. 030/2 40 87-224 j.stolte@wirtschaftsrat.de
Assistenz:	Fenia Hölscher Tel. 030/2 40 87-223 f.hoelscher@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Industrie	
Bereichsleiter: BFK Energiepolitik, Industriebeirat	Dr. Michael Garmer Tel. 030/2 40 87-221 m.garmer@wirtschaftsrat.de
Fachgebietsleiter: BAG Energie für Mobilität, BAG Rohstoffpolitik	N.N.
Fachgebietsleiterin: BFK Energieeffizienz, BFK Umwelt & Klimapolitik	Lilli Ann Maicher (bis 20.03.2026) Tel. 030/2 40 87-217 l.maicher@wirtschaftsrat.de
Assistenz:	Marc Suchland Tel. 030/2 40 87-204 m.suchland@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Innovation	
Fachgebietsleiter: BFK Sicherheit und Verteidigung, Public Affairs	Marco Hahnfeld Tel. 030/2 40 87-219 m.hahnfeld@wirtschaftsrat.de
Fachgebietsleiter/Head of Cybersecurity: BFK Cybersicherheit, BFK Digitale Transformation, BAG Digitale Infrastruktur	Maik Hofmann Tel. 030/2 40 87-227 m.hoffmann@wirtschaftsrat.de
Fachgebietsleiterin: BFK KI, BAG Start-ups meet finance, BAG Plattformökonomie	Luise Marie Charlotte Ritter Tel. 030/2 40 87-201 l.ritter@wirtschaftsrat.de
Assistenz:	Jasmin Aouragh Tel. 030/2 40 87-222 j.aouragh@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Infrastruktur	
Bereichsleiter: BFK Bau, Immobilien, Smart Cities, BFK Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0	Thomas Friesecke Tel. 030/2 40 87-213 t.friesecke@wirtschaftsrat.de
Referent: BFK Handel und Konsumgüter, BFK Handel, Ernährung, Verbraucherschutz	Vittorio Prina Tel. 030/2 40 87-202 v.prina@wirtschaftsrat.de
Assistenz:	Ildiko Galander Tel. 030/2 40 87-116 i.galander@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Finanzmärkte, Europa und Internationales	
Bereichsleiter: BFK Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik, BAG Digitale Finance Koordination WR Brüssel/EFKs (Digital Age, Health, Energy, Finance)	Christophe Darley (bis 31.03.2026) Tel. 030/2 40 87-220 c.darley@wirtschaftsrat.de
Fachgebietsleiter: BAG Mehr Privat für einen starken Staat, BAG Raumfahrt, Junger Wirtschaftsrat	Ali Tuna Akarsu Tel. 030/2 40 87-229 t.akarsu@wirtschaftsrat.de
Fachgebietsleiter: BFK Internationaler Kreis, BAG Staatsmodernisierung, BAG Medienwirtschaftspolitik, Wissenschaftl. Beirat	Florian Rauchfuß Tel. 030/2 40 87-226 f.rauchfuss@wirtschaftsrat.de
Assistenz/stellv. Leitung Backoffice WGP:	Valeriia Milieva Tel. 030/2 40 87-203 v.milieva@wirtschaftsrat.de

Verbandsentwicklung	
Geschäftsführerin:	Christine Carboni Tel. 030/2 40 87-231 c.carboni@wirtschaftsrat.de

Präsidium	
Präsidentin:	Astrid Hamker
Vizepräsidenten:	Thomas Saueressig Bettina Würth
Schatzmeister:	Dr. Joachim Freiherr von Schorlemer

Bundesgeschäftsführung	
Generalsekretär:	Wolfgang Steiger Tel. 030/2 40 87-100 w.steiger@wirtschaftsrat.de
Geschäftsführer/ Pressesprecher:	Johannes Gunst (Presse und Kommunikation) Tel. 030/2 40 87-300 j.gunst@wirtschaftsrat.de
Geschäftsführer:	Simon Steinbrück (Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik) Tel. 030/2 40 87-200 s.steinbrueck@wirtschaftsrat.de
Geschäftsführerin:	Anne Schaaf (Finanzen und Controlling) Tel. 030/2 40 87-412 a.schaaf@wirtschaftsrat.de

Finanzen und Controlling	
Geschäftsführerin:	Anne Schaaf Tel. 030/2 40 87-412 a.schaaf@wirtschaftsrat.de
Bereichsleiterin Controlling und Mitgliederverwaltung:	Peggy Behrends Tel. 030/2 40 87-435 p.behrends@wirtschaftsrat.de
Fachgebietsleiterin Mitgliederverwaltung:	Silke Krause Tel. 030/2 40 87-449 s.krause@wirtschaftsrat.de
Referentin Finanzbuchhaltung:	Anke Klotzkowski Tel. 030/2 40 87-425 a.klotzkowski@wirtschaftsrat.de
Junior Referentin Finanzen und Controlling:	Melehat Cengiz Tel. 030/2 40 87-443 m.cengiz@wirtschaftsrat.de
Sachbearbeiterin Finanzen und Controlling:	Nicole Völker Tel. 030/2 40 87-413 n.voelker@wirtschaftsrat.de
Bevollmächtigte:	Iris Jentsch Tel. 030/2 40 87-410 i.jentsch@wirtschaftsrat.de

Mitgliedermanagement	
Geschäftsführer:	Richard Yates Tel. 030/2 40 87-555 r.yates@wirtschaftsrat.de
Assistentin:	Celina Gross Tel. 030/2 40 87-163 c.gross@wirtschaftsrat.de
Assistentin:	Desiree Brunner Tel. 030/2 40 87-158 d.brunner@wirtschaftsrat.de
Bevollmächtigte:	Alessia D'Alessandro Tel. 030/2 40 87-166 a.DAlessandro@wirtschaftsrat.de
	Anja Wachholz Tel. 030/2 40 87-172 a.wachholz@wirtschaftsrat.de
	Claudia Heinze Tel. 030/2 40 87-167 c.heinze@wirtschaftsrat.de
	Thomas Kosylo t.kosylo@wirtschaftsrat.de
	Nina Schümann n.schuemann@wirtschaftsrat.de

Datenmanagement	
Fachgebietsleiter Datenmanagement:	Philipp Kardinahl Tel. 030/2 40 87-302 p.kardinahl@wirtschaftsrat.de
Referentin Datenmanagement:	Eliska Zeglenova Tel. 030/2 40 87-214 e.zeglenova@wirtschaftsrat.de
Assistenz:	Philipp Simon Amberger Tel. 030/2 40 87-205 p.amberger@wirtschaftsrat.de

Paul Bauwens-Adenauer, Rainer Berthan, Dr. Nikolaus Breuel, Heike Eckert, Dr. Jürgen M. Geißinger, Joachim Gemmel, Bonita Grupp, Christian W.E. Haub, Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch, Joachim Rudolf, Dr. Stefan Schulte, Christian Sewing, Wolfgang Steiger, Christian Freiherr von Stetten MdB, Dr. Michael Strugl, Dr. Karsten Wildberger

Geschäftsführerin: **Diana Scholl** (Personal, Organisation und IT)
Tel. 030/2 40 87-506
d.scholl@wirtschaftsrat.de

Geschäftsführerin: **Christine Carboni** (Verbandsentwicklung)
Tel. 030/2 40 87-231
c.carboni@wirtschaftsrat.de

Geschäftsführer: **Richard Yates** (Mitgliedermanagement)
Tel. 030/2 40 87-555
r.yates@wirtschaftsrat.de

Presse und Kommunikation

Geschäftsführer und Pressesprecher: **Johannes Gunst** **Pressedurchwahl:**
Tel. 030/2 40 87-300 Tel. 030/2 40 87-301
j.gunst@wirtschaftsrat.de

Bereichsleiterin/stellv. Pressesprecherin: **Carolin Kallenbach**
Tel. 030/2 40 87-314
c.kallenbach@wirtschaftsrat.de

Referentin/stellv. Chefredakteurin: **Birte Christophers**
Tel. 030/2 40 87-312
b.christophers@wirtschaftsrat.de

Referent/Leiter Bewegtbild: **Jan Henrik Beck**
Tel. 030/2 40 87-310
j.beck@wirtschaftsrat.de

Referent Web & Social Media: **Ahmet Mohamad**
Tel. 030/2 40 87-311
a.mohamad@wirtschaftsrat.de

Referentin: **Veronika Schmitt**
Tel. 030/2 40 87-313
v.schmitt@wirtschaftsrat.de

Büro des Generalsekretärs

Mitglied der Geschäftsleitung **Miriam Jankowski**
Tel. 030/2 40 87-101
m.jankowski@wirtschaftsrat.de

Verbandskoordination: **Michaela Müller**
Tel. 030/2 40 87-104
m.mueller@wirtschaftsrat.de

Referentin GS/Leiterin Backoffice WGP: **Michael Dillmann**
Tel. 030/2 40 87-164
m.dillmann@wirtschaftsrat.de

Koordinator Landesverbandsentwicklung: **Silvana Hilbert**
Tel. 030/2 40 87-140
s.hilbert@wirtschaftsrat.de

Fachgebietsleiterin Prozess- und Qualitätsmanagement:

Personal, Organisation und IT

Geschäftsführerin: **Diana Scholl**
Tel. 030/2 40 87-506
d.scholl@wirtschaftsrat.de

Junior Referent Personal, Organisation und IT: **Philipp Petras**
Tel. 030/2 40 87-510
p.petras@wirtschaftsrat.de

Bereichsleiter Personal: **Daniel Sottek**
Tel. 030/2 40 87-503
d.sottek@wirtschaftsrat.de

Referentin Personal: **Kathrin Lauterbach**
Tel. 030/2 40 87-504
k.lauterbach@wirtschaftsrat.de

Fachgebietsleiterin Organisation und Veranstaltungen: **Melanie Vockert**
Tel. 030/2 40 87-501
m.vockert@wirtschaftsrat.de

Bereichsleiter IT: **Benjamin Schliwka**
Tel. 030/2 40 87-351
b.schliwka@wirtschaftsrat.de

Referent IT: **Robert Teichrib**
Tel. 030/2 40 87-353
r.teichrib@wirtschaftsrat.de

Leiterin Empfang: **Susanne Stadtlisch**
Tel. 030/2 40 87-150
s.stadtlisch@wirtschaftsrat.de

Empfang: **Andrea Ott**
Tel. 030/2 40 87-151
a.ott@wirtschaftsrat.de

Chauffeur und Haustechnik: **Oliver Gernandt**
Tel. 01522/29 33 100
o.gernandt@wirtschaftsrat.de

Landesverbände

Baden-Württemberg
LGF: **Daniel Sander**
stellv. LGF: **Julia Leubecher**
Leit. Mitglieder-Management:
Christoph Winkelhaus
Hauptreferentin: **Julia Reich**
Referent: **Adrian Schuppert**
Junior Referent: **Pascal Ott**
Auszubildender: **Samil Kilicaslan**
MPE: **Daria Orlov**
MPE: **Matthias Braig**
Tel.: 07 11/83 88 74-0
Fax: 07 11/83 88 74-20
lv-bawue@wirtschaftsrat.de

Berlin-Brandenburg
LGF: **Benjamin Schroth**
Referentin: **Christiane Kohrs**
Junior Referent: **Niklas Schellenberg**
Junior Referentin: **Lena Cordes**
Assistentin: **Silke Kulok**
MPE: **Sabrina Zosel**
MPE: **Andreas Petzold**
Tel.: 030/89 40 83-05
Fax: 030/89 40 83-07
lgs-berlin@wirtschaftsrat.de

Bremen
Geschäftsstellenleiter: **Marcel Malik**
Assistentin: **Jelena Stein**
Werkstudentin: **Malin Kortkamp**
Telefon: 0421/4 98 74 29
Telefax: 0421/4 91 92 90
lv-hb@wirtschaftsrat.de

Hamburg
LGF: **Henning Lindhorst**
Referent: **Hauke Meisner**
Assistentin: **Serafina Lau**
MPE: **Valerie Mejer**
Tel.: 040/30 38 10-49
Fax: 040/30 38 10-59
lv-hh@wirtschaftsrat.de

Hessen
LGF: **Andreas Hohmann**
Stellv. LGF: **Christian Gött**
BV für Sonderaufgaben: **Kerstin Raclet**
Hauptreferentin: **Diana Schmidt**
Referent: **Patrick Nüsse**
Junior Referentin: **Anna Bauerfeind**
Junior Referent: **Jonas Bedacht**
Werkstudent: **Philipp Wimmer**
Tel.: 069/72 73 13
Fax: 069/17 22 47
lv-hessen@wirtschaftsrat.de

Mecklenburg-Vorpommern
LGF: **Sven Harraß**
Assistentin: **Carola Runge**
Assistentin: **Annika Burmester**
MPE: **Thomas Hahn**
Tel.: 03 85/59 58-841
Fax: 03 85/55 58-839
lv-mv@wirtschaftsrat.de

Niedersachsen
LGF: **Dirk Abeling**
Hauptreferentin: **Cindy Gallien**
Referentin: **Franziska Charlotte Stöckmann**
MPE: **Thore Tospann**
Tel.: 0511/75 15 56
Fax: 0511/75 29 32
lv-nds@wirtschaftsrat.de

Nordrhein-Westfalen
LGF: **Frank-Norbert Oehlert**
Hauptreferent: **Tobias Robl**
Referent: **Jaqueline Leppin**
Referentin: **Anna Vogel**
Assistentin: **Caroline Garbiec**
Werkstudent: **Ledian Ramadani**
Tel.: 0211/68 85 55-0
Fax: 0211/68 85 55-77
lv-nrw@wirtschaftsrat.de

Rheinland-Pfalz/Saarland
LGF: **Bernd Kurt Wagner**
Komm. Referent: **Patrick Nüsse**
Referent: **Kevin Praise**
MPE: **Steffen Mück**
Tel.: 061 31/23 45-37 /-38
Fax: 061 31/23 45 48
lgs-mz@wirtschaftsrat.de

Sachsen
LGF: Dr. **Dino Uhle**
Sekretärin: **Kathrin Hennig**
MPE: **Oliver Marvin Vogt**
Tel.: 0351/80 26 3-30
Fax: 0351-80 26 3-35
lv-sachsen@wirtschaftsrat.de

Sachsen-Anhalt
LGF: **Andy Schmidt**
Assistentin: **Chantal Fröba**
Tel.: 0391/53 12 090
Fax: 0391/53 12 091
lv-s-anh@wirtschaftsrat.de

Schleswig-Holstein
LGF: **Steffen Lenke**
Hauptreferentin: **Jette Grimm**
Junior Referent: **Enver Peters**
Assistentin: **Katrin Rensen**
Tel.: 0431/67 20-75
Fax: 0431/55 60 21 00
lv-s-h@wirtschaftsrat.de

Thüringen
LGF: **Jasmin Kolakovic**
Assistent: **Christoph Müller**
MPE: **Vincent Roschy**
Tel.: 03 61/56 61-488 /-489
Fax: 03 61/56 61-490
lv-thueringen@wirtschaftsrat.de

Brüssel
Leiter der Repräsentanz:
Friedrich von Heusinger
Referentin: **Nele Vault**
Junior Referentin: **Elisabeth Rahr**
Werkstudentin: **Burcu Aksoyek**
Tel.: +32 (0)27 25 27 01
lv-bruessel@wirtschaftsrat.de

Legende: LGF: Landesgeschäftsführer/in, LtG. LGS: Leitung Landesgeschäftsstelle, stellv. LGF: stellvertretender Landesgeschäftsführer/in, Haupt-Ref.: Haupt-Referent/in, Jr.-Ref.: Junior-Referent/in, Ref.: Referent/in, Ass.: Assistent/in, T.-Ass.: Teamassistentin, BGF: Bundesgeschäftsführung, MPE: Mitgliederpotenzialentwicklung, BFK: Bundesfachkommission, BAG: Bundesarbeitsgruppe, BV: Bevollmächtigte/r, WGP: Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik

Impressum

Verantwortlich:

Wolfgang Steiger, Generalsekretär
Johannes Gunst, Geschäftsführer Presse & Kommunikation
Simon Steinbrück, Geschäftsführer Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik
Anne Schaaf, Geschäftsführerin Finanzen und Controlling
Diana Scholl, Geschäftsführerin Personal, Organisation und IT

Redaktion:

Geschäftsbereich Presse & Kommunikation,
Geschäftsbereich Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik

Wirtschaftsrat der CDU e. V.
Bundesgeschäftsstelle
Luisenstraße 44, 10117 Berlin
Telefon 030/2 40 87-0
Telefax 030/2 40 87-405
www.wirtschaftsrat.de
info@wirtschaftsrat.de

Herstellung:

Unterleider Medien GmbH, Max-Planck-Str. 16, 63322 Rödermark

Stand: 6. März 2026

Bildnachweis:

Titelbild: Jens Schicke. Adobe Stock (27, 89, 92–116), AIDAmar Presseabteilung (85), Anton Härig KG (17), Asklepios (16, 44), Nils Albrecht (83), Bauerfeind AG (16), Bauwends GmbH & Co. KG (16), Eric Berghen (40, 82, 87), Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft (18), Vero Bielinski (17), Bizerba SE (16, 39), Frank Blümler (18), BMDS/Woithe (8, 16), BNP Paribas (41), Dominik Butzmann (18), Laurence Chaperon (10), Cisco (46), Deutsche Bank AG (16), Christian Bedeschinski (17), Deutsche Börse AG (16), Kirsten Bucher (17), dm drogerie markt (50), Fabian (84), Foto Maier Bad Reichenhall (17), Fraport AG (16), Globus Holding GmbH & Co. KG (17), Vincent Grätsch (84, 88), Bonita Grupp privat (16), H&R (37), Franziska Herfeldt (19, 51), HiSolutions (48), ING-DiBa (16), IQVIA (45), Karl-J. Kraus & Partner (16), Kirchhoff Gruppe (17), Karsten Klama (18), Roland Koch (11, 16), Tobias Koch (8–9, 16), Zübeyde Kopp (85), KPMG (31), Thomas Kruger (78), M. Kuhn / ernaeahrungsindustrie.de (17), Kühne + Nagel (33), Arne Landwehr (12), LEG (38), Lidl Stiftung & Co. KG (49), Anna Logue (17), Michael Luebke (70), Sebastian Madej (19), Martin Foddanu Photography (16), Felix Mayr (19), Phillip Meyer (18), MIBRAG (18), Nils Hendrik Müller (18, 34), Helen Nicolai (18), OHB (42), Photopoetry (19), Hans-Christian Plambeck (24–25, 28–29, 33–38, 42–44, 46–49, 54–61), PLUTA Rechtsanwalts GmbH (17), Thorsten Pötke (18), Privat (19), Nico Pudimat (17), Rudolf Lichtwerbung (16), RWE Generation SE (33), SAP SE (16, 47), Friedrich Scharr KG (18), Jens Schicke (3, 5–11, 13–17, 19–25, 28–32, 35–37, 39, 41–45, 48–51, 53, 57, 59–68, 71–76, 79, 82, 90–91, 117), Paul Schimweg (19), Christian Scholz (69), Peter Schreiber (17), Studio Zeta (18), Frauke Schumann (18), Benjamin Schwartz (78), Staatskanzlei / Paul Schneider (18), Tomasz Solecki (79), STIHL AG (16), Tengemann Twenty-One KG (16), Christian Thiel (28, 39, 44, 54, 81, 90), Harald Tittel (16), Claus Uhendorf (17), Vaillant Group (36), Sophie Valentin (19), Verbund AG (16), Wirtschaftsrat (70, 78–88), Dr. Wolff (17), Würth-Gruppe (16, 30)



Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Luisenstraße 44, 10117 Berlin
Telefon 030/24087-0
Telefax 030/24087-405
www.wirtschaftsrat.de
info@wirtschaftsrat.de